

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 04

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Kultusministeriums**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
04 01	Ministerium	8
04 02	Fördermittel	41
04 03	Institut für Qualitätsentwicklung	80
04 40	Erwachsenenbildung	108
04 52	Staatliche Schulaufsicht	140
04 59	Schulen	190
04 71	Lehrerbildung	270
	Gesamtabschluss	320
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	322
	Stellenpläne, Stellenübersichten	323

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Kultusministeriums erstrecken sich auf folgende Gebiete:

1. Das gesamte öffentliche und private Schulwesen einschließlich der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Grundschulen, Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien, Hessenkollegs, Gesamtschulen, Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, Studien- und Fachseminare)
2. Erwachsenenbildung
3. Kirchliche Angelegenheiten

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

die Staatlichen Schulämter
das Institut für Qualitätsentwicklung
das Amt für Lehrerbildung

Das Kultusministerium übt die Staatsaufsicht aus bei:

Kirchlichen Stiftungen,
dem Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf,
dem Nassauischen Zentralstudienfonds.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 04		2012	2011
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	9 522 100	6 988 700
2	Übertragungseinnahmen	11 492 800	6 750 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	172 803 800	182 622 500
Gesamteinnahmen		193 818 700	196 361 400
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 980 885 700	2 912 148 200
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	98 663 500	104 661 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	320 455 600	313 395 100
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	935 400	492 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 097 285 300	1 081 344 500
Gesamtausgaben		4 498 225 500	4 412 041 400
Zuschuss / Überschuss		-4 304 406 800	-4 215 680 000

C. Personalsoll des Einzelplan 04

	Stellen			
	2012	davon Leerstellen	2011	davon Leerstellen
Beamte und Richter	56 689,5	3 988,0	56 532,0	3 963,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	4 768,0	—,—	5 458,0	—,—
Tarifbeschäftigte	1 518,0	47,5	1 528,5	46,0
davon Auszubildende	83,0		78,0	
Zusammen	62 975,5	4 035,5	63 518,5	4 009,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die ministeriellen Standardprodukte werden im Haushaltsjahr 2012 aufgelöst. Die Leistungen verrechnen sich auf die Fachprodukte unter Beachtung der Regelungen des Haushaltsgrundsätzegesetzes zum Integrierten Produktrahmen. Damit soll eine stärkere Orientierung der Produktstruktur der Ministerien an den fachlichen Aufgaben der Abteilungen erreicht werden.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird das Kap. 04 40 - Erwachsenenbildung - (Buchungskreis 2302) in das Kap. 04 59 - Schulen - (Buchungskreis 2300) integriert. Die bisherigen Produkte 1 bis 5 des Kap. 04 40 werden als neue Produkte 24 bis 28 in das Kap. 04 59 überführt. Die bisherigen beruflichen Produkte 6 bis 9 des Kap. 04 40 werden in die beruflichen Produkte 16, 13, 18 und 17 des Kap. 04 59 eingebunden.

E. Zielsystem des Kultusministeriums

Oberziel:

Die Erfüllung des staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags hat für die hessische Landesregierung hohe Priorität. Das Bildungsangebot in Hessen soll - basierend auf der Schaffung möglichst gleicher Startchancen für alle - im Sinne eines begabungsorientierten, lebensbegleitenden Lernprozesses in weitgehend selbstverantwortlichen Einrichtungen mit weiter zunehmender Ganztagsbetreuung, die allen gesellschaftlichen Gruppen offen stehen, erfolgen und zu bundesweit anerkannten Abschlüssen führen.

Fachziele:

1. Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen
2. Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen
3. Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen
4. Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hess. Weiterbildungsgesetz ermöglichen
5. Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern
6. Privatschulwesen gewährleisten (Art. 7 Abs. 4 GG)
7. Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren
8. Religionsgemeinschaften fördern

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2012 1.000 EUR	2011 1.000 EUR	2010 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 1)	–	843,7	580,8
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 2)	–	3.965,1	3.032,7
Normsetzung (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 3)	–	841,7	628,8
Fach- und Vollzugssteuerung (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 4)	–	47.501,7	28.678,4
Leistungen des Staates für die Kirchen (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 6)	–	237,4	190,8
Fachziele	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2012	2011	2010
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
1. Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen	–	–	–
- Finanzielle Förderung (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt Nr. 5)	–	281,5	196,7
- Ministerielle Steuerung allgemeinbildender Schulen (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 8)	20.637,9	–	–
- Ausbildung am Hessenkolleg (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 1)	–	8.831,3	8.108,3
- Ausbildung am Abendgymnasium (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 2)	–	12.983,0	11.937,0
- Ausbildung an der Abendrealschule (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 3)	–	7.740,8	7.394,2
- Ausbildung an der Abendhauptschule (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 4)	–	1.032,0	909,8
- Länderübergreifende politische und fachliche Koordination (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 1)	2.457,8	2.437,1	2.282,0
- Schulbuchforschung (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 3)	–	256,8	134,3
- Förderung von Kultureinrichtungen (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 4)	128,1	128,1	126,1
- Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 5)	740,6	680,6	723,2
- Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 6)	1.457,2	1.457,2	1.457,2
- Förderung sonstiger Zwecke (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 8)	842,4	842,4	1.045,1
- Zuweisungen für Betreuungsangebote an Schüler (Kap. 17 25, Buchungskreis 2595, Produkt-Nr. 18)	6.570,0	6.570,0	6.552,6
- Bildung und Erziehung in der Grundschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 1)	704.766,6	717.791,5	638.130,6
- Bildung und Erziehung in der Hauptschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 2)	83.596,3	92.769,6	80.100,4
- Bildung und Erziehung in der Realschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 3)	166.439,2	173.686,6	160.624,1
- Bildung und Erziehung im Gymnasium und den Gymnasialen Oberstufen (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 4)	792.144,2	792.790,7	668.627,1
- Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der Integrierten Gesamtschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 5)	347.669,2	351.690,8	311.158,1
- Bildung und Erziehung in der Kooperativen Gesamtschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 6)	374.372,3	389.012,3	354.505,0
- Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 7)	82.118,8	87.671,7	93.148,9
- Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 8)	61.411,9	66.802,6	67.146,2
- Bildung und Erziehung in Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 9)	77.057,1	74.889,0	56.579,7
- Bildung und Erziehung im Beruflichen Gymnasium (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 10)	86.917,0	91.724,4	79.961,8
- Bildung und Erziehung in der Fachoberschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 11)	72.611,7	88.772,3	71.908,5

Fachziele	Plankosten 2012 1.000 EUR	Plankosten 2011 1.000 EUR	Istkosten 2010 1.000 EUR
- Förderung kommunaler Schulträger (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 12)	4.243,9	3.687,0	3.557,5
2. Fachziel: Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen	-	-	-
- Ministerielle Steuerung beruflicher Schulen (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 9)	5.790,2	-	-
- Berufliche Weiterbildung an der Fachschule (Technik, Gestaltung) (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 6)	-	6.702,2	6.745,2
- Berufsausbildung zum/zur staatlich geprüften Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 7)	-	1.383,8	1.317,3
- Ausbildung in der Berufsschule (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 8)	-	562,2	694,0
- Vollschulische Erstausbildung in der Berufsfachschule (Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG und HwO) (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 9)	-	4.140,7	4.110,9
- Berufsausbildung Assistenten (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 13)	40.073,5	38.524,6	40.340,7
- Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen mit Anrechnungsmöglichkeiten auf Ausbildungszeiten (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 14)	66.790,3	74.687,4	85.448,2
- Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen in Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 15)	52.657,4	32.951,8	38.104,5
- Berufliche Weiterbildung an Fachschulen (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 16)	49.502,9	42.758,1	36.338,3
- Vollschulische Erstausbildung / Berufsfachschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 17)	6.529,7	2.490,2	2.775,9
- Ausbildung in der Berufsschule (schulischer Teil des dualen Systems) (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 18)	242.141,9	255.013,6	207.535,2
- Ausbildung in der Abendhauptschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 24)	931,4	-	-
- Ausbildung in der Abendrealschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 25)	7.842,1	-	-
- Ausbildung im Abendgymnasium (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 26)	12.614,4	-	-
- Ausbildung im Hessenkolleg (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 27)	8.141,5	-	-
3. Fachziel: Qualitätsgesichert Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen	-	-	-
- Ministerielle Steuerung schulformübergreifender Maßnahmen, Lehrerbildung, Schulaufsicht, Qualitätsentwicklung; Querschnittsbereiche, Religionsangelegenheiten (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 10)	29.196,6	-	-
- Ganztagsangebote (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 19)	103.955,9	98.737,6	87.978,8
- Prävention vor sonderpädagogische Förderung / Inclusive Beschulung / Förderung kranker Schülerinnen und Schüler (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 20)	128.252,3	132.536,1	134.260,6
- Förderung von Schülern/innen mit Migrationshintergrund (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 21)	86.576,6	88.989,9	102.429,4
4. Fachziel: Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hess. Weiterbildungsgesetz ermöglichen	-	-	-
- Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 7)	10.973,1	11.014,1	12.945,0
- Außerschulische Weiterbildung (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 5)	-	555,3	491,4
- Außerschulische Weiterbildung (Kap. 04 59, Buchungskreis 2395, Produkt-Nr. 28)	385,2	-	-
- Staatliche Prüfungen von Externen (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt-Nr. 3)	380,9	433,2	454,9
5. Fachziel: Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern	-	-	-
- Leistungen zur Wahrnehmung deutscher Kulturinteressen im Ausland (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 7)	-	297,6	259,5
- Anerkennung von Bildungsnachweisen (Kap. 04 52, Buchungskreis 2312, Produkt-Nr. 1)	630,8	515,8	438,1
- Bildung von Studierenden aus Entwicklungsländern (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 22)	1.132,5	1.320,1	1.096,9
6. Fachziel: Privatschulwesen gewährleisten (Art. 7 Abs. 4 GG)	-	-	-
- Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen) (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 23)	245.693,0	225.628,7	238.159,6
7. Fachziel: Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren	-	-	-
- Qualifizierungsleistungen für Lehrkräfte und Schule - Akkreditierung freier Träger (Kap. 04 03, Buchungskreis 2314, Produkt-Nr. 1)	-	-	380,0
- Erste Staatsprüfung für Lehrämter (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt-Nr. 1)	2.764,7	3.285,5	2.742,2
- Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt-Nr. 2)	174.684,8	219.316,6	196.733,6
- Weiterbildung von Lehrkräften (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt-Nr. 4)	2.795,0	2.915,2	2.266,8
8. Fachziel: Religionsgemeinschaften fördern	-	-	-
Förderung von Religionsgemeinschaften (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Produkt-Nr. 2)	51.390,2	50.405,2	48.949,7

F. Hinweis auf Haushaltsmittel für Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind für den Bereich des Kultusministeriums bei Kap. 18 04 insgesamt 650.000 € (905.000 €) veranschlagt.

G. Abkürzungsverzeichnis der Rechtsgrundlagen und sonstigen Grundlagen

AfLVO - Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung

BeamtStG - Beamtenstatusgesetz

BGB - Bürgerliches Gesetzbuch

BBiG - Berufsbildungsgesetz

GG - Grundgesetz

HBG - Hessisches Beamtengesetz

HDG - Hessisches Disziplinargesetz

HGiG - Hessisches Gleichberechtigungsgesetz

HKiStG - Hessisches Kirchensteuergesetz

HLbG - Hessisches Lehrerbildungsgesetz

HLbG-UVO - Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes

HPVG - Hessisches Personalvertretungsgesetz

HSchG - Hessisches Schulgesetz

HWBG - Hessisches Weiterbildungsgesetz

HwO - Handwerksordnung

LHO - Hessische Landeshaushaltsordnung

NVS - Neue Verwaltungssteuerung

OAVO - Oberstufen- und Abiturordnung

OWiG - Ordnungswidrigkeitengesetz

TV-H - Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen

UStG - Umsatzsteuergesetz

VO - Verordnung

VOBGM - Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe

VOGO/BG - Verordnung über die Bildungsgänge und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe und dem beruflichen Gymnasium

VOLRR - Verordnung über die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen

VwGO - Verwaltungsgerichtsordnung

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Kultusministerium hat seinen Sitz in Wiesbaden. Die Aufgaben des Kultusministeriums, die im Vorwort des Einzelplans dargestellt sind, werden von fünf Abteilungen mit jeweils fünf bis sechs Referaten bearbeitet (Stand: 01.08.2011).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabteilung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die ab dem Haushaltsjahr 2012 wegfallenden ministeriellen Standardprodukte Nr. 1 (Anfragen und Initiativen aus dem Parlament), Nr. 2 (Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung), Nr. 3 (Normsetzung) sowie Nr. 4 (Fach- und Vollzugssteuerung) wurden je nachdem, ob ein Bezug zu den allgemeinbildenden Schulen, zu den beruflichen Schulen oder ein schulformübergreifender Bezug vorliegt, in die drei neuen Fachprodukte Nr. 8, 9 und 10 überführt.

Die ab dem Haushaltsjahr 2012 wegfallenden Fachprodukte Nr. 5 (Finanzielle Förderung) und Nr. 6 (Leistungen des Staates für die Kirche) wurden in das neue Fachprodukt Nr. 10 (Ministerielle Steuerung von schulformübergreifenden Maßnahmen, der Lehrerbildung, der Schulaufsicht, der Qualitätsentwicklung, von Querschnittsbereichen und von Religionsangelegenheiten) überführt. Das ab dem Haushaltsjahr 2012 wegfallende Fachprodukt Nr. 7 (Leistungen zur Wahrnehmung dt. Kulturinteressen im Ausland) geht in das neue Fachprodukt Nr. 8 (Ministerielle Steuerung von allgemeinbildenden Schulen sowie Leistungen zur Wahrnehmung von deutschen und hessischen Kulturinteressen im Ausland) ein.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Sonstige Bemerkungen

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklage

Die kameralen Rücklagen weisen zum 31.12.2010 folgende Bestände auf:

Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	- EUR
Investive Rücklage	25.000 EUR

Die Verwaltungsrücklage weist zum 31.12.2010 einen Bestand in Höhe von 3.784.000 EUR auf.

Zentralisierung von IT-Mitteln

Die Mittel des Kultus-Ressorts für Netzwerkbetreuung, IT-Dienstleistungen, IT-Investitionen etc. (Finanzposition 0401 538 00) werden vom Ministerium (Buchungskreis 2311) überwiegend zentral bewirtschaftet.

Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit

In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden.

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	weg	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	-	-	-	-	-
2	weg	Politikgestaltung und-vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	-	-	-	-	-
3	weg	Normsetzung	-	-	-	-	-
4	weg	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-
5	weg	Finanzielle Förderung	-	-	-	-	-
6	weg	Leistungen des Staates für die Kirchen	-	-	-	-	-
7	weg	Leistungen zur Wahrnehmung dt. Kulturinteressen im Ausland	-	-	-	-	-
8	neu	Ministerielle Steuerung von allgemeinbildenden Schulen sowie Leistungen zur Wahrnehmung von deutschen und hessischen Kulturinteressen im Ausland	11.649	20.637,9	-	20.637,9	-
9	neu	Ministerielle Steuerung von beruflichen Schulen sowie der Erwachsenenbildung	5.372	5.790,2	-	5.790,2	-
10	neu	Ministerielle Steuerung von schulformübergreifenden Maßnahmen, der Lehrerbildung, der Schulaufsicht, der Qualitätsentwicklung, von Querschnittsbereichen und von Religionsangelegenheiten	31.732	29.196,6	-	29.196,6	-
Summe Produkte				55.624,7	-	55.624,7	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
3		Projekte und Maßnahmen für Schulen	7	1.076,3	1.076,3	-	-
4		Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE)	63	515,8	515,8	-	-
5		Modellprojekt SchuB - Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb	170	223,6	223,6	-	-
6	weg	SV PLUS (KOB) Koordinierungsstelle	-	-	-	-	-
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				1.815,7	1.815,7	-	-
Gesamtsumme				57.440,4	1.815,7	55.624,7	-

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.411	843,7	-	843,7	-	1.088	580,8	-	667,5	86,7
6.175	3.965,1	-	3.965,1	-	5.705	3.032,7	-	3.269,5	236,8
1.528	841,7	-	841,7	-	1.351	628,8	-	735,4	106,6
37.722	47.501,7	-	47.501,7	-	35.103	28.678,4	-	32.877,0	4.198,6
619	281,5	-	281,5	-	484	196,7	-	226,4	29,7
436	237,4	-	237,4	-	381	190,8	-	187,8	-3,0
544	297,6	-	297,6	-	516	259,5	-	292,8	33,3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53.968,7		-	53.968,7	-	33.567,7		-	38.256,4	4.688,7
6	370,6	352,7	17,9	-	-	-	-	-	-
65	465,1	481,5	-16,4	-	65	466,0	390,1	-	-75,9
180	176,2	137,9	38,3	-	184	168,9	127,5	-	-41,4
17	526,2	512,9	13,3	-	17	343,8	268,2	-	-75,6
-	-	-	-	-	3	167,7	99,8	-	-67,9
1.538,1		1.485,0	53,1	-	1.146,4		885,6	-	-260,8
55.506,8		1.485,0	54.021,8	-	34.714,1		885,6	38.256,4	4.427,9

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 (neu):

Ministerielle Steuerung von allgemeinbildenden Schulen sowie Leistungen zur Wahrnehmung von deutschen und hessischen Kulturinteressen im Ausland

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, GG, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, HSchG, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften sowie Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet folgende ministerielle Fachaufgaben:

- Dienst- und Fachaufsicht über die allgemeinbildenden Schulen sowie über die Leistungen interner Dienstleister mit dem Schwerpunkt allgemeinbildende Schulen;
- beratende und unterstützende konzeptionelle Begleitung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele, mit Bezug zu allgemeinbildenden Schulen;
- Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften sowie die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene, mit Bezug zu allgemeinbildenden Schulen;
- Mitwirkung bei der Beantwortung von/ und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzesentwürfen und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen, mit Bezug zu allgemeinbildenden Schulen;
- Bereitstellung von Infrastruktur, Arbeitskapazität sowie Sach- und Fachkompetenz zur Erfüllung/ Einbringung des hessischen Anteils zur Wahrnehmung von deutschen und hessischen Kulturinteressen im Ausland.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Schulfachliche Vorgaben für die allgemeinbildenden Schulen
- Lehrerzuweisung und Lehrereinstellung für die allgemeinbildenden Schulen
- Führungs-, Koordinations- und Verwaltungsaufgaben für die allgemeinbildenden Schulen
- Schulaufsicht über die allgemeinbildenden Schulen
- Integration u. Förderung von Migranten
- Lehrkräftevermittlung ins Ausland inkl. dienstliche Betreuung
- Mitwirkung im Rahmen internationaler und europäischer Abkommen und Vereinbarungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Ziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

- Alle Allgemeinbildenden Schulen in Hessen
- Einzelne ausländische Partner bzw. Bildungseinrichtungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Pers.tage	10.649	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>						
Anzahl Schüler in allgemeinbildenden Schulen	Schüler	611.614	-	-	-	-
Anzahl allgemeinbildende Schulen	Schulen	1.749	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.938,01	-	-	-	-
6.3.2 <u>Ministerielle Steuerung mit angemessenem Aufwand ausüben</u>						
Relative Entwicklung Produktmenge	in %	-	-	-	-	-
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	in %	-	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.171.100	-	-
Sachkosten	16.184.200	-	-
Kalkulatorische Kosten	20.900	-	-
Sonstige Kosten *	1.261.700	-	-
Gesamtkosten	20.637.900	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	20.637.900	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 (neu):

Ministerielle Steuerung von beruflichen Schulen sowie der Erwachsenenbildung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, GG, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, HSchG, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften sowie Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet folgende ministerielle Fachaufgaben:

- Dienst- und Fachaufsicht über die beruflichen Schulen sowie der Erwachsenenbildung sowie über die Leistungen interner Dienstleister mit dem Schwerpunkt berufliche Schulen sowie Erwachsenenbildung;
- beratende und unterstützende konzeptionelle Begleitung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele, mit Bezug zu beruflichen Schulen sowie zur Erwachsenenbildung;
- Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften sowie die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene, mit Bezug zu beruflichen Schulen sowie zur Erwachsenenbildung;
- Mitwirkung bei der Beantwortung von/ und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzesentwürfen und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen, mit Bezug zu beruflichen Schulen sowie zur Erwachsenenbildung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Schulfachliche Vorgaben für die beruflichen Schulen und für die Erwachsenenbildung
- Führungs-, Koordinations- und Verwaltungsaufgaben für die beruflichen Schulen und die Erwachsenenbildung
- Lehrerzuweisung Berufliche Schulen
- Schulaufsicht über Berufliche Schulen und Erwachsenenbildung
- Entwicklung KMK-Rahmenlehrpläne und KMK-Vereinbarungen für die beruflichen Schulen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Ziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

- Berufliche Schulen in Hessen (rund 115 Schulen mit entsprechenden Unterrichtsangeboten)
- Schulen für Erwachsenen

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Pers.tage	5.372	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen						
Anzahl Schüler beruflicher Schulen und Erwachsenenbildung	Schüler	192.025	-	-	-	-
Anzahl berufliche Schulen und Schulen für Erwachsene	Schulen	125	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.077,85	-	-	-	-
6.3.2 Ministerielle Steuerung mit angemessenem Aufwand durchführen						
Relative Entwicklung Produktmenge	in %	-	-	-	-	-
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	in %	-	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.496.300	-	-
Sachkosten	3.641.500	-	-
Kalkulatorische Kosten	5.700	-	-
Sonstige Kosten *	646.700	-	-
Gesamtkosten	5.790.200	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	5.790.200	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 (neu):

Ministerielle Steuerung von schulformübergreifenden Maßnahmen, der Lehrerbildung, der Schulaufsicht, der Qualitätsentwicklung, von Querschnittsbereichen und von Religionsangelegenheiten

IRP-Nr. 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, GG, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, HSchG, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften sowie Richtlinien, Staatskirchenverträge mit den evangelischen Landeskirchen in Hessen, den katholischen Bistümern in Hessen und dem Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen, HKiStG in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Ministerielle Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen (Amt für Lehrerbildung, Staatliche Schulämter, Institut für Qualitätsentwicklung) einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht über die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und internen Dienstleister;
- Ministerielle Steuerung schulformübergreifender Maßnahmen wie z. B. Schulentwicklungsplanung, Förder- und Betreuungsangebote, Förderung des Schulsports, Schulpflicht- und Mitwirkungsangelegenheiten, Durchführung von Projekten für den Schulbereich sowie Förderung von Maßnahmen und Institutionen;
- Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung für die Schulen;
- Anerkennung und Kontrolle von religiösen Gemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts, Baulastverpflichtungen, Staatskirchenleistungen sowie Vollzug der Staatskirchenverträge;
- Mitwirkung bei der Beantwortung von/ und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerung der Bildungsverwaltung
- Führungs-, Koordinations- und Verwaltungsaufgaben
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Parlamentsangelegenheiten
- Rechtliche Beratung und Bearbeitung von Rechtsfällen
- Leistungen im Rahmen der Finanziellen Förderung
- Koordination der IT Leistungen für den nachgeordneten Bereich
- Kirchenangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Ziel "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen".

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

- Amt für Lehrerbildung (AfL) - Buchungskreis 2313
- Staatliche Schulaufsicht (SSÄ) - Buchungskreis 2312
- Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) - Buchungskreis 2314
- Alle Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften im Land Hessen
- Allgemeinbildende und berufliche Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Pers.tage	31.732	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>						
Anzahl Stellen in den nachgeordneten Buchungskreisen AfL, SSÄ, IQ	Stellen	6.836	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	920,10	-	-	-	-
6.3.2 <u>Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben</u>						
Relative Entwicklung Produktmenge	in %	-	-	-	-	-
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	in %	-	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	8.561.100	-	-
Sachkosten	17.219.900	-	-
Kalkulatorische Kosten	206.600	-	-
Sonstige Kosten *	3.209.000	-	-
Gesamtkosten	29.196.600	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	29.196.600	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 03:

Projekte und Maßnahmen für Schulen

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Ministeriums HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HSchG, Verordnungen, Erlasse in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Diese zwischenbehördliche Leistung umfasst den Aufwand des Ministeriums HKM für Projekte und Maßnahmen des Schulbereichs.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Einführung Bildungsstandards und kompetenzorientiertes Unterrichten
- Sicherung des Führungskräftenachwuchses und systematische Führungskräfteentwicklung (Führungsakademie)
- Implementierung Ganztagschulen
- Selbstverantwortliche Berufliche Schulen (SBS)
- Einführung Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren
- Inklusion - Umsetzung des Abkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (VN-BRK)
- Pilotierung und Einführung Schulnavigator

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese zwischenbehördliche Leistung dient dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Buchungskreis 2300 Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte und Maßnahmen	Anzahl	7	6	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Projekt und Maßnahme	EUR	153.757,14	61.766,67	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	566.300	217.300	-
Sachkosten	293.600	92.500	-
Kalkulatorische Kosten	5.800	1.700	-
Sonstige Kosten *	210.600	59.100	-
Gesamtkosten	1.076.300	370.600	-
Erlöse	1.076.300	352.700	-
Produktabgeltung	-	17.900	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die deutliche Kostensteigerung hängt mit der Neuaufnahme der Leistungen "Selbstverantwortliche Berufliche Schulen (SBS)" (410.000 EUR) und "Pilotierung und Einführung Schulnavigator" (177.900 EUR) zusammen. Zudem sind die geplanten Kosten für die Führungsakademie um 116.200 EUR gestiegen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 04:

Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE)

(Berufliche Basisqualifikation sichern – Individuell fördern – Eigenverantwortliche Lebensperspektiven eröffnen)

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HSchG, Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung in der jeweils gültigen Fassung, EU-Verordnungen der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013, Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 bis 2013 vom 7. November 2007, Leitlinie zum Programm EIBE 2007-2013

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Steuerung des Programms Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE) (Berufliche Basisqualifikation sichern – Individuell fördern – Eigenverantwortliche Lebensperspektiven eröffnen) durch das Projektbüro.

Das Programm selbst ist im Schulbereich (Buchungskreis 2300) angesiedelt. Es wird an beruflichen Schulen durchgeführt und im Projektbüro Berufliche Bildung (angegliedert an das Ref. III.3, Abteilung III Fachschulen, Sozialwesen, Berufliche Bildung Benachteiligter, Landesstudierendenvertretung) verwaltet.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Die EIBE-Geschäftsstelle und die zwischengeschaltete Stelle (zuständig für das EIBE- und das SchuB-Programm) sind von der Fondsverwaltung des ESF in Hessen (Verwaltungsbehörde) im Verwaltungsverfahren für ESF-Fördermaßnahmen beauftragt zur Durchführung folgender Aufgaben (Übersicht):

- Ausschreibung der ESF-geförderten Programme des Hessischen Kultusministeriums
- Beratung und Unterstützung der Schulen bei der Durchführung und Auswertung der Programme
- administrative Abwicklung und Abrechnung der Fördermaßnahmen
- Kontrolle der Projektumsetzung an den projektdurchführenden Schulen im Verwaltungsverfahren
- Fortbildungsmaßnahmen für Kolleginnen und Kollegen an den projektdurchführenden Schulen
- Weiterentwicklung und Evaluation des Förderprogramms in Absprache mit dem zuständigen Fachreferat III.3
- Öffentlichkeitsarbeit/ Berichtswesen gegenüber der Europäischen Kommission

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese zwischenbehördliche Leistung dient den Fachzielen "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen" und "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung sowie Ganztagsangebote ermöglichen".

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

5. Empfänger

Schulbereich - Buchungskreis 2300

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Geförderte Schulen	Anzahl	63	65	65	67	64
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je geförderter Schule	EUR	8.187,30	7.155,38	7.169,37	6.632,37	8.823,50

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	166.900	161.300	130.877
Sachkosten	249.900	233.100	277.187
Kalkulatorische Kosten	1.200	2.300	3.585
Sonstige Kosten *	97.800	68.400	54.360
Gesamtkosten	515.800	465.100	466.009
Erlöse	515.800	481.500	390.130
Produktabgeltung	-	-16.400	-
Ergebnis	-	-	-75.879

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 05:
Modellprojekt "SchuB" - Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb**

1. Erbringer

Ministerium HKM - Projektbüro Berufliche Bildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Rahmenrichtlinie für die Interventionen des Europäischen Sozialfonds in Hessen für die Förderperiode 2007-2013 in der Fassung vom 1. November 2007, HSchG, VOBGM, Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses, Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, Erlass "SchuB-Klassen in Hessen" in der jeweils gültigen Fassung, Leitlinie zum Programm "Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb" (SchuB)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Steuerung des Modellprojektes "SchuB - Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb" durch das Projektbüro.

Das Modellprojekt selbst ist im Schulbereich (Buchungskreis 2300) angesiedelt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Geschäftsführung, Projektleitung und finanztechnische Abwicklung der SchuB - Maßnahme
- Berichtswesen innerhalb des Europäischen Sozialfonds
- Kooperation mit anderen europäischen Projekten der Abteilung III des HKM innerhalb des Projektbüros Berufliche Bildung
- Konzeptentwicklung des online-gestützten Fortbildungskonzeptes
- Zusammenarbeit mit der externen Evaluation
- Aufbau und Pflege von regionalen Bildungsnetzwerken

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese zwischenbehördliche Leistung dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und die sozialpädagogische Betreuung an den SchuB-Standorten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Geförderte SchuB-Klassen	Anzahl	170	180	184	176	176
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je geförderter SchuB-Klasse	EUR	1.315,29	978,89	917,77	767,57	1.051,41

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	83.800	54.100	42.474
Sachkosten	92.000	96.600	106.210
Kalkulatorische Kosten	600	600	829
Sonstige Kosten *	47.200	24.900	19.357
Gesamtkosten	223.600	176.200	168.870
Erlöse	223.600	137.900	127.500
Produktabgeltung	–	38.300	–
Ergebnis	–	–	-41.370

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 06 (weg): SV PLUS KOBE (Koordinierungsstelle)

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Mit Beschluss des Hessischen Landtages vom 18. September 2003 wurde das Modellprojekt "Selbstverantwortung Plus" verabschiedet.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Steuerung des Modellprojektes "Selbstverantwortung Plus" durch die Koordinierungsstelle.

Das Modellprojekt selbst war im Schulbereich angesiedelt (BUKR 2300).

Das Projekt hatte eine ursprüngliche Laufzeit bis zum 31.12.2009. Gemäß dem Landtagsbeschluss vom 13.11.2007 (Antrag 16/8052 und Änderungsantrag 16/8203) wurde das Projekt mit Erlass vom 02.04.2009 um zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2011 verlängert.

Gemäß Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2009 - 2014 wird in der kommenden Legislaturperiode jeder Schule das Recht eingeräumt, zur Selbstständigen Schule zu werden. Schulen sollen sich freiwillig und in Abstimmung mit dem Schulträger für mehr Eigenverantwortung entscheiden können. Ziel ist es, den Schulen mehr Entfaltungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Allen beruflichen Schulen wird die Möglichkeit gegeben, im Rahmen der "Selbstverantwortlichen Beruflichen Schulen (SBS)" den Modellversuch "Selbstverantwortung Plus" zu übernehmen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Mitarbeit im Modellprojekt durch Übernahme der Projektleitung
- Koordinierungsstelle für Organisation, Beratung und Evaluation (KOBÉ)
- Unterstützung der Arbeit des Projektleiters
- Unterstützung der Arbeit in den Teilprojekten des Modellprojekts
- Dokumentation der Arbeitsprozesse im Teilprojekt
- Rechtliche Beratung und Prozessbegleitung
- Beratung der Projektleitung und der beteiligten Schulen in Rechtsangelegenheiten
- Das Modellprojekt betreffend: Erarbeitung von rechtlichen Stellungnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese zwischenbehördliche Leistung diene dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schulbereich - Buchungskreis 2300

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
SV-PLUS Schulen	Anzahl	-	17	17	17	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je SV-PLUS-Schule	EUR	-	30.952,94	20.224,94	23.918,29	42.644,88

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	160.200	76.436
Sachkosten	-	306.900	234.997
Kalkulatorische Kosten	-	2.400	2.797
Sonstige Kosten *	-	56.700	29.594
Gesamtkosten	-	526.200	343.824
Erlöse	-	512.900	268.244
Produktabgeltung	-	13.300	-
Ergebnis	-	-	-75.580

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 07:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Ministeriums HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Je nach Abordnungsfall Buchungskreise des Ressorts oder Buchungskreise anderer Ressorts der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		0	0	3	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Vollzeitäquivalent	EUR	-	-	55.897,67	55.198,5	77.675,5

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	-	167.693
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	167.693
Erlöse	-	-	99.819
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-67.874

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.815.700	1.485.000	785.875
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.815.700	1.485.000	785.875
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	55.624.700	54.021.800	38.256.369
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	186.473
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	116.000	140.000	195.587
		Betriebsertrag	57.556.400	55.646.800	39.424.304
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	678.700	823.700	662.216
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	700	700	1.152
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	29.000	33.000	25.168
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	269.500	279.800	145.582
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	141.400	176.100	150.931
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	238.100	334.100	339.383
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	17.344.900	17.284.400	14.915.611
	620-629	Entgelte	4.603.800	4.321.800	4.279.050
	630-639	Bezüge	9.134.000	9.639.300	8.029.265
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.607.100	3.323.300	2.607.296
7	660-669	Abschreibungen	457.900	529.700	537.450
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	39.275.800	37.009.000	19.387.936
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	444.800	643.900	420.524
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	37.956.800	35.321.600	18.085.214
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	837.200	1.016.000	847.793
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	35.500	26.200	33.314
	700-709	Betriebliche Steuern	1.500	1.300	1.091
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	57.757.300	55.646.800	35.503.213
		Eigenergebnis	-200.900	–	3.921.091

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	228.500	-	504.579
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	228.500	-	504.579
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	30.116
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	30.116
		Steuer- und Leistungsergebnis	228.500	-	474.463
		Verwaltungsergebnis	27.600	-	4.395.554
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	676
		Finanzertrag	-	-	676
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	27.600	-	20.660
		Finanzaufwand	27.600	-	20.660
		Finanzergebnis	-27.600	-	-19.984
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	4.375.570
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	4.375.570
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	4.375.570
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-4.375.570
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-4.375.570
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 116.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.400 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.365.700 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	7.851.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	354.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	39.100 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 wurden keine neutralen Aufwendungen /Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	2.120.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-102.500 EUR
Rückstellungen für AG-Anteil SV	-14.900 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	79.800 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509:

Umsatzerlöse werden durch die folgenden vom Ministerium erstellten zwischenbehördlichen Leistungen erzielt:

- ZBL Projekte und Maßnahmen für Schulen: 1.076.300 EUR
- ZBL Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE): 515.800 EUR
- ZBL Modellprojekt SchuB - Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb: 223.600 EUR

Zu VKR 530-539:

- Erlöse aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen: 116.000 EUR

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Die geplanten Aufwendungen für Honorarzahungen sind um 50.000 EUR gesunken.

Zudem sind die Aufwendungen für empfangene zwischenbehördliche Leistungen des AfL (Tagungsstätten) um 50.000 EUR gesunken.

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 620-629 sowie 630-638:

Gegenüber dem HH-jahr 2011 wurde Budget von den Bezügen (Beamte) zu den Entgelten (Beschäftigte) umgeplant. In Summe wurde eine Reduzierung der Bezüge und Entgelte um 223.300 EUR geplant.

Zu VKR 640-649:

- Vorsorgeprämie Beamte (sind an den Buchungskreis 2525 Vorsorgekasse abzuführen): 2.120.600 EUR (in 2011 wurden für die Vorsorgeprämie 1.959.600 EUR eingeplant.)
- Sozialversicherungsbeiträge für die Beschäftigten: 955.400 EUR
- Zusatzversorgung für die Beschäftigten: 418.900 EUR
- Fürsorge- und Unterstützungsleistungen für Beamte: 100.000 EUR
- Rückstellungen für AG-Anteile Sozialversicherung: -14.900 EUR

Weiterhin enthalten sind 27.100 EUR für die gesetzliche Unfallversicherung (für 129 Tarifbeschäftigte / Kap. 08 07).

Zu VKR 670-679:

Die Kostensteigerung ist hauptsächlich auf die eingeplanten empfangenen Leistungen von der Staatlichen Schulaufsicht (BUKR 2312) zurückzuführen. Für die Bereiche Regionale Schulentwicklung, Personalführung- und entwicklung sowie Rechtsangelegenheiten sind insgesamt 16.589.200 EUR (HH-jahr 2011: 13.842.700 EUR) eingeplant.

Für Abordnungen wurden insgesamt 4.642.900 EUR (HH-jahr 2011: 5.376.000 EUR) eingeplant, davon

- 4.057.600 EUR vom Leistungserbringer Schulen (BUKR 2300)
- 348.600 EUR vom Leistungserbringer SSA (BUKR 2312)
- 236.700 EUR vom Leistungserbringer AfL (BUKR 2313)

Für die Freistellung von Lehrerinnen und Lehrern für den Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer (HPRLL) und für die Hauptschwerbehindertenvertretung sind insgesamt 1.132.500 EUR (2011: 1.047.100) eingeplant (Leistungserbringer: Schulen - BUKR 2300).

Für die Mitarbeit von Beschäftigten des Instituts für Qualitätsentwicklung (IQ) im Hauptpersonalrat Verwaltung sowie für die Hauptschwerbehindertenvertretung Verwaltung sind 85.200 EUR (2011: 84.600 EUR) eingeplant.

Weiterhin enthalten sind 68.700 EUR (2011: 69.900 EUR) für die Mitarbeit von Beschäftigten der Staatlichen Schulämter (SSÄ) und 144.400 EUR (2011: 150.100 EUR) für die Mitarbeit von Beschäftigten des Amtes für Lehrerbildung (AfL) im Hauptpersonalrat Verwaltung.

Zu VKR 680-689:

Davon 8.000 Euro zur Verfügung der Ministerin und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 13.700 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		92.000	40.800	90.273
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	92.000	40.800	90.273
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	5.785
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	5.785
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		141.700	453.000	402.367
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	141.700	453.000	402.367
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		233.700	493.800	498.425
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	233.700	493.800	498.425
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		233.700	493.800	498.425

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049:

Für das Haushaltsjahr 2012 wurden höhere Investitionsausgaben für Lizenzen und Serversoftware eingeplant.

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Für das Haushaltsjahr 2012 wurden für deutlich geringere Investitionsausgaben für Netzwerkkomponenten, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Büromöbel sowie Notebooks, PC's und Monitore eingeplant.

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	55.624.700	54.021.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	233.700	493.800
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	457.900	529.700
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	-	60.100
+ Auflösung von Rückstellung für Altersteilzeit	102.500	-
- Zuführung zur Rückstellung für AG-Anteile SV Entgelte	-	49.900
+ Auflösung von Rückstellung für AG-Anteile SV Entgelte	14.900	-
- Zuführung zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	79.800	58.900
- Zuführung zur Rückstellung für Aufzinsung	27.600	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	55.410.500	53.817.000

**Kapitel 04 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR
04 01	Ministerium			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011 Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	190
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	11 971
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	011 Mieten und Pachten	—	—	—
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011 Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
232	011 Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	5 000	5 000	29 978
261	011 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—
272	011 Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	14 149
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
282	011 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951 Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	339 500	135 000	501 742
382	991 Durchlaufende Posten	—	—	—
389	991 Sonstige Verrechnungen	1 815 700	1 485 000	885 694
	Gesamteinnahmen Kapitel 04 01	2 160 200	1 625 000	1 443 723

**Kapitel 04 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR

A U S G A B E N

Von den im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums im Haushaltsjahr 2011 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jährlich 50 Stellen für die zusätzliche Einstellung von schwerbehinderten Menschen zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 04 vorzunehmen und bis zum 31.12.2011 nicht für zusätzliche Einstellungen von schwerbehinderten Menschen verwendete Stellen in den Stellenpool für schwerbehinderte Menschen bei Kap. 03 01 - 981 00 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	800
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister..... Der Minister/ die Ministerin erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 Euro.	145 200	140 500	144 930
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	8 909 000	9 439 900	7 450 620
425	011 Vergütungen der Angestellten	—	—	—
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2 000	52 000	28 446
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	6 080 600	5 475 500	5 410 336
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	—	5 614
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	103 000	103 000	84 641
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	129 200	133 200	143 917
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	14 049

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	598 900	918 900	522 038
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	83 000	98 200	34 804
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	6 500	791 400	1 066 919
518	011 Mieten und Pachten.....	2 508 600	1 540 500	2 480 394
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	31 500	31 500	51 426
525	011 Aus- und Fortbildung	316 600	485 900	220 296
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	12 500	18 100	14 337
527	011 Dienstreisen	375 800	382 900	402 883
529	011 Verfügungsmittel	21 700	21 700	14 025

**Kapitel 04 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	269 400	406 800	281 105
537	011 Beförderungskosten.....	5 000	5 000	339
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12 536 900	12 170 000	10 925 699
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2013	700 000		
	2014	—		
	2015	—		
	2016ff	—		
	Gesamtverpflichtung	700 000		
542	011 Steuern und Abgaben	—	—	4 988
543	011 Versicherungen	—	300	—
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	—	—	—
546	011 Vermischter Sachaufwand	41 500	38 200	8 554
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	1 000	1 000	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	31 537
688	011 Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
	Baumaßnahmen			
711	011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	87 000	65 000	425 030
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 147 700	1 985 400	1 355 691
982	991 Durchlaufende Posten.....	—	—	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	23 158 100	21 137 100	5 627 166

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamtausgaben Kapitel 04 01		57 570 700	55 442 000	36 750 585
Abschluss Kapitel 04 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	12 161
2	Übertragungseinnahmen	5 000	5 000	44 127
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 155 200	1 620 000	1 387 436
Gesamteinnahmen		2 160 200	1 625 000	1 443 723
4	Personalausgaben	15 369 000	15 344 100	13 283 354
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	16 807 900	16 909 400	16 027 807
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 000	1 000	31 537
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	87 000	65 000	425 030
9	Besondere Finanzierungsausgaben	25 305 800	23 122 500	6 982 857
Gesamtausgaben		57 570 700	55 442 000	36 750 585
Zuschuss/Überschuss		-55 410 500	-53 817 000	-35 306 861

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Fördermittel

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 04 02 sind die Fördermittel des Kultusressorts veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 75-80 Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO) und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und der Liquiditätsbedarf je Produkt sind - neben dem Finanzrahmen Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die veranschlagte Produktabgeltung wird in Höhe von 1.255.000 EUR aus Lottomitteln finanziert.

Erfolgsplan

-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Länderübergreifende politische und fachliche Koordination	5	2.457,8	-	2.457,8	-
2		Förderung von Religionsgemeinschaften	18	51.390,2	2,0	51.388,2	-
3	weg	Schulbuchforschung	-	-	-	-	-
4		Förderung von Kultureinrichtungen	17	128,1	-	128,1	-
5		Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern	2.776	740,6	-	740,6	-
6		Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg	1	1.457,2	-	1.457,2	-
7		Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens	75	10.973,1	-	10.973,1	-
8		Förderung sonstiger Zwecke	12	842,4	-	842,4	-
Summe				67.989,4	2,0	67.987,4	-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
5	2.437,1	-	2.437,1	-	4	2.282,0	-	2.282,0	-
18	50.405,2	2,0	50.403,2	-	19	48.949,7	4,5	48.945,2	-
1	256,8	-	256,8	-	1	134,3	-	134,3	-
17	128,1	-	128,1	-	16	126,1	-	126,1	-
2.615	680,6	-	680,6	-	2.702	723,2	-	723,2	-
1	1.457,2	-	1.457,2	-	1	1.457,2	-	1.457,2	-
86	11.014,1	-	11.014,1	-	92	12.945,0	37,7	12.907,3	-
12	842,4	-	842,4	-	13	1.045,1	23,0	1.022,1	-
	67.221,5	2,0	67.219,5	-		67.662,6	65,2	67.597,4	-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Länderübergreifende politische und fachliche Koordination:

IPR-Nr. 3 - Bildung, Wissenschaft (Forschung und Lehre) und Kultur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- a) Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 20. Juni 1959 in Verbindung mit dem Abkommen über den Beitritt der neuen Bundesländer zum Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 25. Oktober 1991
- b) Staatsvertrag über das Fernunterrichtswesen vom 16. Februar 1978, zuletzt geändert durch Staatsvertrag vom 04. Dezember 1991
- c) Abkommen über die Errichtung und die Unterhaltung der Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsrates vom 30. Juni 1966

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland behandelt nach ihrer Geschäftsordnung Angelegenheiten der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen im Interesse der Einheitlichkeit des Bildungswesens und der Mobilität. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten gemeinsamen Einrichtungen stellt das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat zur Verfügung. Im Haushaltsplanentwurf 2012 des Sekretariats sind Zuwendungen der Länder enthalten, wovon das Land Hessen einen Anteil nach dem jeweils gültigen Finanzierungsschlüssel übernimmt (Königsteiner Schlüssel 2011: 7,22575). Des Weiteren entrichten die Länder Zuwendungen an die Kulturstiftung. Sie sind einerseits zur Durchführung der laufenden Aufgaben der Kulturstiftung sowie zur Ansammlung von Stiftungsvermögen und andererseits für gemeinsam finanzierte Einrichtungen bestimmt. Auch hier gilt der o. a. Finanzierungsschlüssel. Nach dem gleichen Finanzierungsschlüssel zahlen die Länder einen Anteil zum Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- b) Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zum Schutze der Teilnehmer am Fernunterricht (Fernunterrichtsschutzgesetz - Fern-USG) am 01. Januar 1977 unterliegen alle Fernlehrgänge der Zulassungspflicht; d. h., alle Fernlehrgänge innerhalb der Bundesrepublik Deutschland müssen, bevor sie angeboten werden dürfen, staatlich zugelassen sein. Die Entscheidung über die Zulassung trifft die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU), die aufgrund eines von den Ländern geschlossenen Staatsvertrags tätig wird. Vor der Zulassung werden Fernlehrgänge daraufhin geprüft, ob das angegebene Lehrgangsziel mit dem Fernlehrgang erreichbar ist. Dabei werden sowohl die fachliche Seite als auch das didaktische Konzept begutachtet. Außerdem müssen Werbung und Information, evtl. Vertretertätigkeit sowie die Vertragsgestaltung den Anforderungen des Fernunterrichtsschutzgesetzes genügen. Keiner Zulassung bedürfen Fernlehrgänge, die ausschließlich der Freizeitgestaltung und Unterhaltung dienen. Der Vertrieb dieser sog. Hobby-Lehrgänge ist jedoch der ZFU anzuzeigen.
- c) Der Deutsche Bildungsrat löste den 1. Deutschen Ausschuss als Planungskommission im Bildungsbereich ab und diente nach seiner Auflösung als Vorlage für die Bundesländer-Kommission. Er hatte die Aufgabe, Bedarfs- und Entwicklungspläne für das deutsche Bildungswesen zu entwerfen, die den Erfordernissen des kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens entsprechen und den zukünftigen Bedarf an ausgebildeten Menschen berücksichtigen. Der Bildungsrat erarbeitete Vorschläge für die Struktur des Bildungswesens und berechnete den dazu erforderlichen Finanzbedarf. Des Weiteren gab er Empfehlungen für eine langfristige Planung auf den verschiedenen Stufen des Bildungswesens. Nach § 5 des o.a. Abkommens über die Errichtung und Unterhaltung der Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsrates vom 30. Juni 1966 erstatten die bisherigen Finanzträger dem Land Nordrhein-Westfalen nach dem durchschnittlichen Schlüsselanteil der letzten fünf Jahre vor dem Außerkrafttreten des Abkommens (Anteil Hessen: 9,090356 v.H.) alle in Ausführung des Abkommens entstehenden Aufwendungen für Verpflichtungen, die über das Ende des Abkommens hinaus bestehen bleiben. Das Abkommen ist am 14.7.1975 ausgelaufen. An Abwicklungskosten des ehemaligen Deutschen Bildungsrates fallen nur noch die Versorgungsbezüge plus Beihilfezahlungen für den pensionierten ehemaligen Geschäftsführer an.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Erstattung von Verwaltungskosten für die Unterhaltung des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK)
- b) Verwaltungskostenerstattung an die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)
- c) Abwicklungskosten für die ehemalige Dienststelle Deutscher Bildungsrat

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

- a) aa) Neben der anteiligen Finanzierung des KMK-Haushaltes werden folgende gemeinsame Einrichtungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister (Letztempfänger) finanziert:
- Deutsche Künstlerhilfe, Berlin
 - Stiftung Kuratorium junger deutscher Film, Wiesbaden
 - Heinrich-Heine-Haus in der Cité Internationale in Paris - Wohnfreiplätze und Tutorenstellen - (Zuwendungsempfänger: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn)

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Leo-Baeck-Institut - Jerusalem - London - New York (Zuwendungsempfänger: Freunde und Förderer des Leo-Baeck-Instituts, Frankfurt am Main)
- Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
- Deutsches Polen-Institut e.V., Darmstadt
- Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden
- Forschungsstelle Osteuropa, Bremen
- Abraham-Geiger-Kolleg, Potsdam

ab) Gemeinsam finanzierte Einrichtungen über die Kulturstiftung (Letztempfänger):

- Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts
- Sektion Bundesrepublik Deutschland der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste
- Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung
- Deutscher Verein für Kunstwissenschaft
- Deutscher Musikrat

ac) Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

b) Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)

c) Land Nordrhein-Westfalen - Ministerium für Schule, Jugend und Kinder in Nordrhein-Westfalen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderungsmaßnahmen		5	5	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Finanzierung von Einrichtungen mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung im Interesse der Einheitlichkeit des Bildungswesens</u>						
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	136.500	135.400	126.800	137.900	126.500
Anzahl der Beratungseinheiten	Pers.tage	200	200	200	200	200
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Optimierung der Ressourcenallokation</u>						
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	18	18	18	17	17

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	2.457.800	2.457.800	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.457.800	2.457.800	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2011 und Ist 2010 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2011	Bewilligungsvolumen Ist 2010
Gesamt	2.437.100	2.282.010
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	2.437.100	2.282.010
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	2.282.010
Landesmittel (Neubewilligung)	2.457.800	2.437.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	2.457.800	2.437.100	2.282.010

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) unbefristete Förderungen
- b) unbefristete Förderungen
- c) befristet auf die Dauer der Zahlung der Versorgungsbezüge und Beihilfeleistungen für den ehemaligen Geschäftsführer der Dienststelle

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Förderung von Religionsgemeinschaften:

IPR-Nr. 335 - Religion, Kirchen und Weltanschauungsgemeinschaften

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- a) Kirchenvertrag vom 18.02.1960 (GVBl. I S. 54)
- b) Kirchenvertrag vom 09.03.1963 (GVBl. I S. 102)
- c) Preußisches Altkatholikengesetz vom 04.07.1875
- d) Staatsvertrag vom 11.11.1986 (GVBl. I S. 395), geändert durch den Vertrag zwischen dem Land Hessen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen vom 11. Oktober 2007 (GVBl. I S. 919).
- e) Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen vom 18.02.1960 (GVBl. I S. 54) und mit den Katholischen Bistümern in Hessen vom 09.03.1963 (GVBl. I S. 102):
- f) freiwillige Zahlung
- g) freiwillige Zahlung
- h) Stiftungsverfassung über die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf" in der Fassung vom 26. August 1992 - genehmigt durch den Regierungspräsidenten in Kassel am 6. Oktober 1992, zuletzt geändert am 5. Juni 2001 - genehmigt durch den Regierungspräsidenten in Kassel am 27. Juni 2001 -; Rechts- und Fachaufsicht des Hessischen Kultusministeriums (Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 Hessische Verfassung vom 18. April 1991 (GVBl. I S. 153)).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt setzt sich aus folgenden Förderungen zusammen:

- a) Staatsleistungen an die Evangelische Kirche: Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.
- b) Staatsleistungen an die Katholische Kirche: Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.
- c) Zuschüsse an die Alt-Katholische Kirche
- d) Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden: Eine anstelle der Anbindung an die Beamtenbesoldung vorgesehene Revisionsklausel soll gewährleisten, dass auch die künftigen Entwicklungen berücksichtigt werden können.

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- e) Staatsleistungen zur Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden: Es handelt sich um Mittel zur Erfüllung der Bauverpflichtungen des Landes an der Elisabethkirche und Universitätskirche in Marburg/L. sowie an den Domen Fulda und Limburg auf Grund der Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen vom 18.02.1960 und mit den Katholischen Bistümern in Hessen vom 09.03.1963. Der Friedensneubauwert der Gebäude beträgt 3.585.100 €. Der Ansatz hält sich im Rahmen des Satzes für die Unterhaltung der staatlichen Gebäude. Aus den Mitteln können auch laufende Abgaben wie Grundsteuern, Kanalbenutzungsgebühren usw. gezahlt werden, soweit es sich um Verpflichtungen aus dem Patronatsverhältnis handelt.
- f) die Jüdische Gemeinde in Frankfurt am Main:

Das Land und die Stadt Frankfurt am Main leisten gemeinsam einen mit jährlich 4 v.H. zu dynamisierenden Beitrag als Verlustausgleich für die Jüdische Gemeinde in Frankfurt. Das Land trägt davon einen Anteil in Höhe von 40 v.H., die Stadt einen Anteil in Höhe von 60 v.H..
- g) der evangelische und/oder katholische Kirchentag
- h) Die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf" ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Hessischen Kultusministeriums untersteht. Stiftungszweck der im Jahr 1805 von Wilhelm Friedrich Erbprinz von Nassau-Oranien errichteten Stiftung war zunächst die Errichtung und Förderung einer höheren Lehranstalt in Fulda, später Domgymnasium - inzwischen an die Stadt Fulda übergegangen -, und ist seit dem der Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Stiftskirche einschließlich Pfarrhaus in Rasdorf. Das Vermögen besteht schwerpunktmäßig aus land- und forstwirtschaftlichem Grundbesitz, dessen Erträge - insbesondere aus Verpachtung - der Erfüllung des Stiftungszwecks dienen. Durch eine mit der nunmehr vollendeten Restaurierung und Sanierung der Stiftskirche in Rasdorf einhergehenden erheblichen Belastung der Stiftung, die nur durch längerfristige Bindung von großen Teilen des Stiftungsvermögens finanziell abgesichert werden konnte, gewährt das Land Hessen ab dem Haushaltsjahr 2008 eine jährliche Zuwendung, um die laufenden dem Stiftungszweck entsprechenden Aufgaben (z.B. Bauunterhaltung, Dotationen usw.), die durch sonstige Stiftungserträge nicht mehr in voller Höhe gedeckt werden können, realisieren zu können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen in Hessen
- b) Staatsleistungen an die Katholischen Bistümer in Hessen
- c) Zuschüsse an die Alt-Katholische Kirche
- d) Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden
- e) Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden
- f) Zuschüsse an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
- g) Zuschüsse für Kirchentage
- h) Zuschuss an die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf"

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Förderprodukt dient unmittelbar dem Oberziel des Kultusressorts. Es ist durch historische Entwicklungen und Verträge dem HKM zugeordnet (Regelung der finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den Kirchen und Religionsgemeinschaften unter Wahrung des kirchlichen Selbstverwaltungsrechts (Art. 49 Hessische Landesverfassung) durch Abschluss der Staatskirchenverträge und der weitergehenden Beteiligung an Aufwendungen der jüdischen Gemeinschaft in Hessen für ihre religiösen und kulturellen Bedürfnisse auf Grund des historisch bedingten besonderen Verhältnisses zu den jüdischen Bürgern und zur Erhaltung und Pflege des gemeinsamen deutsch-jüdischen Kulturerbes).

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Evangelische Kirche:
 - Ev. Kirche in Hessen und Nassau
 - Ev. Landeskirchen v. Kurhessen-Waldeck
 - Ev. Kirche im Rheinland (Hess. Gebietsbereich)
- b) Katholische Kirche:
 - Bischöfliches Generalvikariat Fulda
 - Bischöfliches Ordinariat Limburg
 - Bischöfliches Ordinariat Mainz (Hess. Gebietsbereich)
 - Erzbistum Paderborn (Hess. Gebietsbereich)
- c) die Alt-Katholische Kirche (Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche in Hessen und Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland)
- d) Landesverband der Jüdischen Gemeinden.
- e) Abwicklung über das Hessische Baumanagement zugunsten der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck bzw. der Bistümer Limburg und Fulda
- f) die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
- g) zurzeit keine Förderung
- h) Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Fördermaßnahmen		18	18	19	19	19
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen</u>						
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	4.282.500	4.200.400	4.079.100	4.088.200	3.978.100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen</u>						
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	12	12	12	12	12
Zahlung ohne Rechtsverpflichtung	Euro	763.800	734.700	706.700	779.800	653.900

Eingestellte Förderungsmaßnahmen:

- Limburger Dom: Brandmeldeanlage
- Fuldaer Dom: Erstellung Datenbank

Neue Fördermaßnahmen:

- Elisabethkirche Marburg: Instandsetzung histor. Raumschale
- Universitätskirche Marburg: Fassadenrestaurierung

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	51.390.200	51.390.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	51.388.200	51.388.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	2.000	2.000	-	-	-	-

Die Kosten erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch die Erhöhungen im Bereich der Staatskirchenleistungen an die evangelischen Landeskirchen und die katholischen Bistümer wegen der Anpassung der Staatsleistungen an die aktuelle Beamtenbesoldung.

Bei den Erträgen aus Mitteln anderer Geber handelt es sich um einen Zuschuss des Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg zur baulichen Unterhaltung der Elisabethkirche in Marburg in Höhe von 2.000 €.

II. Haushalt 2011 und Ist 2010 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2011	Bewilligungsvolumen Ist 2010
Gesamt	50.405.200	48.949.741
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	50.403.200	48.945.247
Erträge gesamt	2.000	4.494

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	48.945.247
Landesmittel (Neubewilligung)	51.388.200	50.403.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	4.494
Einnahmen (Neubewilligung)	2.000	2.000	
Gesamt	51.390.200	50.405.200	48.949.741

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

a bis c) und e) unbefristete Förderungen

d) Der Staatsvertrag vom 11.10.2007 zwischen dem Land Hessen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen ist unbefristet und enthält eine Revisionsklausel hinsichtlich der Höhe der Landesleistung ab dem Haushaltsjahr 2012.

f) grundsätzlich unbefristete Förderung.

g) grundsätzlich unbefristete Förderung.

h) grundsätzlich unbefristete Förderung.

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3: weggefallen
Schulbuchforschung

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nach der Verwaltungsvereinbarung vom 30.09./24.10.1977 ist das Land Hessen dem Georg-Eckert-Institut in Braunschweig beigetreten und hat gemäß § 8 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes vom 01.03.1993 (GVBl. Niedersachsen S. 62) über die Gründung des "Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung" die Verantwortung für die Arbeit des Instituts übernommen. Die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Ausgaben werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel von den beteiligten Ländern getragen (2011: 7,22575 v.H.).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Georg-Eckert-Institut betreibt internationale Schulbuchforschung und internationalen Schulbuchvergleich und untersucht dabei insbesondere die Behandlung historischer, politischer und geographischer Sachverhalte in Schulbüchern der Bundesrepublik Deutschland und anderer Staaten mit dem Ziel, einseitige, nationalistische oder vorurteilsbehaftete Darstellungen aufzudecken und durch entsprechende Empfehlungen zu deren Beseitigung und einer Versachlichung beizutragen. Dadurch soll verhindert werden, dass Schulbücher als Transporteure einseitiger oder nationalistischer Auffassungen fungieren und so zu Konflikten beitragen; besseres gegenseitiges Verständnis soll gefördert werden. Besonders wichtig und bekannt sind die deutsch-französischen, deutsch-israelischen und deutsch-polnischen Empfehlungen, durch die wesentliche Verbesserungen der Schulbücher erreicht wurden. In jüngster Zeit hat das Institut z.B. die Darstellung des Islam in deutschen Schulbüchern untersucht. Die Ergebnisse fließen auf vielerlei Weise in die Prüfung von Schulbüchern ein, beispielsweise erhalten die Schulbuchgutachter die Empfehlungen.

Mit Aufnahme des Georg-Eckert-Instituts in die Wissensgemeinschaft Leibniz (sog. Blaue Liste) erfolgt die Finanzierung des Instituts durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Die Mittel werden ab dem Haushaltsjahr 2012 im Einzelplan 15 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuwendung an das "Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Land Niedersachsen - Ministerium für Wissenschaft und Kultur - für das Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Fördermaßnahmen		0	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vermeidung einseitiger nationalistischer oder vorurteilsbehafteter Darstellungen in Schulbüchern</u>						
Anzahl der Beratungseinheiten	Pers.tage	0	7	7	7	7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2011 und Ist 2010 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2011	Bewilligungsvolumen Ist 2010
Gesamt	256.800	134.295
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	256.800	134.295
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	134.295
Landesmittel (Neubewilligung)	-	256.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	-	256.800	134.295

10. Laufzeit bzw. Befristung

-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung von Kultureinrichtungen:

IPR-Nr. 335 - Religion, Kirchen und Weltanschauungsgemeinschaften

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a) bis c) Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt umfasst folgende Förderungen:

- a) Martin-Buber-Haus: Institutionelle Förderung des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim. Die laufenden Kosten der Einrichtung betragen ca. 190.000 €. Träger der Einrichtung ist der Internationale Rat der Christen und Juden. Die nach Abzug des Landeszuschusses verbleibenden Mittel werden von den Mitgliedsorganisationen und durch Spenden aufgebracht.
- b) Christlich-Jüdische Zusammenarbeit: Die 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit leisten in Hessen einen unverzichtbaren Beitrag zur Aufklärung und zum Verständnis zwischen Christen und Juden, der sich in lokalen Informations- und Bildungsangeboten, aber auch durch eine intensive Arbeit in Schulen zeigt. Es handelt sich um institutionelle Förderungen.
- c) "Stiftung Lesen": Das Land Hessen ist der 1988 gegründeten "Stiftung Lesen" beigetreten und fungiert als Stifterratsmitglied. Die finanzielle Leistung ist ein Mitgliedschaftsbeitrag. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Lesens von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen in allen Bevölkerungskreisen. Dazu zählt insbesondere die Initiierung und Unterstützung von Leseförderungsprojekten in Zusammenarbeit mit Eltern, Kindergarten und Schule, die Durchführung von Kampagnen und Werbemaßnahmen zur Förderung des Lesens sowie die Förderung von Lese-, Leser- sowie von Kommunikationsforschung. Aufgrund der Mitgliedschaft kommt es zu vielfältigen Formen und Projekten der Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Lesen und dem Land Hessen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuschuss für das Martin-Buber-Haus
- b) Förderung der christlich-jüdischen Zusammenarbeit
- c) Mitgliedsbeitrag für die "Stiftung Lesen"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Zuschussempfänger sind:

- a) Martin-Buber-Haus

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

b) 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit (CJZ)

CJZ Darmstadt
 CJZ Dillenburg
 CJZ Frankfurt am Main
 CJZ Fulda
 CJZ Gießen-Wetzlar
 CJZ Hersfeld-Rotenburg
 CJZ Kassel
 CJZ Limburg
 CJZ Main-Taunus
 CJZ Marburg
 CJZ Offenbach
 CJZ Hanau
 CJZ Hochtaunus
 CJZ Wetterau
 CJZ Wiesbaden

c) "Stiftung Lesen"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Fördermaßnahmen		17	17	16	17	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Förderung der Aufklärung und des Verständnisses zwischen Christen und Juden sowie Leseförderung</u>						
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	7.500	7.500	7.900	7.500	7.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Förderung der Aufklärung und des Verständnisses zwischen Christen und Juden sowie Leseförderung</u>						
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	17	17	16	17	17

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	128.100	128.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	128.100	128.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2011 und Ist 2010 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2011	Bewilligungsvolumen Ist 2010
Gesamt	128.100	126.130
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	128.100	126.130
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	126.130
Landesmittel (Neubewilligung)	128.100	128.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	128.100	128.100	126.130

10. Laufzeit bzw. Befristung

Förderungen a, b und c grundsätzlich unbefristet

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern:

IPR-Nr. 313 - Schulartübergreifende Aufgaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- a) Haushaltsgesetz
- b) Empfehlung für Zuschüsse für die in Heimen untergebrachten Kinder von Binnenschiffen, Zirkusangehörigen und Schaustellern. Beschluss der KMK vom 30.7.1999
- c) KMK- Rahmenvereinbarung vom 26.01.1984 und Erlass vom 20.01.2000 (ABl. S. 89, StAnz. S. 583), zuletzt geändert durch Erlass vom 18.07.2001 (ABl. S. 491, StAnz. S. 3122)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Zuschüsse an

- a) private heim- und internatsgebundene Förderschulen: Es handelt sich um Projektförderungen in Form von Zuschüssen an Unterhaltsträger privater heim- und internatsgebundener Förderschulen, die die dort untergebrachten schulpflichtigen Kinder freiwillig unterrichten und pädagogisch besonders betreuen. Den betreffenden Förderschulen werden nach Vorlage eines Antrages und ausführlicher Beschreibungen der geplanten Beschaffungen im Rahmen der vorhandenen Mittel Zuschüsse zu den anfallenden Sachkosten gewährt.
- b) Heime schulpflichtiger Kinder: Nach den o.a. Empfehlungen der KMK soll je Tag und Kind unter Einbeziehung der Ferien ein Betrag in Höhe von 4,09 € für Schifferkinder und Kinder von Schaustellern und Zirkusangehörigen als Zuschuss gewährt werden.
- c) Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen: Die Mittel sind bestimmt zur Ausführung einer KMK-Regelung und einer Landesregelung, wonach Berufsschüler aus Splitterberufen in verstärktem Maße in überörtlichen (länderübergreifenden und schulträgerübergreifenden) Fachklassen zusammengefasst werden. Der Zuschuss beträgt pauschal 10,-- € für Unterkunft- und Verpflegungskosten je notwendigem Aufenthaltstag.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuschüsse an private heim- und internatsgebundene Förderschulen
- b) Zuschüsse an Heime für schulpflichtige Kinder
- c) Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Zuschussempfänger sind:

- a) Träger privater heim- und internatsgebundener Förderschulen:
- HEPHATA Hessisches Diakoniezentrum, Schwalmstadt (Förderschule Hephata, Friedrich-Trost-Schule)
 - Kerstin-Heim Marburg (Daniel-Cederberg-Schule)
 - Reinhard von den Velden'sche Stiftung Frankfurt am Main (Schule im Reinhardshof)
 - Nieder-Ramstädter Heime der Inneren Mission, Mühlthal (Wichernschule)
 - Jugendhilfezentrum Johannesstift, Wiesbaden (Agnes-Neuhaus-Schule)
 - Caritas Frankfurt am Main e.V., Frankfurt am Main (Heimschule Vincenzhaus Hofheim/Ts.)
 - Verein für Jugendfürsorge, Gießen (Martin-Luther-Schule, Buseck)
 - Blindenstudienanstalt, Marburg (Carl-Strehl-Schule)
 - Comenius Schule Bad Orb gGmbH (Comeniusschule)
 - Bathildisheim Bad Arolsen (Karl-Preising-Schule)
 - Josefs-Gesellschaft, Hochheim (Peter-Josef-Briefs-Schule, Edith-Stein-Schule)
 - St. Elisabeth-Verein, Marburg (Julie-Spannagel-Schule)
 - St. Vincenzstift, Aulhausen (Heimschule St. Vincenzstift)
 - Evang. Verein der Inneren Mission, Wiesbaden (Schule am Geisberg)
- b) Luisen-Stephanienhaus, Katholisches Schifferkinderheim, Mannheim
- c) Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit Ausbildungsvertrag, die im Rahmen ihrer Berufsschulpflicht am Berufsschulunterricht in Blockform für anerkannte Ausbildungsberufe in einer vom Hess. Kultusministerium anerkannten überörtlichen Fachklasse (z. B. Bezirks-, Landes- oder länderübergreifenden Fachklasse) teilnehmen und nicht täglich zu ihrem Wohnort zurückkehren können.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Fördermaßnahmen		2.776	2.615	2.702	2.334	2.250
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht sowie Sicherstellung der freien Berufswahl						
Anzahl der Schüler an privaten heim- und internatsgebundenen Förderschulen	Schüler	2.750	2.633	2.704	2.590	2.566
Anzahl der privaten heim- und internatsgebundenen Förderschulen	Schulen	16	15	15	15	15
Anzahl der geförderten Schüler im Rahmen der Internatskostenzuschüsse	Schüler	2.760	2.600	2.687	2.319	2.235

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht sowie Sicherstellung der freien Berufswahl						
Fördersumme insgesamt	Euro	740.600	680.600	723.210	677.916	552.834
Fördersumme der Träger der heim- und internatsgebundenen Förderschulen	Euro	80.600	80.600	80.600	80.600	80.600
durchschnittliche Fördersumme pro heim- und internatsgebundener Förderschule	Euro	5.038	5.373	5.373	5.373	5.373
durchschnittliche Förderung pro Schüler an heim- und internatsgebundenen Förderschulen	Euro	29	31	30	31	31
Fördersumme für Internatskostenzuschüsse	Euro	660.000	600.000	642.410	597.316	472.234
durchschnittliche Förderung der Schüler im Rahmen der Internatskostenzuschüsse	Euro	239	231	239	258	211

Die Erhöhung der Kennzahl "Anzahl der heim- und internatsgebundenen Förderschulen" von 15 auf 16 stellt nur eine Korrektur und keine Erhöhung dar.

- a) 16 Förderungsmaßnahmen (16 Schulen von 14 Trägern)
- b) zurzeit keine Förderungsmaßnahme (Vorjahr: 0 Förderungsmaßnahmen)
- c) 2.760 Förderungsmaßnahmen (2011: 2.600, 2010: 2.687)

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	740.600	740.600	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	740.600	740.600	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2011 und Ist 2010 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2011	Bewilligungs- volumen Ist 2010
Gesamt	680.600	723.210
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	680.600	723.210
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	723.210
Landesmittel (Neubewilligung)	740.600	680.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	740.600	680.600	723.210

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristete Förderungen

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg:

IPR-Nr. 313 - Schulartübergreifende Aufgaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung dient der Unterstützung des Medienbereiches der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg. Die von dem gemeinnützigen Verein "Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende" getragene Deutsche Blindenstudienanstalt vermittelt blinden und hochgradig sehbehinderten jungen Menschen mit Hilfe ihrer weiterführenden Schulen und Kurse den Aufstieg in qualifizierte Berufe und dient ihnen während des Hochschulstudiums und im späteren Berufsleben sowohl mit ihrem Fundus an wissenschaftlichem und fremdsprachlichem Blindenbücherei-, Archiv- und Tonträgermaterial als auch mit Blindendruckzeugnissen. Die Blindenstudienanstalt wird institutionell gefördert (Festbetragsfinanzierung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Träger der Anstalt: Verein "Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderungsmaßnahmen		1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht und des Bildungsauftrages						
Anzahl der Benutzer	Anzahl	12.560	12.551	12.547	12.537	12.344

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht und des Bildungsauftrages						
Anteil des Landes Hessen an der Gesamtförderung	Prozent	67,00	67,00	68,27	66,86	70,39
durchschnittliche Förderung pro Benutzer	Euro	116,02	116,10	116,14	116,23	118,05

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	1.457.200	1.457.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.457.200	1.457.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2011 und Ist 2010 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2011	Bewilligungsvolumen Ist 2010
Gesamt	1.457.200	1.457.190
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.457.200	1.457.190
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	1.457.190
Landesmittel (Neubewilligung)	1.457.200	1.457.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	1.457.200	1.457.200	1.457.190

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristete Förderung

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens:

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- a) - e) und g) Hessisches Weiterbildungsgesetz - HWBG
- f) Kabinettsbeschluss vom 13.06.1961

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt setzt sich aus folgenden Förderungen zusammen:

- a) Kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern sind verpflichtet, für ihr Gebiet Einrichtungen der Weiterbildung (Volkshochschulen) zu errichten und zu unterhalten. Die Träger der öffentlichen Einrichtungen haben Anspruch auf Bezuschussung der ihnen im Rahmen des Pflichtangebots (z.B. Lehrveranstaltungen der politischen Bildung, der Alphabetisierung, der arbeits- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung, Angebote zur lebensgestaltenden Bildung, zu Existenzfragen einschließlich des Bereichs der sozialen und interkulturellen Beziehungen sowie Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen mit den Komponenten Sprachen-, Kultur- und Medienkompetenz usw.) entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden. Es handelt sich um Projektförderungen.
- b) Kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden (siehe a), die ihre Weiterbildungseinrichtungen als juristische Personen des privaten Rechts führen, haben ebenfalls Anspruch auf Bezuschussung der ihnen im Rahmen des Pflichtangebots entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden. Es handelt sich einerseits um Projektförderungen der öffentlichen Träger von Weiterbildungseinrichtungen sowie besonderer Maßnahmen und andererseits um institutionelle Förderungen der landesweiten Organisation der öffentlichen Träger (Hessischer Volkshochschulverband) sowie der Landesarbeitsgemeinschaften ("Arbeit und Leben", "Erwachsenenbildung im Justizvollzug").

zu a) und b) Das Land fördert 200.000 Unterrichtsstunden nach Maßgabe des Haushalts.

- c) Das Land gewährt der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V. - Akademie für musisch-kulturelle Bildung - einen Zuschuss zu den Unterrichtsstunden, die in den Bereichen des Pflichtangebots durchgeführt werden, und zu ihrer Akademieaufgabe. Es werden 50.000 Teilnehmerstunden nach Maßgabe des Haushalts gefördert. Es handelt sich um eine Projektförderung.
- d) Im Rahmen der Projektförderung werden anerkannte freie Träger von Einrichtungen der Weiterbildung bezuschusst. Sie erhalten denselben Stundenzuschuss wie die öffentlichen Träger. Das Land fördert 90.000 Unterrichtsstunden nach Maßgabe des Haushalts.

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- e) Das Land richtet im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplans einen Innovationspool ein. Zweck des Innovationspools ist es, die Entwicklung der hessischen Weiterbildung, die Qualitätsentwicklung an den Weiterbildungseinrichtungen und ihre Zusammenarbeit gezielt zu fördern sowie die Beteiligung von Weiterbildungseinrichtungen aus Hessen an Programmen des Bundes und der Europäischen Union zu erleichtern. In der Regel werden Projekte ausgeschrieben, um die sich Einrichtungen der Weiterbildung trägerübergreifend bewerben können (Projektförderung).

Der Innovationspool entfällt nach dem neuen Hessischen Weiterbildungsgesetz.

- f) Die Mittel dienen der Förderung von konfessionellen Akademien und Stiftungen sowie von Vereinen zur staatsbürgerlichen Aufbauarbeit. Es handelt sich um eine Projektförderung.

Die Förderung entfällt.

- g) Die Mittel dienen dem Aufbau von Einrichtungen HESSENCAMPUS - Lebensbegleitendes Lernen - (HC) und dem Aufbau eines Systems Lebensbegleitendes Lernen in Hessen. Die beteiligten regionalen Initiativen bestehen in der Regel aus beruflichen Schulen, Weiterbildungseinrichtungen nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz, Schulen für Erwachsene und Lernenden Regionen. Für die Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am lebensbegleitenden Lernen deutlich verbessert werden. Im Mittelpunkt steht insbesondere die Integration von jungen Erwachsenen und Arbeitssuchenden in das Beschäftigungssystem.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuweisungen an öffentliche Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Gemeinden und Gemeindeverbände)
- b) Zuschüsse an Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Vereine, Hessischer Volkshochschulverband, Landesarbeitsgemeinschaften)
- c) Zuschuss an die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck
- d) Zuschüsse an freie Träger von Weiterbildungseinrichtungen
- e) Innovationspool für die Weiterbildung in Hessen - weggefallen
- f) Zuschüsse zur Förderung der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit - weggefallen
- g) Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen HESSENCAMPUS - Lebensbegleitendes Lernen - (HC) und zum Aufbau eines Systems Lebensbegleitendes Lernen in Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hess. Weiterbildungsgesetz ermöglichen".

5. Empfänger

- a) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft
- b) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft landesweite Organisation der öffentlichen Träger (Hessischer Volkshochschulverband) sowie Landesarbeitsgemeinschaften
- c) Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck
- d) nach dem HWBG anerkannte Weiterbildungseinrichtungen in freier Trägerschaft
- e) Hessische Einrichtungen der Weiterbildung - weggefallen
- f) Konfessionelle Akademien, Stiftungen und Vereine zur Staatsbürgerlichen Aufbauarbeit - weggefallen
- g) Einrichtungen HESSENCAMPUS - Lebensbegleitendes Lernen - (HC) und anerkannte Weiterbildungseinrichtungen nach dem HWBG

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderungsmaßnahmen		83	86	92	80	82
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ermöglichen</u>						
Anzahl der geförderten Unterrichtseinheiten für Volkshochschulen und VHS e.V. (§ 12 HWBG)	U.std.	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Anzahl der geförderten Teilnehmerstunden der Heimvolkshochschulen (§ 13 HWBG)	Teiln.std.	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Anzahl der geförderten Unterrichtseinheiten bei Freien Trägern von Weiterbildungseinrichtungen (§ 18 HWBG)	U.std.	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ermöglichen</u>						
Anzahl der Letztempfänger, gesamt	Anzahl	83	86	92	80	82
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger, gesamt	Euro	132.200	128.100	140.700	153.400	142.800
Anzahl der Einrichtungen Hessencampus	Anzahl	21	21	21	16	9
durchschnittliche Förderung je Einrichtung Hessencampus	Euro	64.000	74.000	137.844	128.264	153.975
Förderung pro Unterrichtseinheit für Volkshochschulen, VHS e.V. und freie Träger	Euro	25	25	25	26,90	-

- a) 26 Förderungsmaßnahmen
- b) 9 Förderungsmaßnahmen
- c) 1 Förderungsmaßnahme
- d) 9 Förderungsmaßnahmen
- e) 0 Förderungsmaßnahmen
- f) 0 Förderungsmaßnahmen
- g) 38 Förderungsmaßnahmen (9 Startinitiativen aus 2007, 7 Initiativen aus 2009, 5 Initiativen aus 2010 und Sonderförderung von 9 freien Trägern, 8 Leitprojekte.)

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	10.973.100	10.973.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	10.973.100	10.973.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2011 und Ist 2010 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2011	Bewilligungsvolumen Ist 2010
Gesamt	11.014.100	12.944.998
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	11.014.100	12.944.998
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	12.944.998
Landesmittel (Neubewilligung)	10.973.100	11.014.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	10.973.100	11.014.100	12.944.998

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) bis d) und g)

Befristung bis 31.12.2016 (Befristung des Hessischen Weiterbildungsgesetzes (HWBG))

e) und f) weggefallen

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung sonstiger Zwecke:

IPR-Nr. 313 - Schulartübergreifende Aufgaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- a) Ländervereinbarung zur Sicherstellung der unterrichtlichen Versorgung deutscher Schüler an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang vom 31.01.1992 in der Fassung vom 04.07.1995
- b) Vertrag zur Neuregelung der Rechtsbeziehungen zwischen dem Land Hessen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 08.11.1991, zuletzt geändert am 22.01.1999
- c) Die institutionelle Förderung der Stiftung "IT-Akademie Hessen Berufliche Bildung - Dr.-Frank-Niethammer-Stiftung" mit Sitz in Wiesbaden wird eingestellt, da die IT-Akademie am 22.03.2010 aufgelöst wurde (StAnz. S. 1665).
- d) diverse Vereinbarungen zwischen dem Hessischen Kultusministerium und den örtlichen Trägern der Schulsozialarbeitsprojekte:
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, dem Bezirksverband Hessen-Nord der Arbeiterwohlfahrt in Kassel, der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und der Stadt Baunatal vom 26.05.1988/20.11.1988
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, der Stadt Frankfurt und dem Kreisverband Frankfurt der Arbeiterwohlfahrt vom 19.01.1989
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 27.01.1995/16.05.1995
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 25.05.1988/19.10.1988
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und der Stadt Offenbach/Main vom 01.08.1988
- e) Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald (FWU): § 7 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom Februar 1993
- f) Landesschülerrat - Hessisches Schulgesetz (HSchG)
- g) Studierendenvertretung der Fachschulen - Hessisches Schulgesetz (HSchG)
- h) Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene - Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt setzt sich aus folgenden Förderprogrammen zusammen:

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- a) Die Deutsche Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang ist eine Akut- und Rehabilitationsklinik u.a. zur Behandlung von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge. Für die Behandlung hessischer asthmakrankter Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang sind auf Grund der o.a. Ländervereinbarung zur Finanzierung von Lehrergehältern zur Sicherung der Unterrichtsversorgung an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang anteilig Kosten für die Personalversorgung zu zahlen.
- b) Unterstützung des Landkreises Darmstadt-Dieburg bei der Unterhaltung der Schulen im Schuldorf Bergstraße - Nach § 3 Abs. 2 des o.a. Vertrages zahlt das Land Hessen einen jährlichen Zuschuss in Höhe des 13-fachen jährlichen Grundgehalts eines Landesbeamten der Bes.Gr. A 5 der 1. Dienstaltersstufe jeweils nach dem Stand vom 01.01. des abgelaufenen Haushaltsjahres.
- c) Die IT-Akademie wurde mit Vorstandsbeschluss vom 22.03.2010 aufgelöst.
- d) Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte zur teilweisen Abdeckung von Personalkosten
- e) Zuschuss an das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald: Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht - gemeinnützige GmbH - ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel für alle Schulen zu fördern. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile erhalten. Sie sind verpflichtet, durch Zuwendungen die Verwaltungs- und Produktionskosten der Gesellschaft zu decken, soweit diese nicht aus anderen Erträgen bestritten werden können.
- f) Bei der Verwirklichung der Bildungs- und Erziehungsziele der Schule im Sinne des Art. 56 Abs. 4 der Verfassung des Landes Hessen wirken die Schülerinnen und Schüler durch ihre Schülervertretungen eigenverantwortlich mit. Die Schülervereinerinnen und Schülervereiner nehmen die Interessen der Schülerinnen und Schüler in der Schule, gegenüber den Schulaufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit wahr und üben die Mitbestimmungsrechte der Schülerinnen und Schüler in der Schule aus. Sie können im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule selbst gestellte Aufgaben in eigener Verantwortung durchführen. Der Landesvorstand des Landesschülerrates vertritt die schulischen Interessen der Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und -stufen gegenüber dem Kultusministerium. Der Landesschülerrat erhält zur Durchführung seiner Aufgaben angemessene Mittel nach Maßgabe des Haushalts.
- g) Vgl. Erläuterungen zu f). Die Studierendenvertretung der Fachschulen erhält zur Durchführung ihrer Aufgaben angemessene Mittel nach der Maßgabe des Haushaltes.
- h) Vgl. Erläuterungen zu f). Die Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene erhält zur Durchführung ihrer Aufgaben angemessene Mittel nach Maßgabe des Haushaltes.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Beschulung von asthmakranken Kindern in der Hochgebirgsklinik Davos
- b) Zuweisung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg zum Erhalt des Schuldorfs Bergstrasse
- c) IT-Akademie - weggefallen
- d) Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte
- e) Zuschuss an das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald
- f) Zuschuss an den Landesschülerrat
- g) Zuschuss an die Studierendenvertretung der Fachschulen
- h) Zuschuss an die Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

- a) Land Baden-Württemberg - Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
- b) Landkreis Darmstadt-Dieburg
- c) IT-Akademie - weggefallen
- d) örtliche Träger von Schulsozialarbeitsprojekten:
 - Landkreis Darmstadt-Dieburg
 - Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main
 - Landkreis Kassel
 - Stadt Kassel
 - Stadt Offenbach am Main
 - Stadt Wiesbaden
- e) Institut für Film und Bildung in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
- f) Landesschülerrat
- g) Landesstudierendenrat der Fachschulen
- h) Landesstudierendenrat der Schulen für Erwachsene

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderungsmaßnahmen		12	12	13	13	13
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Erfüllung vertraglicher Vereinbarungen und Förderung der Arbeit der Schülervertretungen nach dem Schulgesetz</u>						
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	70.200	70.200	80.400	75.400	82.100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Erfüllung vertraglicher Vereinbarungen und Förderung der Arbeit der Schülervertretungen nach dem Sschulgesetz</u>						
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	12	12	13	13	13

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	842.400	842.400	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	842.400	842.400	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2011 und Ist 2010 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2011	Bewilligungsvolumen Ist 2010
Gesamt	842.400	1.045.145
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	842.400	1.045.145
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	1.045.145
Landesmittel (Neubewilligung)	842.400	842.400	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	842.400	842.400	1.045.145

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) Hochgebirgsklinik Davos - unbefristete Förderung
- b) Landkreis Darmstadt-Dieburg - unbefristete Förderung
- c) IT-Akademie - weggefallen
- d) Schulsozialarbeitsprojekte - unbefristete Förderung, aber vertragliches Kündigungsrecht
- e) FWU - unbefristete Förderung
- f) Landesschülerrat - unbefristete Förderung
- g) Studierendenvertretung der Fachschulen - unbefristete Förderung
- h) Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene - unbefristete Förderung

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	-	-	-
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	67.987.400	67.219.500	67.492.691
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	165.358
Betriebsertrag			67.987.400	67.219.500	67.658.049
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-669	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
Betriebsaufwand			-	-	-
Eigenergebnis			67.987.400	67.219.500	67.658.049

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.000	2.000	2.045
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.000	2.000	2.045
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	67.989.400	67.221.500	67.297.694
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	67.989.400	67.221.500	67.297.694
		Steuer- und Leistungsergebnis	-67.987.400	-67.219.500	-67.295.649
		Verwaltungsergebnis	-	-	362.400
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	362.400
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	362.400
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	362.400
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-362.400
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-362.400
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

-

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 11 (VKR 710-719):

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (insgesamt 767.900 EUR) ist im Wesentlichen auf die im Staatsvertrag vereinbarte Anpassung der Staatskirchenleistungen an die evangelischen Landeskirchen und die katholischen Bistümer an die aktuelle Beamtenbesoldung zurückzuführen.

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	67.987.400	67.219.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-
- Abschreibungen	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-
- Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-
- Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Zuführung von Kap. 17 01 - 981 03 (Zuführung aus Lottomitteln; vgl. Kap. 04 02 - 381 00)	1.255.000	1.255.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	66.732.400	65.964.500

**Kapitel 04 02
Fördermittel**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR

04 02

Fördermittel

Zu Kapitel 04 02:

Bei Kap. 04 02 sind die Fördermittel des Kultusressorts veranschlagt. Der Produkthaushalt umfasst folgende Förderungen:

- Länderübergreifende politische und fachliche Koordination
- Förderung von Religionsgemeinschaften
- Förderung von Kultureinrichtungen
- Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern
- Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg
- Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens
- Förderung sonstiger Zwecke

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	63 149
-----	-----	-------------------------------------	---	---	--------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

282	199	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	2 000	2 000	2 045
-----	-----	---	-------	-------	-------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
-----	-----	--------------------------	---	---	---

381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 255 000	1 255 000	1 255 000
-----	-----	---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

		Gesamteinnahmen Kapitel 04 02	1 257 000	1 257 000	1 320 194
--	--	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 04 02
Fördermittel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	2 487 800	2 723 900	2 442 843
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	4 464 800	4 464 800	4 413 099
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	53 770 800	52 826 800	51 321 941
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	2 743 200	2 683 200	2 938 400
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4 522 800	4 522 800	6 184 037

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	362 400
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—

Gesamtausgaben Kapitel 04 02			67 989 400	67 221 500	67 662 721
--	--	--	------------	------------	------------

Kapitel 04 02
Fördermittel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	63 149
2	Übertragungseinnahmen	2 000	2 000	2 045
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 255 000	1 255 000	1 255 000
Gesamteinnahmen		1 257 000	1 257 000	1 320 194
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	67 989 400	67 221 500	67 300 321
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	362 400
Gesamtausgaben		67 989 400	67 221 500	67 662 721
Zuschuss/Überschuss		-66 732 400	-65 964 500	-66 342 526

Wirtschaftsplan

Institut für Qualitätsentwicklung

A. Vorbemerkungen

Das Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) wurde zum 1. Januar 2005 gegründet und hat seinen Sitz in Wiesbaden. Die Aufgaben des Instituts sind im Dritten Gesetz zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen i.V.m. dem HSchG festgelegt. Als eine Einrichtung an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis, Bildungspolitik und konkreter schulischer Arbeit hat das IQ eine Schlüsselfunktion im gegenwärtigen Reformprozess.

Diesen Reformprozess, der auf eine Verbesserung der hessischen Schulen durch Stärkung ihrer Eigenverantwortung zielt, unterstützt das IQ mit einem Ansatz von Qualitätsentwicklung, der immer das Gesamtsystem (das Bildungswesen als Ganzes und die einzelne Schule) im Blick behält: Mit einem breiten Spektrum von Dienstleistungen auf allen Ebenen des hessischen Schulwesens soll die Schul- und Unterrichtsqualität in Hessen nachhaltig gesteigert werden.

Zu den Kernaufgaben des Institutes gehören:

Externe Evaluation durch Schulinspektion

Grundlage der Ermittlung des Qualitätsstands hessischer Schulen ist die jeweils gültige Fassung des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (HRS).

Zum 1. September 2006 wurde das Verfahren der Schulinspektion in Hessen landesweit eingeführt. Im Abstand von vier bis fünf Jahren wird eine Schule von Schulinspektorinnen und -inspektoren des IQ evaluiert. Diese externe Evaluation erfolgt nach festgelegten Qualitätskriterien und mit Hilfe standardisierter Instrumente. Sie soll Impulse für eine nachhaltige schulische Qualitätsentwicklung geben. Die Ergebnisse werden in einem Inspektionsbericht festgehalten, der Grundlage einer Zielvereinbarung der Schule mit dem zuständigen Staatlichen Schulamt ist.

Die Inspektionsberichte bilden in aggregierter Form die Datengrundlage für einen landesweiten Auswertungsbericht, der einen Beitrag zum hessischen bzw. nationalen Bildungsmonitoring darstellt.

Bildungsstandards, Kerncurricula und Leistungsmessungen

Eine Konsequenz der neuen Outputorientierung in der deutschen Bildungspolitik bestand in der Ausarbeitung von nationalen Bildungsstandards durch die Kultusministerkonferenz (KMK). Das IQ ist neben der Weiterentwicklung, Konkretisierung und Überprüfung dieser Standards auch mit der Bereitstellung von Instrumenten zur internen Evaluation in Bezug auf das Erreichen der Standards und konkreter Hilfestellungen für die Arbeit mit den Bildungsstandards befasst. Dies umfasst auch die Erstellung der Aufgaben für die zentralen Abschlussprüfungen der Haupt- und Realschulen und für das Landesabitur der allgemeinbildenden und (ab Schuljahr 2011/12) der beruflichen Schulen sowie der Schulen für Erwachsene und die Sicherung der logistischen Abläufe in allen Verfahren. Dazu gehören auch die Erstellung und Durchführung von Lernstandserhebungen in verschiedenen Jahrgangsstufen und Schulfächern.

Wirkungsanalysen - Evaluation von Programmaßnahmen

Bildungspolitische Entscheidungen, die die schulische Arbeit und ihre Erträge nachhaltig verbessern sollen, müssen sich auf empirisch gesichertes Wissen stützen. Evaluation und Wirkungsanalysen erzeugen solches Steuerungswissen für Gesetzgeber und Entscheidungsträger in der Bildungverwaltung und ermöglichen so sachgerechte Planungen. Wirkungsanalysen beziehen sich vor allem auf zentrale bildungspolitische Programmaßnahmen, wie z.B. Implementierungsmaßnahmen (Bildungsstandards, Kompetenzorientierter Unterricht).

Diesem Bereich obliegt die Weiterentwicklung des HRS und die Begleitung seines Einsatzes für die "Interne Evaluation von Schulen".

Leistungen

Abgeleitet von den o. a. Kernaufgaben umfasst das Leistungsspektrum des Institutes mehrere zwischenbehördliche Leistungen.

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

-

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kameralen Rücklagen weisen zum 31.12.2010 keinen Bestand auf.

Die Verwaltungsrücklagen weisen zum 31.12.2010 einen Bestand von 611.500 EUR aus.

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	weg	Qualifizierungsleistungen für Lehrkräfte und Schule - Akkreditierung freier Träger	-	-	-	-	-
Summe Produkte				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Qualifizierungsleistungen für Lehrkräfte und Schule - Akkreditierung staatlicher Anbieter	-	-	-	-	-
2		Koordination der Erstellung von Bildungsstandards für alle Fächer der Grundschule und der Sekundarstufe I	1.806	1.027,0	1.027,0	-	-
4		Zentrale Lernstandserhebungen	1.241	892,6	892,6	-	-
7		Schulinspektion	400	5.552,6	5.552,6	-	-
8	weg	Weiterentwicklung des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (HRS)	-	-	-	-	-
9		Wirksamkeitsanalyse von Fortbildung sowie von Entwicklungs- und Steuerungsprozessen	1.072	1.220,4	1.220,4	-	-
10		Zentrale Abiturprüfung	9.931	4.274,4	4.274,4	-	-
11	weg	Qualitätskoordination Schulen für Erwachsene	-	-	-	-	-
12		Abordnung an andere Buchungskreise	1	85,2	85,2	-	-
13		Zentrale Abschlussprüfungen Haupt- und Realschule	2.585	1.186,3	1.186,3	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				14.238,5	14.238,5	-	-
Gesamtsumme				14.238,5	14.238,5	-	-

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	4.242	380,0	-	520,9	140,9
	-	-	-	-		380,0	-	520,9	140,9
-	-	-	-	-	3.301	226,1	267,7	-	41,6
4.386	2.291,2	2.291,2	-	-	5.261	2.107,5	2.772,9	-	665,4
1.224	1.050,0	1.055,0	-	5,0	1.089	774,8	865,9	-	91,1
400	6.378,5	6.378,5	-	-	402	5.256,5	6.480,4	-	1.223,9
-	-	-	-	-	145	118,9	131,0	-	12,1
1.298	1.134,2	1.134,2	-	-	437	326,2	292,4	-	-33,8
7.852	3.916,5	3.916,5	-	-	5.927	2.278,5	2.804,5	-	526,0
-	-	-	-	-	688	232,3	235,8	-	3,5
2	165,2	165,2	-	-	2	143,1	143,1	-	-
2.540	1.356,5	1.356,5	-	-	1.454	771,7	776,7	-	5,0
	16.292,1	16.297,1	-	5,0		12.235,6	14.770,4	-	2.534,8
	16.292,1	16.297,1	-	5,0		12.615,6	14.770,4	520,9	2.675,7

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 (weggefallen):

Qualifizierungsleistungen für Lehrkräfte und Schule – Akkreditierung freier Träger

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

IQ

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HLbG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Akkreditierung für den Bereich der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte in Hessen wird verstanden als ein Verfahren zur Sicherung von Grundstandards bei Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten staatlicher sowie nicht staatlicher Träger der Lehrerbildung. Die Fort- und Weiterbildungsangebote dienen sowohl dem Erhalt als auch der Erweiterung der lehramtsbezogenen Kompetenzen sowie zur Vorbereitung auf neue Aufgaben in der Schule und Bildungsverwaltung.

Akkreditiert werden sowohl Träger der Lehrerbildung als auch deren Angebote. Dabei sind nach § 4 HLbG Universitäten, Amt für Lehrerbildung (AfL) mit seinen Studienseminaren, Staatliche Schulämter, hessische Schulen und Kirchen als Träger der Lehrerbildung per se akkreditiert. Alle anderen Anbieter von Fort- und Qualifizierungsangeboten müssen sich als so genannte freie Träger akkreditieren lassen.

Dieses Produkt wird seit 2011 vom AfL erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Prüfen und Entscheiden über Anträge auf Akkreditierung nach den erlassenen Richtlinien
- Erstellen und Verfassen von Akkreditierungsbescheiden
- Aufbau und Pflege einer Software (Akkreditierung.online TM), damit das Verfahren ausschließlich online erfolgen kann
- Beratung von Anbietern, Schulen und Lehrkräften sowie HKM zum Verfahren und zur Qualität von Fortbildungen sowie zur Gestaltung von Fortbildungen
- Erstellen von Analysen (Fortbildungsbericht) und Konzepten zur Weiterentwicklung der Fortbildung für hessische Lehrkräfte

4. Bezug zu politischen Zielen

Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

5. Empfänger

"Freie" Anbieter von Fortbildungen

**Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Bearbeitete Antragseingänge	Stück	-	-	4.242	5.033	6.264
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Gewährleistung einer qualitätsgesicherten Lehrerfortbildung</u>						
Anzahl der durchgeführten akkreditierten Veranstaltungen (auf Grund von Rückmeldungen)	Stück	-	-	5.598	5.184	5.822
Anzahl der Lehrkräfte, die an akkreditierten Veranstaltungen teilgenommen haben (auf Grund von Rückmeldungen)	Personen	-	-	58.496	62.442	76.786
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	-	122,79	117,70	107,51
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je bearbeitetem Antrag	EUR	-	-	89,58	78,29	94,08

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	-	87.456
Sachkosten	-	-	253.283
Kalkulatorische Kosten	-	-	3.166
Sonstige Kosten *	-	-	36.101
Gesamtkosten	-	-	380.006
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	520.890
Ergebnis	-	-	140.884

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Koordination der Erstellung von Bildungsstandards für alle Fächer der Grundschule und der Sekundarstufe I

1. Erbringer

IQ

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des IQ

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Nachdem die Kerncurricula für die Primarstufe und die Sekundarstufe I in Kraft gesetzt wurden, leistet das IQ Beiträge zu deren Implementation an den Schulen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erarbeitung von Gutachten und Stellungnahmen zu curricularen Fragen
- Bereitstellung geeigneter Materialien zur Umsetzung der Kerncurricula
- Fachbezogene Beratung der Schulen zu spezifischen Fragen bei Entwicklung der Schulcurricula - Praxisrecherchen zur Umsetzung der Kerncurricula in den Schulen
- Qualifizierung der Schulberater und Fortbildner - Erweiterung des Beratungsspektrums der Fortbildungs- und Unterstützungsangebote um Aspekte der schulinternen Umsetzung der Kerncurricula.
- Ergänzung der Begleitmaterialien zu den Lernstandserhebungen in den Jahrgängen 3,6 u. 8: Darstellung der Zusammenhänge zwischen den in den Aufgaben der Lernstandserhebungen getesteten Kompetenzen und den Anforderungen der hessischen Kerncurricula.
- Unterstützung der Weiterentwicklung kompetenzorientierter Aufgabenformate der schriftlichen Abschlussprüfungen in den Bildungsgänge der Haupt- und Realschulen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Grundschulen und Schulen mit Sekundarstufe I

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	1.806	4.386	5.261	5.830	3.773
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	568,66	522,39	400,58	390,82	410,41

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	236.200	256.500	166.442
Sachkosten	562.400	1.800.500	1.711.897
Kalkulatorische Kosten	6.500	7.800	9.842
Sonstige Kosten *	221.900	226.400	219.277
Gesamtkosten	1.027.000	2.291.200	2.107.458
Erlöse	1.027.000	2.291.200	2.772.857
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	665.399

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Bildungsstandards für die Fächer der Grundschule und der Sekundarstufe I sind erstellt. Damit entfällt die Zusammenarbeit in den Facharbeitsgruppen. Es verbleibt die Unterstützung der Schulen bei der Implementierung. Deshalb sinken die Menge und die Gesamtkosten.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Zentrale Lernstandserhebungen

1. Erbringer

IQ

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 Abs. 2 Buchst. d) der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses, § 98 und § 127b Abs. 3 HSchG in der gültigen Fassung und Vereinbarung zum Übergang der Aufgaben bei der Erstellung, Durchführung und Auswertung der zentralen länderübergreifenden Lernstandserhebungen vom Hessischen Kultusministeriums in das IQ sowie Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 24.10.1997.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Lernstandserhebungen sind ein zentrales Instrument, um eine klassenbezogene Standortbestimmung im Hinblick auf die KMK-Bildungsstandards zu ermöglichen. Im Schuljahr 2009/10 wurden die Orientierungsarbeiten in der Jahrgangsstufe 3 durch die Lernstandserhebung Klasse 3 ersetzt. Diese werden für alle öffentlichen Schulen verpflichtend in den Fächern Mathematik und Deutsch durchgeführt. In der Sekundarstufe I werden Lernstandserhebungen in der 6. Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch (1. Fremdsprache) durchgeführt, die Teilnahme ist erwünscht. In der 8. Jahrgangsstufe werden die Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch (beides als 1. Fremdsprache) durchgeführt. In dieser Jahrgangsstufe ist die Teilnahme in einem Fach verpflichtend.

Das IQ trägt die Verantwortung für die Durchführung, Auswertung und Evaluation der Lernstandserhebungen. Die Aufgabenentwicklung wird dabei als Kooperation zwischen den Ländern der Bundesrepublik realisiert.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Anpassung der Materialien der Lernstandserhebungen für Hessen
- Praxisgerechte Gestaltung der Rückmeldeformate zur Nutzung der Ergebnisse der Lernstandserhebungen an den Schulen
- Administration der Lernstandserhebungen, inkl. Koordination des Lernstandsportals
- Entwicklung von Maßnahmen und Instrumenten zur Evaluation
- Weiterentwicklung des Lesetests und der Lernstandserhebungen in Hessen
- Herausgabe von unterstützenden Broschüren oder Handreichungen
- Administration der Pilotierungs- und Schulleistungsstudien, inkl. Stichprobenziehung, Testleitergewinnung und -schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I des Buchungskreises Schulen (2300)

**Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	1.241	1.224	1.089	1.217	2.443
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	719,26	857,84	711,48	699,98	566,70

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	103.000	194.300	162.246
Sachkosten	632.400	667.400	430.616
Kalkulatorische Kosten	4.700	6.500	8.285
Sonstige Kosten *	152.500	181.800	173.657
Gesamtkosten	892.600	1.050.000	774.804
Erlöse	892.600	1.055.000	865.922
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	5.000	91.118

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Durch Straffung der Geschäftsprozesse und Überarbeitung der Abläufe konnte der Planansatz insgesamt reduziert werden.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7: Schulinspektion

1. Erbringer

IQ

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

IQ-Verordnung; Erlass Schulinspektion

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bei der Schulevaluation - so genannte Schulinspektion - handelt es sich um ein Verfahren der systematischen Sammlung, Analyse und Bewertung von Informationen zur Qualität von Schulen. Anhand präzise formulierter Qualitätskriterien und mit Hilfe standardisierter Instrumente werden die Stärken und der Entwicklungsbedarf der jeweiligen Schule ermittelt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Weiterentwicklung des Konzepts der externen Evaluation von Schulen in Hessen auf der Grundlage des hessischen Referenzrahmens Schulqualität
- Erarbeitung von Instrumenten zur Durchführung von Schulinspektionen
- Qualifizierung von Inspektoren/-innen
- Vorbereitung und Durchführung von Schulinspektionen
- Auswertung der Inspektionen
- Erstellung eines Jahresberichts zu den Ergebnissen der Schulinspektionen

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende und berufliche Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Schulen der Buchungskreise 2300

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der inspizierten Schulen	Schulen	400	400	402	465	444
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je inspizierter Schule	EUR	13.881,50	15.946,25	13.075,92	13.056,14	12.578,37

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.575.700	3.449.600	3.215.885
Sachkosten	1.216.600	2.020.000	1.330.537
Kalkulatorische Kosten	33.300	45.000	68.749
Sonstige Kosten *	727.000	863.900	641.347
Gesamtkosten	5.552.600	6.378.500	5.256.518
Erlöse	5.552.600	6.378.500	6.480.432
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	1.223.914

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Rückgang der Sachkosten liegt in der Reduzierung der Abordnungen von den Staatlichen Schulämtern (Buchungskreis 2312) begründet.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Wirksamkeitsanalyse von Fortbildung sowie von Entwicklungs- und Steuerungsprozessen

1. Erbringer

IQ

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 99b HSchG in der gültigen Fassung
- IQ Verordnung, § 1 Abs. 1, 2. § 5 Abs. 3, Pkt. 13.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Fortbildungsbericht werden die Fortbildungssituation für hessische Lehrkräfte analysiert und dadurch Planungshinweise für die Anbieter von Fortbildung, für die Schulen und den Gesetzgeber gegeben.

In Wirkungsanalysen wird untersucht, ob Fortbildungs- und Schulentwicklungsprogramme wirksam für die Qualitätsentwicklung des Unterrichts und für die Verbesserung von Schülerleistungen sind. Das dadurch gewonnene Steuerungswissen für Gesetzgeber und Entscheidungsträger in der Bildungsverwaltung verhilft zu zielführenden und sachgerechten Planungen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- die Erstellung des Fortbildungsberichts
- das Erstellen von Wirksamkeitsanalysen zu zentralen Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich "Kompetenzorientiertes Unterrichten"
- das Erstellen von Wirksamkeitsanalysen zu Steuerungsimpulsen, -instrumenten und -prozessen in relevanten Handlungsfeldern (z.B. Einfluss der zentralen Vergleichs- und Abschlussarbeiten auf Arbeitsprozesse und Unterrichtsplanung in den Schulen)
- Überprüfung der Bedeutung der Qualitätsbereiche, insbesondere hinsichtlich Plausibilität sowie deren Wirkung auf Schul- und Unterrichtsqualität
- Bereitstellung von Verfahren und Instrumenten für die schulinterne Evaluation

4. Bezug zu politischen Zielen

Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

5. Empfänger

Alle Schulen des Buchungskreises 2300

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	1.072	1.298	437	782	1.032

**Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	1.138,43	873,81	746,56	614,92	469,51

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	599.200	443.200	144.856
Sachkosten	477.200	500.700	144.845
Kalkulatorische Kosten	5.200	9.100	2.323
Sonstige Kosten *	138.800	181.200	34.223
Gesamtkosten	1.220.400	1.134.200	326.247
Erlöse	1.220.400	1.134.200	292.400
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-33.847

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die benötigte empirische Expertise kann im IQ nur in Teilen bereitgestellt werden. Deshalb sinken die Mengeneinheiten. Die zur Aufgabenbewältigung zusätzlich benötigte Expertise muss deshalb eingekauft werden.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:

Zentrale Abiturprüfung (Landesabitur)

1. Erbringer

IQ

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HSchG, VOGO/BG in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das hessische Landesabitur vereint zentrale Prüfungsaufgaben, die durch das IQ entwickelt werden, und dezentrale, von den einzelnen Lehrkräften erarbeitete Prüfungsteile. Zentral geprüft werden alle Leistungskurse und die Fächer des dritten schriftlichen Abiturprüfungsfaches. Nur die zentralen Prüfungsteile sind Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung.

Der Gesamtprozess der Vorbereitung, organisatorischen Begleitung und Evaluation der zentralen Prüfungsanteile im Landesabitur auf der Grundlage der jeweils gültigen Rechtsvorschriften ist termingerecht und qualitätsgesichert zu realisieren. Dies umfasst die schriftlichen Abiturprüfungen in den öffentlichen und privaten gymnasialen Oberstufen (einschließlich der Abendgymnasien und des Hessenkollegs), den beruflichen Gymnasien sowie die Nichtschülerabiturprüfung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erstellen der Prüfungsaufgaben für die Fächer des allgemeinbildenden Gymnasiums sowie der Abendgymnasien und des Hessenkollegs auf der Grundlage der jeweils geltenden Rechtsvorschriften
- Planung und Durchführung geeigneter Maßnahmen und Schritte zur Qualitätssicherung
- Organisatorische Begleitung der Prüfung an den Prüfungstagen
- Vorbereitung der die zentralen Prüfungsanteile betreffenden Erlasse (inhaltliche Schwerpunktsetzungen und organisatorische Festlegungen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Schulen des Buchungskreises 2300 mit Abiturprüfungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	9.931	7.852	5.927	3.642	3.122
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	430,41	498,79	384,42	356,25	392,98

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	323.000	201.000	133.044
Sachkosten	3.584.500	3.386.800	1.890.686
Kalkulatorische Kosten	11.000	11.500	12.762
Sonstige Kosten *	355.900	317.200	241.944
Gesamtkosten	4.274.400	3.916.500	2.278.436
Erlöse	4.274.400	3.916.500	2.804.474
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	526.038

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Anstieg der Mengen und Kosten resultiert aus den bereitzustellenden Ressourcen für die Übernahme der Zentralen Abschlussprüfungen im Bereich der beruflichen Gymnasien ab dem Schuljahr 2011/2012.

**Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

IQ

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Je nach Abordnungsfall Buchungskreise des Ressorts oder Buchungskreise anderer Ressorts der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		1	2	2	2	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Vollzeitäquivalent	EUR	85.200,00	82.600,00	71.550,00	83.931,00	-

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	85.200	165.200	143.100
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	85.200	165.200	143.100
Erlöse	85.200	165.200	143.100
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 13: Abschlussprüfungen Haupt- und Realschule

1. Erbringer

IQ

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 23 HSchG, § 41 ff. VOBGM in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Abschlussarbeiten in den Bildungsgängen der Haupt- und der Realschule sind in Hessen seit dem Schuljahr 2003/04 verbindlich und werden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch geschrieben. Schüler, die als erste Fremdsprache Französisch (oder - bei genehmigtem Wechsel der Sprachenfolge - eine andere Fremdsprache) gewählt haben, schreiben ihre Abschlussarbeit in diesem Fach. Das IQ trägt die Verantwortung für die Erstellung, organisatorische Begleitung und Auswertung der Ergebnisse der zentralen Abschlussarbeiten. Dies umfasst die schriftlichen Abschlussarbeiten in den öffentlichen und privaten Schulen, die zu den o. g. Abschlüssen führen, einschließlich der Abendhaupt- und Realschulen sowie der Nichtschülerprüfungen. Im Bereich der ersten Fremdsprache beschränkt sich die Leistung auf die Fächer Englisch (in beiden Bildungsgängen) sowie Französisch im Bildungsgang der Realschule.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erarbeitung, Versand und Auswertung von zentralen Abschlussarbeiten auf der Grundlage der Bildungsstandards der KMK sowie der Hessischen Bildungsstandards mit Inhaltsfeldern für
 - den Hauptschulabschluss (Deutsch, Mathematik, Englisch) und
 - den Mittleren Abschluss (Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache: Englisch, Französisch)
- Planung und Durchführung geeigneter Maßnahmen und Schritte zur Qualitätssicherung
- Vorbereitung der die zentralen Prüfungsanteile betreffenden Erlasse
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen und Instrumenten zur Evaluation

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Haupt- und Realschulen des Buchungskreises 2300

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	2.585	2.540	1.454	1.267	-

**Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	458,92	534,06	530,71	663,88	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	150.700	154.000	92.379
Sachkosten	878.000	1.044.600	538.905
Kalkulatorische Kosten	4.800	5.600	6.475
Sonstige Kosten *	152.800	152.300	133.892
Gesamtkosten	1.186.300	1.356.500	771.651
Erlöse	1.186.300	1.356.500	776.680
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	5.029

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Durch eine Überarbeitung der Konzepte und der Prozesse konnte der Umfang des abgeordneten Personals um 2,15 Stellenäquivalente reduziert werden. Dies führt zu geringeren Sachkosten.

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	14.153.300	16.297.100	14.610.719
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	14.121.800	16.265.600	14.580.114
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	31.500	31.500	30.605
1a	544	Erträge aus Produktabteilungen	–	-5.000	520.890
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	24.391
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	11.400	41.400	90.654
		Betriebsertrag	14.164.700	16.333.500	15.246.654
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	663.900	880.700	639.911
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	347.600	371.200	245.911
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	7.300	15.000	89.242
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	309.000	494.500	304.758
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	6.308.900	6.132.700	5.300.667
	620-629	Entgelte	1.374.100	1.182.700	1.235.879
	630-639	Bezüge	3.672.400	3.737.700	3.112.581
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.262.400	1.212.300	952.207
7	660-669	Abschreibungen	89.400	107.000	145.031
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.182.400	9.213.100	6.618.398
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	157.400	188.600	179.930
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.472.500	8.441.600	5.914.158
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	552.500	582.900	514.930
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	9.380
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabteilung	–	–	–
		Betriebsaufwand	14.244.600	16.333.500	12.704.007
		Eigenergebnis	-79.900	–	2.542.647

**Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	85.200	-	159.632
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	85.200	-	159.632
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	85.200	-	159.632
		Verwaltungsergebnis	5.300	-	2.702.279
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	5.300	-	7.375
		Finanzaufwand	5.300	-	7.375
		Finanzergebnis	-5.300	-	-7.375
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	2.694.904
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	2.694.904
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	2.694.904
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-2.694.904
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-2.694.904
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 11.400 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	655.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	215.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	125.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	13.600 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Aufwendungen / Erträge in Höhe von 0 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse:	881.100 EUR
Altersteilzeitrückstellungen:	-41.000 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten:	22.700 EUR
Sonstige Rückstellungen:	15.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500 - 509:

Umsatzerlöse werden durch die folgenden vom IQ erstellten Zwischenbehördlichen Leistungen erzielt:

- ZBL Koordination der Erstellung von Bildungsstandards für alle Fächer der Grundschule und der Sekundarstufe I: 1.027.000 EUR
- ZBL Zentrale Lernstandserhebungen: 892.600 EUR
- ZBL Schulinspektion: 5.552.600 EUR
- ZBL Wirksamkeitsanalyse von Fortbildung sowie von Entwicklungs- und Steuerungsprozessen: 1.220.400 EUR
- ZBL Zentrale Abiturprüfung: 4.274.400 EUR
- ZBL Abordnung an andere Buchungskreise: 85.200 EUR
- ZBL Zentrale Abschlussprüfungen Haupt- und Realschule: 1.186.300 EUR

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Die sonstigen Aufwendungen (Leistungen) sinken von 494.500 EUR (2011) auf 309.000 EUR (2012).

**Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 640 - 649:

- Vorsorgeprämie Beamte (sind an den Buchungskreis 2525 (Vorsorgekasse) abzuführen: 881.100 EUR (in 2011 wurden für die Vorsorgeprämie 828.400 EUR eingeplant.)
- Sozialversicherungsbeiträge für die Beschäftigten: 253.600 EUR
- Zusatzversorgung für die Beschäftigten: 119.700 EUR

Weiterhin enthalten sind 8.000 EUR für die gesetzliche Unfallversicherung (für 38 Tarifbeschäftigte / Kap. 08 07).

Zu VKR 670 - 679:

Von den eingeplanten Aufwendungen in Höhe von 6.472.500 EUR entfallen

- 5.053.100 EUR auf Aufwendungen für abgeordnetes Personal (in 2011: 7.113.000 EUR)
- 655.400 EUR auf Mieten für Gebäude beim HI
- 215.900 EUR auf die Inanspruchnahme von IT-Dienstleistungen bei der HZD
- 36.000 EUR auf die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (zwischenbehördliche Leistungen)

Zu VKR 680 - 689 und VKR 690 - 696, 699:

Davon 1.000 Euro zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		50.000	50.000	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.000	50.000	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		50.000	50.000	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	50.000	50.000	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		50.000	50.000	-

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	–	-5.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	50.000	50.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	89.400	107.000
– Zuführung zur Rückstellung für ATZ	–	–
+ Auflösung von Rückstellung für ATZ	41.000	–
– Zuführung zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	22.700	–
– Zuführung zur Rückstellung für Aufzinsung	5.300	–
– Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	15.500	20.800
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-41.900	-82.800

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 03 Institut für Qualitätsentwicklung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	111	Gebühren, sonstige Entgelte	31 500	31 500	30 485
119	111	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	1 624
132	111	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	111	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	—	—	—
235	111	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	11 400	11 400	7 596
282	111	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
287	111	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	30 000	3 000
389	991	Sonstige Verrechnungen	14 207 000	16 265 600	14 739 747
Gesamteinnahmen Kapitel 04 03			14 249 900	16 338 500	14 782 452

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3 690 700	3 716 900	3 176 417
425	111	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
426	111	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
427	111	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	40 000	55 300	1 854
428	111	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 731 800	1 566 600	1 577 547
429	111	Nicht aufteilbare Personalausgaben	300	300	—
453	111	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	62 000	45 900	77 712
459	111	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	395 200	432 300	334 850
514	111	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	16 700	5 000	1 607
517	111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	200	—	—
518	111	Mieten und Pachten	688 900	688 500	633 349
519	111	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	—
525	111	Aus- und Fortbildung	87 000	134 200	104 193
526	111	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
527	111	Dienstreisen	497 100	513 300	455 842
529	111	Verfügungsmittel	1 000	1 000	793
531	111	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	4 000	7 500	7 713
537	111	Beförderungskosten	—	—	5 543
538	111	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	824 900	869 800	685 813
546	111	Vermischter Sachaufwand	800	200	2 038

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

671	111	Erstattungen an Inland	—	—	—
-----	-----	------------------------------	---	---	---

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
681	111 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
685	111 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	320
Baumaßnahmen				
711	111 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	111 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	50 000	50 000	78 341
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	889 100	836 600	609 100
989	991 Sonstige Verrechnungen	5 228 300	7 332 300	4 985 940
Gesamtausgaben Kapitel 04 03		14 208 000	16 255 700	12 738 973

Abschluss Kapitel 04 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	31 500	31 500	32 109
2	Übertragungseinnahmen	11 400	11 400	7 596
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	14 207 000	16 295 600	14 742 747
Gesamteinnahmen		14 249 900	16 338 500	14 782 452
4	Personalausgaben	5 524 800	5 385 000	4 833 531
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 515 800	2 651 800	2 231 741
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	320
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	50 000	50 000	78 341
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	6 117 400	8 168 900	5 595 040
Gesamtausgaben		14 208 000	16 255 700	12 738 973
Zuschuss/Überschuss		41 900	82 800	2 043 480

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Erwachsenenbildung

A. Vorbemerkungen

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (Buchungskreis 2300, Kapitel 04 59) und Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302, Kapitel 04 40) werden die bisher im Buchungskreis Erwachsenenbildung angesiedelten Produkte 1 - 5 im Buchungskreis Schulen als Produkte 24 - 28 neu ausgeprägt bzw. die Produkte 6 - 9 in die bestehenden Produkte 16, 13, 18 und 17 im Buchungskreis Schulen integriert. Es besteht daher eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Wirtschaftspläne der Vorjahre.

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	weg	Ausbildung im Hessenkolleg	-	-	-	-	-
2	weg	Ausbildung im Abendgymnasium	-	-	-	-	-
3	weg	Ausbildung in der Abendrealschule	-	-	-	-	-
4	weg	Ausbildung in der Abendhauptschule	-	-	-	-	-
5	weg	Außerschulische Weiterbildung	-	-	-	-	-
6	weg	Berufliche Weiterbildung in der Fachschule (Technik, Gestaltung)	-	-	-	-	-
7	weg	Berufsausbildung Staatl. geprüft. Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule	-	-	-	-	-
8	weg	Ausbildung in der Berufsschule	-	-	-	-	-
9	weg	Vollschulische Erstausbildung in der Berufsfach- schule (Ausbildung in einem anerkannten Ausbil- dungsberuf nach BBiG und HwO)	-	-	-	-	-
Summe Produkte				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Abordnung an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-
Gesamtsumme				-	-	-	-

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
840	8.831,3	0,5	8.830,8	-	822	8.108,3	-	8.165,3	57,0
2.260	12.983,0	-	12.843,7	-139,3	2.356	11.937,0	-	13.441,7	1.504,7
1.940	7.740,8	-	7.740,8	-	1.902	7.394,0	-	7.077,3	-316,7
180	1.032,0	-	1.032,0	-	184	909,8	-	1.368,4	458,6
560	555,3	-	555,3	-	560	491,4	-	687,8	196,4
580	6.702,2	51,7	6.650,5	-	589	6.745,2	69,3	6.445,6	-230,3
110	1.383,8	1,7	1.382,1	-	104	1.317,3	3,0	1.598,1	283,8
155	562,2	8,0	554,2	-	155	694,0	8,4	550,1	-135,5
290	4.140,7	2,5	4.138,2	-	301	4.110,9	2,3	4.588,0	479,4
	43.931,3	64,4	43.727,6	-139,3		41.707,9	83,0	43.922,3	2.297,4
19	1.444,4	1.444,4	-	-	13	895,8	895,8	-	-
	1.444,4	1.444,4	-	-		895,8	895,8	-	-
	45.375,7	1.508,8	43.727,6	-139,3		42.603,7	978,8	43.922,3	2.297,4

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 (weggefallen):

Ausbildung im Hessenkolleg

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Hessenkolleg Kassel (9004), Hessenkolleg Wetzlar (5511), Hessenkolleg Frankfurt am Main (5507), Hessenkolleg Wiesbaden (5508)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HSchG
- Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung am Hessenkolleg verfolgt das Ziel, den Studierenden den nachträglichen Erwerb des Abiturs zu ermöglichen. Bei Erfüllung bestimmter Bedingungen ist ein vorzeitiger Abgang von der Schule mit dem Zeugnis der Allgemeinen Fachhochschulreife möglich. Die Ausbildung ist ein eigenständiger Weg

- zum Erwerb einer fundierten Allgemeinbildung
- zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium
- für die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für eine weitere berufliche Tätigkeit

unter Einschluss der Berufs- und Sozialerfahrungen der erwachsenen Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Klassenunterricht Aufbaukurs Hessenkolleg
- Klassenunterricht Vorkurs Hessenkolleg
- Klassenunterricht Einführungsphase 1 Hessenkolleg
- Klassenunterricht Einführungsphase 2 Hessenkolleg
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 1 Hessenkolleg
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 2 Hessenkolleg
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 3 Hessenkolleg
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 4 Hessenkolleg
- Ausbildung zum Technischen Netzwerk-Assistenten

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Hessenkollegs aufgenommen wurden.

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Hessenkollegs	Personen	-	840	822	784	835
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zur Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife führen und berufliche Weiterentwicklung ermöglichen</u>						
Erfolgsquote aller studienqualifizierenden Abschlüsse bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	-	55,0	63,9	53,3	59,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-	10.512,86	9.933,46	11.438,90	11.582,16
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Studierender/m	Euro	-	10.513,45	9.864,15	10.566,79	11.340,20

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	5.210.500	4.480.107
Sachkosten	-	160.500	182.734
Kalkulatorische Kosten	-	59.900	61.527
Sonstige Kosten *	-	3.400.400	3.383.957
Gesamtkosten	-	8.831.300	8.108.325
Erlöse	-	500	-
Produktabgeltung	-	8.830.800	8.165.302
Ergebnis	-	-	56.977

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 (weggefallen):

Ausbildung im Abendgymnasium

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Abendgymnasium (AG) Kassel, AG Osthessen, AG Marburg, AG Gießen, AG Frankfurt am Main, AG HLL Dreieich, AG Wiesbaden, AG Darmstadt (einschl. Außenstelle Michelstadt), AG Heppenheim

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HSchG
- Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung am Abendgymnasium verfolgt das Ziel, das Abitur nachträglich zu erwerben. Bei Erfüllung bestimmter Bedingungen ist ein vorzeitiger Abgang von der Schule mit dem Zeugnis der Allgemeinen Fachhochschulreife möglich. Die Ausbildung ist ein eigenständiger Weg

- zum Erwerb einer fundierten Allgemeinbildung
- zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium
- für die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für eine weitere berufliche Tätigkeit

unter Einschluss der Berufs- und Sozialerfahrungen der erwachsenen Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Klassenunterricht Aufbaukurs Abendgymnasium
- Klassenunterricht Vorkurs Abendgymnasium
- Klassenunterricht Einführungsphase 1 Abendgymnasium
- Klassenunterricht Einführungsphase 2 Abendgymnasium
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 1 Abendgymnasium
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 2 Abendgymnasium
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 3 Abendgymnasium
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 4 Abendgymnasium

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Abendgymnasien aufgenommen wurden.

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Abendgymnasien	Personen	-	2.260	2.356	2.116	2.116
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zur Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife führen und berufliche Weiterentwicklung ermöglichen</u>						
Erfolgsquote aller studienqualifizierenden Abschlüsse bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	-	45,0	61,9	47,1	60,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-	5.638,05	5.705,30	6.267,44	7.445,51
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Studierender/m	Euro	-	5.744,69	5.066,66	5.674,34	7.337,82

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	11.300.600	10.721.002
Sachkosten	-	647.300	411.406
Kalkulatorische Kosten	-	400	468
Sonstige Kosten *	-	1.034.700	804.168
Gesamtkosten	-	12.983.000	11.937.044
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	-	12.843.700	13.441.680
Ergebnis	-	-139.300	1.504.636

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 (weggefallen):

Ausbildung in der Abendrealschule

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Abendrealschule (ARS) Kassel, ARS Osthessen, ARS Marburg, ARS Gießen, ARS Frankfurt am Main, ARS HLL Dreieich, ARS Darmstadt, ARS Wiesbaden, ARS Michelstadt und ARS Groß-Gerau als Außenstellen des Abendgymnasiums Darmstadt, ARS Heppenheim

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HSchG
- Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung an der Abendrealschule verfolgt das Ziel, den Mittleren Abschluss nachträglich zu erwerben. Sie ist ein eigenständiger Weg

- zur Vorbereitung für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung
- zur Vorbereitung auf das weitere berufliche Fortkommen
- zur Vorbereitung auf den Besuch weiterführender Schulen
- zur Befähigung an der aktiven Teilnahme am lebenslangen Lernen

unter Einschluss der ggfs. vorhandenen Berufserfahrungen sowie der Sozialerfahrungen der Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Klassenunterricht Semester 1 Abendrealschule
- Klassenunterricht Semester 2 Abendrealschule
- Klassenunterricht Semester 3 Abendrealschule
- Klassenunterricht Semester 4 Abendrealschule
- Deutsch als Zweitsprache 1
- Deutsch als Zweitsprache 2

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Abendrealschulen aufgenommen wurden.

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Abendreal- schulen	Personen	-	1.940	1.902	1.780	1.687
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zum Mittleren Abschluss führen und Ausbildungsfähigkeit eröffnen</u>						
Erfolgsquote Mittlerer Abschluss bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	-	45,0	43,7	38,3	49,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-	3.990,10	3.720,96	3.691,85	4.269,35
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Studierender/m	Euro	-	3.990,10	3.887,61	3.951,86	4.699,61

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	5.449.600	5.444.379
Sachkosten	-	1.783.400	1.494.297
Kalkulatorische Kosten	-	500	591
Sonstige Kosten *	-	507.300	454.967
Gesamtkosten	-	7.740.800	7.394.234
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	-	7.740.800	7.077.264
Ergebnis	-	-	-316.970

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 (weggefallen):

Ausbildung in der Abendhauptschule

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Abendhauptschule (AHS) Kassel, AHS Osthessen, AHS Marburg, AHS Gießen, AHS Frankfurt am Main, AHS Wiesbaden, AHS Groß-Gerau als Außenstelle des Abendgymnasiums Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HSchG
- Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung an der Abendhauptschule verfolgt das Ziel, den Hauptschulabschluss oder den Qualifizierten Hauptschulabschluss nachträglich zu erwerben. Sie ist ein eigenständiger Weg

- zur Vorbereitung für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung
- zur Vorbereitung auf das weitere berufliche Fortkommen
- zur Vorbereitung auf den Besuch weiterführender Schulen
- zur Befähigung an der aktiven Teilnahme am lebenslangen Lernen

unter Einschluss der ggf. vorhandenen Berufserfahrungen sowie der Sozialerfahrungen der Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Klassenunterricht Semester 1 Abendhauptschule
- Klassenunterricht Semester 2 Abendhauptschule

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Abendhauptschulen aufgenommen wurden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Abendhauptschulen	Personen	-	180	184	178	202

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zum Hauptschulabschluss führen und Ausbildungsfähigkeit eröffnen</u>						
Erfolgsquote Hauptschulabschluss bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	-	45,0	48,8	45,8	46,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-	5.733,33	4.944,74	7.543,82	6.472,77
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Studierende/m	Euro	-	5.733,33	7.437,07	5.418,70	6.689,25

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	872.300	768.472
Sachkosten	-	80.000	72.787
Kalkulatorische Kosten	-	100	103
Sonstige Kosten *	-	79.600	68.470
Gesamtkosten	-	1.032.000	909.832
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	-	1.032.000	1.368.421
Ergebnis	-	-	458.589

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 (weggefallen):

Außerschulische Weiterbildung

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Koordinationsstelle für Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen (KOWB)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HWBG, in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt "Außerschulische Weiterbildung" erbringt das Land Hessen Leistungen, die mit der wachsenden Bedeutung des lebensbegleitenden Lernens in Zusammenhang stehen. In Zusammenarbeit mit Partnern in den hessischen Bildungsregionen setzt sich das Produkt aus Leistungen in folgenden Arbeitsbereichen zusammen:

- Landeskuratorium für Weiterbildung
- Unterstützung bei Entwicklung und Aufbau von Zentren Lebensbegleitenden Lernens
- Vorbereitung und Durchführung der Weiterbildungskonferenz
- Vorbereitung, Koordination und Herausgabe des Weiterbildungsberichts nach § 22 Abs. 1.3 Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG)
- Koordination der gemeinsamen Ausschüsse von Bund und Ländern
- Umsetzung des Innovationspools; Geschäftsführung der Innovationskommission nach § 19 Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Leistungen der Koordinierungsstelle Weiterbildung (KOWB)
- Leistungen zur Einrichtung von Zentren Lebensbegleitenden Lernens (ZLL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz (HWBG) ermöglichen

5. Empfänger

Verschiedene Bildungsinstitutionen und Bildungsmaßnahmen in Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Tage	-	560	560	552	564

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Anteilige Arbeitszeiten der Mitarbeiter der KOWB für ausgewählte Maßnahmen der Außerschulischen Weiterbildung</u>						
Anteilige Arbeitszeit für HWBG	Prozent	-	35,0	35,0	35,0	35,0
Anteilige Arbeitszeit für HC / ZLL	Prozent	-	35,0	35,0	35,0	35,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-	991,61	1.228,20	1.169,20	1.406,91
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Beratungseinheit	Euro	-	991,61	877,55	1.215,34	1.478,40

Bei der Menge handelt es sich um die in Beratungseinheiten angegebene Arbeitszeit für die Koordinationsstelle für Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen. Weil die Leistungen nicht vom Stammpersonal des Buchungskreises erbracht werden, wurden statt Personalkosten entsprechende Sachkosten geplant.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	-	60.125
Sachkosten	-	555.300	426.079
Kalkulatorische Kosten	-	-	2.006
Sonstige Kosten *	-	-	3.213
Gesamtkosten	-	555.300	491.423
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	-	555.300	687.788
Ergebnis	-	-	196.365

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 (weggefallen):

Berufliche Weiterbildung in der Fachschule (Technik, Gestaltung)

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Zeichenakademie Hanau, Glasfachschule Hadamar, Staatliche Technikerschule Weilburg, Staatliche Technikerschule Alsfeld

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HSchG
- Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an Zweijährigen Fachschulen in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die berufliche Weiterbildung an Zweijährigen Fachschulen (Technik, Gestaltung) gliedert sich in Fachrichtungen (z. B. Edelmetallgestaltung, Bautechnik, Elektrotechnik, Glastechnik), von denen einige aus verschiedenen Schwerpunkten bestehen (z. B. Baubetrieb, Hochbau und weitere Schwerpunkte im Rahmen der Fachrichtung Bautechnik). Die Weiterbildung hat das Ziel, Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung zu befähigen, Aufgaben in der mittleren Führungsebene zu übernehmen.

Dazu gehören u. a. folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u. a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht Fachschule
- Unterricht Fachschule Elektrotechnik
- Unterricht Fachschule Metalltechnik
- Unterricht Fachschule Informationstechnik
- Unterricht Fachschule Mechatronik
- Unterricht Fachschule Fachhochschulreife
- Unterricht Fachschule Ausbildung der Ausbilder

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Staatlichen Fachschulen aufgenommen wurden.

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Fachschulen	Personen	-	580	589	541	514
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zum beruflichen Abschluss führen</u>						
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	-	77,0	77,5	78,1	77,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-	11.466,38	11.451,94	12.095,56	15.198,83
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Studierende/m	Euro	-	11.555,52	11.334,29	12.411,59	14.097,89

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	3.694.200	3.313.210
Sachkosten	-	113.400	197.103
Kalkulatorische Kosten	-	166.600	208.339
Sonstige Kosten *	-	2.728.000	3.026.536
Gesamtkosten	-	6.702.200	6.745.188
Erlöse	-	51.700	69.294
Produktabgeltung	-	6.650.500	6.445.583
Ergebnis	-	-	-230.311

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 (weggefallen):

Berufsausbildung zum/zur staatlich geprüften Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Staatliche Technikerschule Weilburg, Staatliche Technikerschule Alsfeld

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HSchG, in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung in der Zweijährigen höheren Berufsfachschule führt zu einem schulischen Berufsabschluss. Mit den Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung vermittelt werden, sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, im Assistentenberuf der gewählten Fachrichtung tätig zu sein.

U. a. werden folgende Leistungen erbracht:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u. a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht Berufsfachschule Informationsverarbeitung
- Unterricht Berufsfachschule Informationsverarbeitung Fachhochschulreife

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Berufsfachschulen aufgenommen wurden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Berufsfachschulen	Personen	-	110	104	116	127

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zum beruflichen Abschluss führen</u>						
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	-	76,0	77,0	76,7	76,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-	12.564,55	15.366,72	13.982,76	11.741,29
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Studierende/m	Euro	-	12.580,00	12.666,81	12.286,94	13.124,46

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	751.800	644.421
Sachkosten	-	23.800	48.596
Kalkulatorische Kosten	-	25.700	32.588
Sonstige Kosten *	-	582.500	591.743
Gesamtkosten	-	1.383.800	1.317.348
Erlöse	-	1.700	3.015
Produktabgeltung	-	1.382.100	1.589.138
Ergebnis	-	-	274.805

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 (weggefallen):

Ausbildung in der Berufsschule

IPR-Nr.312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Zeichenakademie Hanau, Glasfachschule Hadamar

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HSchG, in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung in der Berufsschule vermittelt fachliche Kenntnisse und erweitert die allgemeine Bildung. Sie trägt zur Erfüllung der Aufgaben im Beruf und zur Mitgestaltung von Arbeitswelt und Gesellschaft bei.

U. a. werden folgende Leistungen erbracht:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u. a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht Berufsschule
- Unterricht Berufsschule Fachhochschulreife

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Berufsschulen aufgenommen wurden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Berufsschulen	Personen	-	155	155	153	151

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zum beruflichen Abschluss führen</u>						
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	-	82,0	80,2	92,2	65,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-	3.575,48	3.549,09	3.649,02	4.862,25
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Studierende/m	Euro	-	3.627,10	4.477,6	4.016,75	4.024,54

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	319.600	349.572
Sachkosten	-	11.500	19.151
Kalkulatorische Kosten	-	17.100	16.981
Sonstige Kosten *	-	214.000	308.324
Gesamtkosten	-	562.200	694.028
Erlöse	-	8.000	8.360
Produktabgeltung	-	554.200	550.109
Ergebnis	-	-	-135.559

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 (weggefallen):

Vollschulische Erstausbildung in der Berufsfachschule (Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach Bundesbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO))

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Zeichenakademie Hanau, Glasfachschule Hadamar

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HSchG, in der jeweiligen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Es handelt sich um die Ausbildung in der drei- bzw. dreieinhalbjährigen Berufsfachschule. Die vollschulische Erstausbildung in der Berufsfachschule vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in dem gewählten Ausbildungsberuf und führt zu einem Berufsabschluss.

Dazu gehören u. a. folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u. a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht Berufsfachschule
- Unterricht Berufsfachschule mit Berufabschluss Glaser
- Unterricht Berufsfachschule mit Berufabschluss Glasveredler
- Unterricht Berufsfachschule mit Berufabschluss Glasapparatebauer
- Unterricht Berufsfachschule Mittlere Reife

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Berufsfachschulen aufgenommen wurden.

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Berufsfachschulen	Personen	-	290	301	294	289
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zum beruflichen Abschluss führen</u>						
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	-	83,0	82,7	86,9	81,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-	14.269,66	15.242,58	15.902,04	15.311,07
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Studierende/m	Euro	-	14.278,28	13.657,57	14.436,35	17.526,18

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	2.336.400	2.149.568
Sachkosten	-	101.600	133.585
Kalkulatorische Kosten	-	128.800	128.301
Sonstige Kosten *	-	1.573.900	1.699.472
Gesamtkosten	-	4.140.700	4.110.926
Erlöse	-	2.500	2.260
Produktabgeltung	-	4.138.200	4.588.014
Ergebnis	-	-	479.348

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 (weggefallen):
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Erwachsenenbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HBG
- TV-H

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Je nach Abordnungsfall Buchungskreise des Ressorts oder Buchungskreise anderer Ressorts der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		-	19	13	8	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	1.444.400	895.794
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	1.444.400	895.794
Erlöse	-	1.444.400	895.794
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	64.400	72.009
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	-	64.400	72.009
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	-	43.727.600	43.922.300
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	-	829.200	1.178.275
		Betriebsertrag	-	44.621.200	45.172.584
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	4.736.300	3.332.203
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	10.000	9.958
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	1.600	2.981
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	288.100	325.690
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	36.100	110.648
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	4.400.500	2.882.926
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	-	33.751.600	32.619.665
	620-629	Entgelte	-	3.776.100	4.811.776
	630-639	Bezüge	-	21.875.200	21.417.143
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	8.100.300	6.390.746
7	660-669	Abschreibungen	-	486.400	577.104
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	7.230.600	7.903.950
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	-	52.600	67.186
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	6.622.600	6.712.521
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	456.300	552.187
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	98.500	571.520
	700-709	Betriebliche Steuern	-	600	536
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	-	46.204.900	44.432.922
		Eigenergebnis	-	-1.583.700	739.662

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	1.444.400	1.211.904
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	1.444.400	1.211.904
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	1.444.400	1.211.904
		Verwaltungsergebnis	-	-139.300	1.951.566
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	181
		Finanzertrag	-	-	181
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	227.131
		Finanzaufwand	-	-	227.131
		Finanzergebnis	-	-	-226.950
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-139.300	1.724.616
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	139.300	9.412
		Außerordentlicher Ertrag	-	139.300	9.412
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	81.018
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	81.018
		Außerordentliches Ergebnis	-	139.300	-71.606
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	139.300	-71.606
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	1.653.010

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-12.568
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-12.568
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	5.329
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	5.329
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	300.000	-165.272
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	300.000	-165.272
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		-	300.000	-172.511
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	928.820
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	300.000	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		-	300.000	928.820

**Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	–	43.727.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	300.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	–	486.400
– Zuführungen zu Rückstellungen	–	939.000
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	–	42.602.200

Kapitel 04 40
Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 04 40		—	2 477 300	2 091 864

Kapitel 04 40 Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	117	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	4 277
422	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	21 107 100	21 581 213
425	117	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
426	117	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—
427	117	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	129 900	1 066 396
428	117	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	4 799 900	4 598 347
429	117	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
443	117	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	117	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	1 000	3 089
459	117	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	1 546
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	117	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	279 800	365 018
514	117	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	221 400	293 176
517	117	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	—	—	2 575 140
518	117	Mieten und Pachten	—	6 291 200	3 831 665
519	117	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	50 951
523	117	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	580
525	117	Aus- und Fortbildung	—	351 800	381 897
526	117	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	8 000	262 051
527	117	Dienstreisen	—	69 300	83 184
531	117	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	7 700	31 838
537	117	Beförderungskosten	—	—	—
538	117	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	360 200	182 416
541	117	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	79

Kapitel 04 40
Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
542	117 Steuern und Abgaben	—	—	4 468
546	117 Vermischter Sachaufwand	—	218 300	31 690
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
633	117 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	—	—	—
681	117 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	—
684	117 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	1 098
685	117 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	—	800	21 547
686	117 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	423
Baumaßnahmen				
711	117 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	117 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	200 000	254 625
893	117 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	6 934 000	5 051 800
989	991 Sonstige Verrechnungen	—	4 099 100	2 654 351
Gesamtausgaben Kapitel 04 40		—	45 079 500	43 332 866

Kapitel 04 40 Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 40				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	893 600	1 172 023
2	Übertragungseinnahmen	—	—	24 047
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	1 583 700	895 794
Gesamteinnahmen		—	2 477 300	2 091 864
4	Personalausgaben	—	26 037 900	27 254 869
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	7 807 700	8 094 154
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	800	23 067
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	200 000	254 625
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	11 033 100	7 706 151
Gesamtausgaben		—	45 079 500	43 332 866
Zuschuss/Überschuss		—	-42 602 200	-41 241 002

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Staatliche Schulaufsicht

A. Vorbemerkungen

Die Leistungen der Staatlichen Schulämter leiten sich aus dem HSchG ab.

Danach haben Schulaufsichtsbehörden gemäß § 92 Abs. 2 HSchG "die Aufgabe, die Qualität der schulischen Arbeit, insbesondere die Erfüllung der Standards, und die Vergleichbarkeit der Abschlüsse auch durch Verfahren der Evaluation und die Durchlässigkeit der Bildungsgänge zu gewährleisten. Sie beraten und unterstützen die Schulen bei der selbstständigen Wahrnehmung ihrer Aufgaben und treffen mit ihnen Zielvereinbarungen, in denen auch die jeweiligen Ergebnisse der Schulinspektion (§ 98 HSchG) berücksichtigt werden. Die Schulen legen auf der Basis der Zielvereinbarungen Rechenschaft gegenüber der zuständigen Schulaufsichtsbehörde ab."

Die unteren Schulaufsichtsbehörden, die Staatlichen Schulämter, stellen die Umsetzung in der Region sicher.

In den Staatlichen Schulämtern arbeiten unterschiedliche Berufsgruppen zusammen, deren Fachkompetenzen eine effektive und effiziente Aufsicht sicherstellen. Die Organisationsstruktur in den Ämtern unterscheidet die Bereiche Unterstützung, Service, Aufsicht und die Internen Dienste und orientiert sich an den Grundsätzen der Neuen Verwaltungssteuerung.

Dem Buchungskreis 2312 Staatliche Schulaufsicht gehören - über Hessen verteilt - fünfzehn Staatliche Schulämter an. Die Staatliche Schulaufsicht erstellt zentral im Staatlichen Schulamt Darmstadt das Produkt "Anerkennung von Bildungsnachweisen".

Im Hinblick auf die Selbstständigkeit der Schulen wurden mit der Aufstellung des Produkthaushaltes 2011 die Leistungen der Staatlichen Schulämter neu strukturiert und definiert. Im Zuge dieses Reorganisationsprozesses wurden die Fachleistungen im Laufe des Haushaltsjahres 2010 inhaltlich präzisiert und einzelne Aufgabenbestandteile bereichsübergreifend anderen Leistungen zugeordnet. Insbesondere wurden Teile des Bereichs Service (z.B. Leistungen der Zentralstelle Personalmanagement Lehrkräfte (ZPM), Funktionsstellenbesetzungen, Controllingaufgaben) der Fachleistung "Schulentwicklung" des aufsichtlichen Bereichs zugeordnet. Diese Präzisierung des Leistungskatalogs führt im Ergebnis zu Mengen- und daraus resultierend Kostenabweichungen gegenüber den Planwerten 2011.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in dem Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung in den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

W i r t s c h a f t s p l a n

Sonstige Bemerkungen

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kamerale Rücklage weist zum 31.12.2010 folgenden Bestand auf:
Allgemeine Rücklage (nicht investiv):

56.600,00 EUR

Die Verwaltungsrücklage weist zum 31.12.2010 keinen Bestand auf.

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anerkennung von Bildungsnachweisen	18.000	630,8	115,9	514,9	-
Summe Produkte				630,8	115,9	514,9	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Überregionale schulfachliche Aufgaben für Buchungskreis 2300	-	-	-	-	-
3	weg	Serviceleistung Budget für die Schulen Buchungs- kreis 2300	-	-	-	-	-
4	weg	Ersatz- und Ergänzungsschulangelegenheiten	-	-	-	-	-
5	weg	Regionale Fortbildung für Buchungskreis 2300	-	-	-	-	-
6		Frauenbeauftragte Lehrkräfte	-	1.417,0	1.417,0	-	-
7		Interessenvertretung Ressort	-	68,7	68,7	-	-
10	weg	Personalmanagement	-	-	-	-	-
11	weg	Schülerangelegenheiten	-	-	-	-	-
12	weg	Schulpsychologische Beratung	-	-	-	-	-
13	weg	Unterrichtsqualität und Monitoring	-	-	-	-	-
14		Abordnungen an andere Buchungskreise	7	505,1	505,1	-	-
17		Unterstützungs- und Serviceleistungen für das Amt für Lehrerbildung (AfL)	1.395	501,9	501,9	-	-
20	weg	Zentrales Budget-, Stellen- und Personalmanage- ment für Lehrkräfte	-	-	-	-	-
23	weg	Internationale Zusammenarbeit von Schulen	-	-	-	-	-
28		Unterstützungs- und Serviceleistungen für die Erwachsenenbildung	614	227,2	227,2	-	-
29		Schulentwicklung	18.344	8.594,5	8.594,5	-	-
30		Regionale Schulentwicklung	7.692	3.731,0	3.731,0	-	-
31		Personalführung und -entwicklung	13.129	6.537,1	6.537,1	-	-
32		Rechtsangelegenheiten	19.167	9.006,1	9.006,1	-	-
33		Personalverwaltung	28.065	10.635,5	10.635,5	-	-
34		Budgetverwaltung	8.964	3.125,7	3.125,7	-	-
35		Beratung	49.024	22.216,8	22.216,8	-	-
36		Regionale Fortbildung	8.540	4.023,5	4.023,5	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				70.590,1	70.590,1	-	-
Gesamtsumme				71.220,9	70.706,0	514,9	-

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
18.000	515,8	55,9	459,9	-	19.950	438,1	145,7	488,8	196,4
	515,8	55,9	459,9	-		438,1	145,7	488,8	196,4
-	-	-	-	-	2.020	189,0	240,9	-	51,9
-	-	-	-	-	2.020	4.266,0	4.336,8	-	70,8
-	-	-	-	-	168	427,7	523,2	-	95,5
-	-	-	-	-	52.618	3.194,4	3.512,8	-	318,4
-	1.133,5	1.133,5	-	-	-	1.102,6	1.207,5	-	104,9
-	69,9	69,9	-	-	-	82,0	47,6	-	-34,4
-	-	-	-	-	52.618	16.656,6	15.723,6	-	-933,0
-	-	-	-	-	805.924	7.350,7	7.950,0	-	599,3
-	-	-	-	-	2.020	7.177,6	7.650,1	-	472,5
-	-	-	-	-	2.020	22.509,2	23.902,5	-	1.393,3
14	995,5	995,5	-	-	19	984,5	1.183,2	-	198,7
1.711	564,3	564,3	-	-	1.494	462,8	492,0	-	29,2
-	-	-	-	-	52.618	746,9	1.012,8	-	265,9
-	-	-	-	-	2.020	293,0	294,2	-	1,2
648	227,2	227,2	-	-	462	153,0	186,9	-	33,9
12.375	5.710,2	5.710,9	-0,7	-	-	-	-	-	-
5.509	2.747,5	2.748,1	-0,6	-	-	-	-	-	-
9.061	4.631,3	4.631,7	-0,4	-	-	-	-	-	-
20.859	8.388,8	8.389,5	-0,7	-	-	-	-	-	-
42.882	15.946,4	15.947,3	-0,9	-	-	-	-	-	-
11.102	4.106,6	4.106,8	-0,2	-	-	-	-	-	-
56.515	22.323,8	22.325,1	-1,3	-	-	-	-	-	-
9.378	3.777,4	3.777,6	-0,2	-	-	-	-	-	-
	70.622,4	70.627,4	-5,0	-		65.596,0	68.264,1	-	2.668,1
	71.138,2	70.683,3	454,9	-		66.034,1	68.409,8	488,8	2.864,5

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Anerkennung von Bildungsnachweisen**

IPR-Nr. 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Erbringer

Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 80 HSchG, Verordnung über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Administrativer Aufwand zur Anerkennung von Bildungsnachweisen anderer Staaten und Bundesländer.

Das Produkt wird zentral in Darmstadt für das Land Hessen erbracht.

3.2 Leistungen zum Produkt

Folgende Teilleistungen werden erbracht: Beratung, Erfassung, Prüfung der Nachweise, Abgleich mit den Schulsystemen anderer Staaten und anderer Bundesländer, inhaltliche Entscheidung sowie Kostenentscheidung und ggf. Durchführung von Widerspruchs- und Klageverfahren.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel "Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern".

5. Empfänger

Verschiedene Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungsfälle	Fall	18.000	18.000	19.950	11.235	10.627
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Anerkennung von Bildungsnachweisen sicherstellen</u>						
Quote der anerkannten Bildungsnachweise	Prozent	95,5	94,5	95,5	93,3	90,0
6.2.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Beratungseinheiten je Beratungsfall	Stunden	0,6	0,6	0,6	1,0	1,1

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Beratungsfall	Prozent	28,61	25,55	24,50	40,73	51,54
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad optimieren</u>						
Quote der unentgeltlichen Beratungsfälle	Prozent	84,4	84,4	86,1	76,4	82,5
Erlöse je Beratungsfall	EUR	6,44	3,11	7,30	8,56	6,41

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	472.800	375.100	298.676
Sachkosten	66.900	72.800	67.890
Kalkulatorische Kosten	6.300	3.600	6.813
Sonstige Kosten *	84.800	64.300	64.673
Gesamtkosten	630.800	515.800	438.052
Erlöse	115.900	55.900	145.663
Produktabgeltung	514.900	459.900	488.800
Ergebnis	-	-	196.411

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Soll-Erlöse 2012 orientieren sich an IST-Wert 2010.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 06:

Frauenbeauftragte Lehrkräfte

1. Erbringer

Frauenbeauftragte für die Lehrkräfte und deren Mitarbeiterinnen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HGIG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung der Dienststellenleitung in Fragen des HGIG - Lehrkräfte betreffend. Pro regionalem Aufsichtsbereich werden diese Leistungen von einer oder mehreren Frauenbeauftragten im Umfang von insgesamt einer Stelle sowie einer Mitarbeiterin erbracht.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

siehe oben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen in den Aufsichtsbereichen Hessens

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.201.000	1.132.900	1.088.113
Sachkosten	216.000	–	12.901
Kalkulatorische Kosten	–	600	1.555
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	1.417.000	1.133.500	1.102.569
Erlöse	1.417.000	1.133.500	1.207.547
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	104.978

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Anstieg der Sachkosten ist im Wesentlichen auf die zu berücksichtigenden Kosten für die stellvertretenden Frauenbeauftragten zurückzuführen (3,0 Stellen).

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 07:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HPVG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitarbeit von Beschäftigten der Staatlichen Schulämter im Hauptpersonalrat Verwaltung im Hessischen Kultusministerium. Beteiligung bei personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen für alle Beschäftigten.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

siehe oben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis 2311 (Kultusministerium)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	68.700	69.900	79.411
Sachkosten	-	-	997
Kalkulatorische Kosten	-	-	1.567
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	68.700	69.900	81.975
Erlöse	68.700	69.900	47.604
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-34.371

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 14:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs.1 TV-H in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, Hess. Kultusministerium 2311, Amt für Lehrerbildung 2313, Institut für Qualitätsentwicklung 2314

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		7	14	19	15	9
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Vollzeitäquivalent	EUR	72.157,14	71.107,14	51.813,47	70.075,67	-

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	505.100	995.500	976.344
Sachkosten	-	-	682
Kalkulatorische Kosten	-	-	254
Sonstige Kosten *	-	-	7.176
Gesamtkosten	505.100	995.500	984.456
Erlöse	505.100	995.500	1.183.156
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	198.700

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Abweichungen resultieren im Wesentlichen aus den Veränderungen bei den Abordnungen gegenüber dem Institut für Qualitätsentwicklung (IQ, Buchungskreis 2314). Die Stellen wurden umgesetzt, so dass die Leistungswahrnehmung im Schulamt entfällt. Im Ergebnis führt dies annähernd zu einer Halbierung des Abordnungsvolumens.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 17:

Unterstützungs- und Serviceleistungen für das Amt für Lehrerbildung (AfL)

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92 HSchG, Vereinbarungen zwischen Schulämtern und AfL zur Abwicklung administrativer Vorgänge für das AfL durch einzelne Schulämter in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Es werden Verwaltungstätigkeiten (z.B. Abwicklung von Reisekosten für Ausbilder) für das AfL erledigt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

siehe oben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis 2313 Amt für Lehrerbildung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	1.395	1.711	1.494	1.290	1.596
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	359,78	329,81	309,80	316,98	337,53

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	295.900	422.700	355.105
Sachkosten	122.800	74.200	63.243
Kalkulatorische Kosten	4.700	4.200	4.722
Sonstige Kosten *	78.500	63.200	39.767
Gesamtkosten	501.900	564.300	462.837
Erlöse	501.900	564.300	492.039
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	29.202

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Personalkostenreduzierung ist zum Teil durch den erhöhten Einsatz von abgeordnetem Personal zu erklären. Entsprechend steigen die Sachkosten. Des Weiteren orientiert sich der Personaleinsatz an den Istergebnissen des Jahres 2010 und liegt deshalb unter der Sollzahl von 2011.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 28:
Unterstützungs- und Serviceleistungen für die Erwachsenenbildung**

1. Erbringer

Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis und des Staatlichen Schulamtes für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 - 99 HSchG, Verordnung über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Alle für die Sicherstellung eines ordentlichen Schulbetriebs notwendigen aufsichtlichen Leistungen sowie die Personaladministration der Lehrkräfte dieser Schulen.

Diese Leistung wird im Staatlichen Schulamt in Weilburg für die Staatlichen Fachschulen und im Staatlichen Schulamt in Gießen für die Schulen für Erwachsene erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Personaladministration der Lehrkräfte
- Aufsichtliche Tätigkeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

alle Staatlichen Fachschulen und Schulen für Erwachsene (BUKR 2300)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Neu: Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	614	648	462	548	-
Alt: Anzahl Lehrkräfte	Personen	-	-	507	521	508
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	369,71	350,62	331,20	347,43	-

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	227.200	227.200	153.013
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	227.200	227.200	153.013
Erlöse	227.200	227.200	186.928
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	33.915

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 29:
Schulentwicklung**

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92 Abs. 2 , § 98 Abs. 2, § 127b Abs. 3, § 127c HSchG, VO über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter, Erlass über Zertifizierung zu Schule und Gesundheit, LHO, Konzeptlage NVS in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Sicherstellung von Ziel- und Leistungsvereinbarungen, Rechenschaft, Ressourcenausstattung und Überwachung in treuhänderischer Funktion.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Ziel- und Leistungsvereinbarungen

Rechenschaft

- Verankerung und Umsetzung bildungspolitischer Zielvorgaben in den Schulen der Region
- Zusammenarbeit in landesweiten Leistungsstrukturen (z.B. Herkunftssprache, Deutsch als Zweitsprache, Internationale Kontakte, Schülerwettbewerbe, Schule und Verein)
- Zusammenarbeit in landesweiten Projektstrukturen (PROSÜM, Schule und Gesundheit)
- Zielvereinbarungen und Kontrakte nach Inspektion und nach Daten gestützten jährlichen Schulentwicklungsgesprächen
- Zustimmung zu den Schulprogrammen und deren Fortschreibung
- Zertifizierung von Schulen im Rahmen von Landesvorgaben

Ressourcenausstattung

- Umsetzung der zentralen Budgetzuweisung
- Regionale bedarfsorientierte Personalplanung und -steuerung einschl. regionaler Stellenbilanz und Personalkostenhochrechnung
- Umsetzung der zentralen Stellenzuweisung inklusive der Personallenkung in der Region
- Aufstellung des regionalen bzw. landesweiten Haushaltsplanes und Nachsteuerung / Aktualisierung
- Koordination des Budgets und der Stellen für Lehrkräfte inklusive der Leerstellenverwaltung
- landesweite Stellen- und Budgetüberwachung
- Organisation und Durchführung des zentralen Ranglistenverfahrens für die Einstellung in den Schuldienst
- Organisation und Durchführung des hesseninternen Versetzungsverfahrens
- zentrale Organisation und Durchführung des Ländertauschverfahrens (Verfahren zur Versetzung von Lehrkräften zwischen den Bundesländern)
- Organisation der zentralen Bewerberliste für Verfahren zum Erwerb einer dem Lehramt gleichgestellten Qualifikation
- Kontrahieren der Ressourcen- und Finanzplanung der Schulen in treuhänderischer Funktion für den Mandantenleiter 2300

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Controlling

- Budget-, Stellen- und Leistungsüberwachung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	18.344	12.375	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	468,52	461,43	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	4.525.000	4.266.500	-
Sachkosten	3.083.700	657.800	-
Kalkulatorische Kosten	51.900	21.400	-
Sonstige Kosten *	933.900	764.500	-
Gesamtkosten	8.594.500	5.710.200	-
Erlöse	8.594.500	5.710.900	-
Produktabgeltung	-	-700	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Personalkosten steigen im Wesentlichen durch die Einplanung der Controllingleistungen der Regionalcontroller. Diese Leistungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2011 zum Teil innerhalb der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 34 "Budgetverwaltung" erfasst.

Der Anstieg der Sachkosten ist im Wesentlichen auf die Präzisierung der Fachleistung durch die Berücksichtigung von 28 Abordnungsstellen zurückzuführen infolge struktureller Änderungen, die zu einem geringeren Planansatz bei den zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 33 "Personalverwaltung" und Nr. 35 "Beratung" führen.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 30:

Regionale Schulentwicklung

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 u. 142 ff HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Sicherstellung eines angemessenen Schulangebots in der Region. Koordination von Schulverbänden sowie regionale Kooperation mit außerschulischen Trägern.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Einzelleistungen der Schulämter zur Ausgestaltung dieses Auftrags sind insbesondere

- Schulangebote in der Region (auch Zusammenarbeit mit Schulträgern, einschließlich Schülerlenkung, Koordination schulischer Qualitätsentwicklung und Schwerpunktsetzung in der Region)
- Koordination der Schulverbände
- Kooperationen (u. a. Schulträger, Universitäten, Amt für Lehrerbildung, Jugendamt, Gesundheitsamt, Kirchen, Religionsgemeinschaften, Beratungs- und Förderzentren)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Kultusministerium Buchungskreis 2311

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	7.692	5.509	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	485,05	498,73	-	-	-

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.962.600	2.033.200	-
Sachkosten	1.383.800	335.700	-
Kalkulatorische Kosten	19.700	9.300	-
Sonstige Kosten *	364.900	369.300	-
Gesamtkosten	3.731.000	2.747.500	-
Erlöse	3.731.000	2.748.100	-
Produktabgeltung	-	-600	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Anstieg der Sachkosten ist im Wesentlichen auf die Präzisierung der Fachleistung durch die Berücksichtigung von 14 Abordnungsstellen zurückzuführen infolge struktureller Änderungen, die zu einem geringeren Planansatz bei den zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 33 "Personalverwaltung" und Nr. 35 "Beratung" führen.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 31:

Personalführung und -entwicklung

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 93, 95 Abs. 1, 98, 127 b, 127 c HSchG, HBG, BeamtStG, Einstellungserlass, § 4 und §§ 63 ff HLbG in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Personalführung der Schulleiterinnen und Schulleiter, Funktionsstellenbesetzungen und regionale Führungskräfteentwicklung für schulische Funktionsstellen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Personalführung der Schulleiterinnen und Schulleiter

- Jahresgespräche mit den Schulleiterinnen und Schulleitern
- Sicherstellung der Performanz der Schulleiterinnen und Schulleiter
- Bearbeitung von Konflikten

Funktionsstellenbesetzungen

- Ausschreibung von Funktionsstellen in Kooperation mit der jeweiligen Schule
- Unterstützung der HKM-Schulleiter/-innenbesetzungsverfahren
- Planung und Durchführung von Auswahlverfahren einschl. notwendiger Beteiligungen
- Beauftragung und Ernennung

Beförderungen zur Oberstudienrätin/zum Oberstudienrat bei nicht selbstständigen Schulen

- Ausschreibung der Beförderungsmöglichkeiten in Kooperation mit der jeweiligen Schule
- Planung und Durchführung von Auswahlverfahren einschl. notwendiger Beteiligungen
- Beauftragung und Ernennung

Führungskräfteentwicklung

- Regionale Qualifizierung in Schulmanagementaufgaben einschl. Verfahrensabläufen
- Regionale Führungskräftegewinnung
- regionale Maßnahmen zur Vorbereitung auf Führungsaufgaben und Angebote zur Erweiterung der Kompetenzen von Schulleiterinnen und Schulleitern
- Abgleich/ Prüfung/ Vernetzung regionaler und überregionaler Qualifizierungsangebote im Gesamtkonzept mit der Führungsakademie

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Kultusministerium Buchungskreis 2311, Buchungskreis Schulen 2300

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	13.129	9.061	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	497,91	511,12	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.665.000	3.438.100	-
Sachkosten	2.129.100	575.000	-
Kalkulatorische Kosten	39.600	11.600	-
Sonstige Kosten *	703.400	606.600	-
Gesamtkosten	6.537.100	4.631.300	-
Erlöse	6.537.100	4.631.700	-
Produktabgeltung	-	-400	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Anstieg der Sachkosten ist im Wesentlichen auf die Präzisierung der Fachleistung durch die Berücksichtigung von 19 Abordnungsstellen zurückzuführen infolge struktureller Änderungen, die zu einem geringeren Planansatz bei den zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 33 "Personalverwaltung" und Nr. 35 "Beratung" führen.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 32:
Rechtsangelegenheiten**

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 37, 56, 59, 65ff, 71, 82, 92 ff, 163 ff, 170 ff HSchG, HDG, VOBGM, OAVO, Ziffer II der Allg. Ferienordnung, VO über das Verfahren bei Schulordnungsmaßnahmen, Erlass HKM v. 20.1.2000 (ABl. S. 89), VO über die sonderpädagogische Förderung, VO über Nichtschülerprüfungen, §§ 37 - 50 BBiG, §§ 31 - 40 HwO, OWiG, § 3 Abs. 3 VOLRR, UStG in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Schüler-, schul- und personalbezogene Aufsichts-, Fürsorge- und Verwaltungsangelegenheiten bis hin zu Widerspruchs- und Klageverfahren.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Fach- und Dienstaufsicht

- Entscheidungen über Fachaufsichtsbeschwerden gegen Schulleiter/innen und schulische Entscheidungen
- Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Schulleiter/innen
- Durchführung von Disziplinarverfahren gegen Lehrkräfte und Schulleiter/innen
- Abmahnungen, personen- und verhaltensbedingte Kündigungen
- Umsetzung der Vorgaben und Sicherstellen der Rahmenbedingungen für Abschlussprüfungen einschließlich Abitur
- Prüfung und Zulassung von Arbeiten zur Erlangung von Abschlüssen
- Erstellung und Abwicklung zentraler Prüfungen zur Berufs- und Arbeitspädagogik
- Festlegung der beweglichen Ferientage
- Aufbereitung von statistischen Informationen (z .B. Landesschulstatistik, Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD), Zentrales Katalogmanagement (ZKM), Hessisches Schulinformationssystem (HESIS))
- Bearbeitung von Einwänden von Gremien einschließlich Stufenverfahren
- Krisenintervention
- Intervention bei "Schulen in schwieriger Lage"

Grundsatzregelungen für Vertragsgestaltungen

präventive Aufsicht

- Hilfestellung in rechtlich schwierigen Einzelfällen
- Umsetzung/ Einarbeitung bei neuen rechtlichen Regelungen

Widerspruchs- und Gerichtsverfahren

Schülerangelegenheiten

- Gestattungsverfahren im Grund- und Berufsschulbereich
- Ahndung von Schulpflichtverletzungen
- Durchführung von Ordnungsmaßnahmenverfahren

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Ruhen der Schulpflicht
- Verlängerung der Schulpflicht
- Entscheidungen über Nachteilsausgleich und Notenschutz für Sek. II (gem. VOLRR)
- Stellungnahmen/ Gutachten/ Expertisen (z.B. im Zusammenhang mit Einschulung, Hochbegabung etc.)
- Gewährung von Zuschüssen zu Blockbeschulung

Sonderpädagogischer Förderbedarf

- Durchführung des Melde- und Überprüfungsverfahrens inklusive Beratung und Unterstützung von Eltern und Schulen im Vorfeld und bei Konfliktfällen
- Stellungnahmen/ Diagnostik/ Gutachten
- Entscheidung über die Feststellungsanträge durch Bescheid mit Festlegung des Förderortes und entsprechender Zuweisung
- Koordination des Gemeinsamen Unterrichts
- Entscheidung über die Anträge zur Änderung und Aufhebung des Förderbedarfs

Angelegenheiten Externer

- Nichtschülerprüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen
- Schülerprüfungen an beruflichen Ersatzschulen
- Vorschläge für Prüfungsmitglieder bei Kammerprüfungen und Besetzung von Berufsbildungsausschüssen
- Bestellung von Prüfungsausschüssen an Beruflichen Schulen
- Entscheidung über Umsatzsteuerbefreiung
- Finanzielle Abwicklung der Gastschulbeiträge
- Schulen in freier Trägerschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Hessisches Kultusministerium Buchungskreis 2311

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	19.167	20.859	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	469,88	402,17	-	-	-

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	5.726.100	5.416.500	-
Sachkosten	2.012.100	1.941.100	-
Kalkulatorische Kosten	66.100	1.006.200	-
Sonstige Kosten *	1.201.800	25.000	-
Gesamtkosten	9.006.100	8.388.800	-
Erlöse	9.006.100	8.389.500	-
Produktabgeltung	-	-700	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Personalkostenanstieg trotz gesunkener Personentage für diese Leistung ist mit der geänderten Zuordnung von Beschäftigten zu den Bereichen (Kostenstellen) zu erklären. Dadurch werden mehr Personentage durch Mitarbeiter dieses Bereiches erbracht und weniger Personentage durch Mitarbeiter anderer Bereiche (Unterstützungsleistungen). Der höhere Einsatz der Mitarbeiter dieses Bereiches bewirkt eine entsprechend höhere Gemeinkostenbelastung.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 33:

Personalverwaltung

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92 HSchG, HBG, BeamStG, HPVG, HGIG, VO über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter, TV-H, Art. 34 GG, § 839 BGB, §§ 68 ff VwGO, LHO, Konzeptlage NVS in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Den Schwerpunkt bildet die Personalverwaltung im Bereich der Schulen (Buchungskreis 2300).

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Dienstleistungen für Schulen bei Einstellungen
- Dienstleistungen für Schulleitungen bei arbeitsrechtlichen Vertragsgestaltungen
- Service für die Schulen bei der Besetzung von Stellen
- Abwicklung weiterer Personalmaßnahmen (z. B. Teilzeit, Beurlaubung, Ruhestandsversetzung...)
- Durchführung des Ranglistenverfahrens für die konkrete Einstellung einer Lehrkraft in einer Schule
- Dienstleistungen für Selbstständige Schulen bei Beförderungen zur Oberstudienrätin / zum Oberstudienrat
- Umsetzung personalplanerischer Maßnahmen (Abordnungen / Versetzungen)
- Erfassung und Pflege sämtlicher Personaldaten in SAP
- Dienstleistungen für Schulleitungen z. B. durch Informationsweitergabe bei Fach- und Dienstaufsichtsbeschwerden sowie in dienstrechtlichen Verfahren, die diese in eigener Zuständigkeit durchführen (Arbeitsrecht, Beamtenrecht, Disziplinarrecht)
- Dienstleistungen für Schulen bei Amtshaftungsangelegenheiten
- Dienstleistungen für Schulen bei Anträgen auf Sachschadensersatz
- Abrechnung der haupt- und nebenberuflichen Gestellungsverträge mit den Kirchen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	28.065	42.882	-	-	-

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	378,96	371,87	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	6.950.300	10.268.100	-
Sachkosten	1.674.500	2.991.800	-
Kalkulatorische Kosten	104.200	204.600	-
Sonstige Kosten *	1.906.500	2.481.900	-
Gesamtkosten	10.635.500	15.946.400	-
Erlöse	10.635.500	15.947.300	-
Produktabgeltung	-	-900	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Ursache für die reduzierten Personalkosten sind die strukturellen Änderungen und die damit verbundenen Leistungsinhalte. Die Leistungen der Zentralstelle für Personalmanagement in Darmstadt (vormals zwischenbehördliche Leistung Nr. 20) werden in 2012 innerhalb der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 29 "Schulentwicklung" erfasst. Darüber hinaus werden Leistungen der verwaltungsfachlichen Schulaufsicht innerhalb der Rechtsangelegenheiten (ZBL-Nr. 32) geplant. Ursache für die Sachkostenreduktion sind ebenfalls strukturelle Änderungen, die zu einem bei dieser Leistung geringeren Planansatz abgeordneter Lehrkräfte führen, die sich aber Kosten erhöhend bei den aufsichtlichen Leistungen (Zwischenbehördliche Leistungen Nr. 29 - 32) auswirken.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 34:

Budgetverwaltung

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

LHO, VO über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter, Konzeptlage NVS, § 92 HSchG in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Treuhänderische Verwaltung des Schulbudgets und Unterstützung der Schulen im Umgang mit Schulbudgets

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Treuhänderische Verwaltung des Schulbudgets
- Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Schulbudgets und Aufbau von regionalen Haushalten aus Schulträger- und Landesmitteln
- Mittelabstimmung zwischen Einzelschule und Region
- Mitarbeit bei Jahresabschluss und Bilanz
- Periodische Abschlussarbeiten im externen Rechnungswesen
- Unterstützung bei der Umsetzung schulischer Vorhaben in Finanz- und Haushaltsplänen (Planung: Finanz-, Leistungs-, Erfolgsplan)
- Unterstützung der Schulleitungen bei der Nutzung von Finanzdaten zur Steuerung ihrer Schule
- Administrative Abwicklung der finanziellen Transaktionen für die Schulen und die Lehrkräfte (z.B. LMF, Abrechnung Reisekosten GPRL)
- Abrechnung der Reisekostenzuschüsse für die betrieblich-fachliche Fortbildung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen bei freien Trägern
- Abrechnung von Gebärdendolmetschern bei gehörlosen Eltern

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	8.964	11.102	-	-	-

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	348,69	371,87	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.961.900	2.760.600	-
Sachkosten	648.600	672.400	-
Kalkulatorische Kosten	26.000	55.900	-
Sonstige Kosten *	489.200	617.700	-
Gesamtkosten	3.125.700	4.106.600	-
Erlöse	3.125.700	4.106.800	-
Produktabgeltung	-	-200	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Durch die strukturellen Veränderungen und den damit verbundenen Änderungen der Leistungsinhalte werden die Personalkosten für die Regionalcontroller in der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 29 "Schulentwicklung" erfasst. Entsprechend sinken die Personalkosten der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 34 "Budgetverwaltung".

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 35:

Beratung

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 ff HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Regionale Planung, Führung und Koordination der Beratung
Psychologische Beratung von Schulen, Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern,
Unterrichtsberatung und Schulentwicklungsberatung für die Schulen der Region

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Sicherstellung der adäquaten Unterstützung der Schulen
Regionale Planung und Koordination der Beratung
Personalführung der Beraterinnen und Berater

Schulentwicklungsberatung

- Beratung zur Organisationsentwicklung (Prozessberatung)

Unterrichtsberatung

- Beratung zur systemischen Unterrichtsentwicklung
- Prozessbegleitung von Fachkonferenzarbeit
- Beratung zu fachspezifischen Themen

Psychologische Beratung von Schulen, Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern

- Erziehungs-, Krisen-, Konflikt- und Lernberatung
- Prävention und Intervention
- Supervision

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	49.024	56.515	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	453,18	395,01	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	5.842.200	5.924.100	-
Sachkosten	13.672.400	15.294.300	-
Kalkulatorische Kosten	140.000	26.100	-
Sonstige Kosten *	2.562.200	1.079.300	-
Gesamtkosten	22.216.800	22.323.800	-
Erlöse	22.216.800	22.325.100	-
Produktabgeltung	-	-1.300	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Ursache für die reduzierten Sachkosten ist die durch die strukturellen Änderungen bedingte geringere Einplanung des abgeordneten Personals. Dies führt zu einer Verlagerung von Kosten dieser Leistung in den Bereich Aufsicht (Zwischenbehördliche Leistungen Nr. 29 - 31).

Die deutliche Erhöhung der Sonstigen Kosten hängt mit der erstmaligen Pflege der abgeordneten Mitarbeiter als Personenkenzahl zusammen. Die Mehrzahl der Abordnungen werden als Fachberater für den Bereich Unterstützung eingesetzt. Dadurch verteilen sich mehr Gemeinkosten auf diesen Bereich (ZBL Nr. 35 - Beratung und ZBL Nr. 36 - Regionale Fortbildung).

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 36:

Regionale Fortbildung

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 ff HSchG, §§ 63 ff HLbG in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Koordination und Organisation der regionalen Fortbildung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beratung zur Fortbildungsplanung
- Koordination und Organisation der regionalen Fortbildung
- Kooperation in regionalen Qualifizierungsnetzwerken
- Koordination fachspezifischer Fortbildungsangebote

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	8.540	9.378	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	471,14	402,79	-	-	-

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.338.400	1.495.700	-
Sachkosten	2.022.000	1.965.600	-
Kalkulatorische Kosten	37.300	7.700	-
Sonstige Kosten *	625.800	308.400	-
Gesamtkosten	4.023.500	3.777.400	-
Erlöse	4.023.500	3.777.600	-
Produktabgeltung	-	-200	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Personalkostenreduktion wird zum Teil durch den Mehraufwand bei den Sachkosten durch Abordnungen ausgeglichen. Die deutliche Erhöhung der Sonstigen Kosten hängt mit der erstmaligen Pflege der abgeordneten Mitarbeiter als Personenkenzahl zusammen. Die Mehrzahl der Abordnungen werden als Fachberater für den Bereich Unterstützung eingesetzt. Dadurch verteilen sich mehr Gemeinkosten auf diesen Bereich (ZBL Nr. 35 - Beratung und ZBL Nr. 36 - Regionale Fortbildung).

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	70.200.900	69.688.000	67.193.300
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	69.800.100	69.387.200	66.539.466
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	400.800	300.800	653.834
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	514.900	454.900	488.800
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	2.175.500	2.283.000	3.794.360
		Betriebsertrag	72.891.300	72.425.900	71.476.460
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	654.000	429.500	724.395
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	357.900	357.900	386.004
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	38.600	31.600	26.576
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	257.500	40.000	311.815
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	42.016.100	44.051.200	42.063.613
	620-629	Entgelte	10.613.100	10.281.200	10.918.221
	630-639	Bezüge	21.718.200	24.147.500	23.058.377
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.684.800	9.622.500	8.087.015
7	660-669	Abschreibungen	606.700	472.500	761.961
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.063.600	28.468.200	26.650.745
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	542.700	659.600	496.243
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	28.304.700	26.578.500	24.857.191
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.216.200	1.230.100	1.178.704
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	118.607
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	73.340.400	73.421.400	70.200.714
		Eigenergebnis	-449.100	-995.500	1.275.746

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	505.100	995.500	1.510.642
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	505.100	995.500	1.510.642
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	505.100	995.500	1.510.642
		Verwaltungsergebnis	56.000	-	2.786.388
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	2.893
		Finanzertrag	-	-	2.893
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	56.000	-	62.844
		Finanzaufwand	56.000	-	62.844
		Finanzergebnis	-56.000	-	-59.951
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	2.726.437
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	201.140
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	201.140
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-201.140
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzerlöse	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-201.140
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	2.525.297

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 2.175.500 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	7.653.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	75.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	764.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	132.800 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutralen Aufwendungen/ Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind u.a. enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	6.644.300 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-81.000 EUR
Rückstellungen für AG-Anteil SV	-6.400 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	178.300 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500 - 509, 519:

Umsatzerlöse werden durch die folgenden von der Staatlichen Schulaufsicht erstellten zwischenbehördlichen Leistungen erzielt:

- ZBL Frauenbeauftragte Lehrkräfte	1.417.000 EUR
- ZBL Interessenvertretung Ressort	68.700 EUR
- ZBL Unterstützungs- und Serviceleistungen für das AfL	501.900 EUR
- ZBL Unterstützungs- und Serviceleistungen für die Erwachsenenbildung	227.200 EUR
- ZBL Schulentwicklung	8.594.500 EUR
- ZBL Regionale Schulentwicklung	3.731.000 EUR
- ZBL Personalführung und -entwicklung	6.537.100 EUR
- ZBL Rechtsangelegenheiten	8.721.200 EUR
- ZBL Personalverwaltung	10.635.500 EUR
- ZBL Budgetverwaltung	3.125.700 EUR
- ZBL Beratung	22.216.800 EUR
- ZBL Regionale Fortbildung	4.023.500 EUR

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 510 - 518:

Aufgrund der Höhe der im Haushaltsjahr 2010 erzielten Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit wurde der Planbetrag gegenüber dem HH-Plan 2011 gesteigert.

- Produkt 1 (Gebühren für die Anerkennung von Bildungsnachweisen): Soll 2012: 115.900 EUR, Ist 2010: 145.663 EUR
- ZBL Nr. 32 (Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit): Soll 2012: 210.700 EUR, Ist 2010: 270.405 EUR

Zu VKR 530 - 539:

- Erlöse aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen: 326.000 EUR (2011: 404.000 EUR)
- sonstige Verwaltungseinnahmen: 70.000 EUR (2011: 70.000 EUR)
- Einnahmen für Mieten und Pachten (überwiegend AfL und IQ): 1.779.500 EUR (2011: 1.809.000 EUR)

Zu VKR 610-615, 617, 619:

- Aufwendungen für empfangende zwischenbehördliche Leistungen des AfL (Serviceleistungen Post, Pforte): 40.000 EUR
- Aufwendungen für Gastvorträge und Lehraufträge: 26.800 EUR
- Aufwendungen für weitere Fremdleistungen (insbesondere Prüfungsvergütungen): 190.700 EUR

Zu VKR 630-639:

Die Reduzierung ergibt sich aus der beabsichtigten Umstrukturierung der Staatlichen Schulaufsicht.

Zu VKR 640 - 649:

- Vorsorgeprämie Beamte (sind an den Buchungskreis 2525 Vorsorgekasse abzuführen): 6.644.300 EUR (in 2011 wurden für die Vorsorgeprämie 6.842.600 EUR eingeplant)
- Sozialversicherungsbeiträge für die Beschäftigten: 2.040.900 EUR
- Zusatzversorgung für die Beschäftigten: 906.600 EUR
- Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung: 93.000 EUR (für 437 Tarifbeschäftigte / Kap. 08 07)

Zu VKR 660-669:

Die Kostenerhöhung gegenüber dem Planansatz 2011 resultiert aus höheren Investitionen im Jahr 2010. Im Vorgriff auf Systemumstellungen waren Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich erforderlich.

Zu VKR 650-659:

Die Reduzierung des Aufwandes resultiert in erster Linie aus der Umplanung der Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung zu VKR 640-649.

Zu VKR 670 - 679:

Für Abordnungen wurden insgesamt 19.385.600 EUR vom Leistungserbringer Schulen (BUKR 2300) eingeplant (2011: 17.474.800 EUR).

Zu VKR 680 - 689:

Beinhaltet u.a. die Aufwendungen für Verfügungsmittel in Höhe von 5.000 Euro. Diese sind vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, Wechsel des Führungspersonals oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Der Ansatz ist verbindlich.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 540-543, 545-549:

Betriebliche Erträge werden durch Abordnungen an das Ministerium (BUKR 2311) in Höhe von 348.600 EUR und an das Amt für Lehrerbildung (BUKR 2313) in Höhe von 63.300 EUR sowie an das Institut für Qualitätsentwicklung (BUKR 2314) in Höhe von 93.200 EUR erzielt.

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	142.075
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	142.075
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		295.900	96.600	952.900
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	295.900	96.600	952.900
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		295.900	96.600	1.094.975
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	295.900	96.600	1.094.975
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		295.900	96.600	1.094.975

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Der Planansatz 2011 umfasst lediglich die geplanten Investitionen, die aus der HGr. 8 (96.600 EUR) finanziert werden. Das Ist 2010 und der Planansatz 2012 enthalten – korrekterweise – zusätzlich die Investitionen, die kameral aus der HGr. 5 finanziert werden (inkl. der GWG).

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	514.900	454.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	295.900	96.600
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	606.700	472.500
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	-	-
+ Auflösung von Rückstellung für Altersteilzeit	81.000	-
- Zuführung zur Rückstellung für AG-Anteil SV Entgelte	-	-
+ Auflösung Rückstellung für AG-Anteile SV Entgelte	6.400	-
- Zuführung zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	178.300	152.200
- Zuführung zur Rückstellung für Aufzinsung	56.000	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	57.200	-73.200

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	21 576 000	23 995 300	22 821 369
425	111	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
426	111	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
427	111	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	314 440
428	111	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13 611 900	13 061 100	13 902 555
443	111	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	1 714
453	111	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	22 500	—	21 966
459	111	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	1 901

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 175 200	984 800	1 754 979
514	111	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	91 700	97 900	74 189
517	111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	—	2 435 800	1 823 740
518	111	Mieten und Pachten	7 798 800	5 588 700	5 715 251
519	111	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	1 286
525	111	Aus- und Fortbildung	528 500	580 000	448 608
526	111	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	38 800	24 200	38 796
527	111	Dienstreisen	537 200	502 500	503 025
529	111	Verfügungsmittel	5 000	5 000	2 924
531	111	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
533	111	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	103
536	111	Verfahrensauslagen	—	—	100
537	111	Beförderungskosten	6 500	6 500	6 690
538	111	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	360 200	299 800	396 337
545	111	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	—	—

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
546	111 Vermischter Sachaufwand	—	—	6 853
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	111 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	—	—	5 266
681	111 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	—
685	111 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	—	—	—
686	111 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
	Baumaßnahmen			
711	111 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	111 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ..	96 600	96 600	335 176
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	6 737 300	6 930 000	5 000 004
989	991 Sonstige Verrechnungen	20 352 500	18 285 000	16 899 892
	Gesamtausgaben Kapitel 04 52	72 938 700	72 893 200	70 077 163

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 52				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 250 300	2 179 800	2 641 322
2	Übertragungseinnahmen	—	—	71 439
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	70 631 200	70 786 600	68 486 661
Gesamteinnahmen		72 881 500	72 966 400	71 199 422
4	Personalausgaben	35 210 400	37 056 400	37 063 945
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 541 900	10 525 200	10 772 880
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	5 266
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	96 600	96 600	335 176
9	Besondere Finanzierungsausgaben	27 089 800	25 215 000	21 899 896
Gesamtausgaben		72 938 700	72 893 200	70 077 163
Zuschuss/Überschuss		-57 200	73 200	1 122 259

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300 Schulen

Wirtschaftsplan

Schulen

A. Vorbemerkungen

Ab 1.1.2012 werden die Buchungskreise Schulen (Kapitel 04 59/ Buchungskreis 2300) und Erwachsenenbildung (Kapitel 04 40/ Buchungskreis 2302) zusammengefasst und gemeinsam unter Kapitel 04 59/ Buchungskreis 2300 dargestellt. Ziel dieser Maßnahme ist zur weiteren Transparenz von Leistungsprozessen durch Bündelung und Standardisierung sowie durch Optimierung der Kostenträgerstruktur beizutragen. Es besteht daher eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Wirtschaftspläne der Vorjahre.

Die Änderungen der §§ 49 bis 54 des Hessisches Schulgesetzes führten zur Anpassung der Produktbezeichnung und der Erläuterung der Produkte 7 bis 9 und 20. Des Weiteren wurde die Bezeichnung des Produktes 22 im Sinne der Trennung der erweiterten Arbeitsfelder der Hessischen Landesstelle für Technologiefortbildung -Dr.-Frank-Niethammer-Institut- in den nationalen und internationalen Bereich konkretisiert.

Die 1.749 allgemeinbildenden, 107 beruflichen Schulen, 4 Staatlichen Fachschulen und 182 Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen) erfüllen in verschiedenen Schulstufen und Schulformen den ihnen in Art. 56 der Hessischen Verfassung erteilten Bildungsauftrag. Der gesetzliche Auftrag für die 14 Schulen für Erwachsene - 4 Hessenkollegs und 10 Abendschulen leitet sich aus §§ 45ff. HSchG ab. Hier werden die Schulen für Erwachsene als eigenständige Schulform innerhalb des Schulaufbaus des Landes Hessen beschrieben und ihr Auftrag bestimmt. Die nähere Ausgestaltung ist in der Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vorgegeben. Das Bildungsangebot der Schulen für Erwachsene, früher auch Zweiter Bildungsweg genannt, ermöglicht jungen Erwachsenen schulische Abschlüsse nachzuholen. Die Staatlichen Fachschulen sind Institute der beruflichen Weiterbildung und der beruflichen Erstausbildung. Auch die Aufgaben des Landes Hessen, die sich aus dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ergeben, sind hier abgebildet. Zu nennen sind insbesondere die Koordinationsstelle Weiterbildung und die Unterstützung des Entwicklungsprozesses zum Aufbau von Zentren Lebensbegleitenden Lernens. Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt des Landes Hessen mit Gebietskörperschaften und Bildungsträgern in den Regionen des Landes.

Träger der öffentlichen Schulen (allgemeinbildende Schulen, berufliche Schulen, Abendschulen) sind regelmäßig die kreisfreien Städte und Landkreise (kommunale Träger). Sie haben die Kosten für die äußere Schulverwaltung, insbesondere für das Verwaltungspersonal (Sekretariat, Hausmeister), für die Gebäudebewirtschaftung und Lehrmittel sowie für Gebäudeinvestitionen zu tragen (sog. Sachkosten). Eine Ausnahme hiervon bilden die Hessenkollegs, die Staatlichen Fachschulen und die Internatsschule Hansenberg, deren Träger das Land Hessen ist.

Für die öffentlichen Schulen hat das Land Hessen die Personalkosten für die Lehrkräfte, des sonstigen unterrichtenden Personals und die Kosten für die Lernmittel zu übernehmen (Kosten der inneren Schulverwaltung gemäß §§ 151 bis 154 HSchG). Auf Grund der dualen Trägerschaft werden im Landeshaushalt im Wesentlichen die Personalkosten für den Unterricht an den Schulen abgebildet; die Sachkosten sind hingegen in den Haushalten der kommunalen Träger ausgewiesen.

Öffentliche Schulen sind in der Regel nicht rechtsfähige öffentliche Anstalten (§ 127a HSchG) und führen nur partiell administrative Aufgaben aus. Die Mehrzahl dieser Aufgaben erledigen die 15 Staatlichen Schulämter im Rahmen der Aufsichtsführung und andere Dienststellen innerhalb oder außerhalb des Kultusressorts, wie z. B. Regierungspräsidien.

Mit 1.874 Dienststellen und 56.735 prognostizierten Beschäftigten ist der Schulbereich einer der größten operativen Buchungskreis in Hessen.

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300 Schulen

Wirtschaftsplan

Die Entwicklung der Schülerzahlen bezogen auf Schulformen und -stufen steht in enger Abhängigkeit zu sich schnell verändernden ökonomischen und gesellschaftlichen Faktoren, so dass ihre Planung risikobehaftet ist. Daher können prognostizierte Schülerzahlen zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung - insbesondere für die Sekundarstufe II (Oberstufe) oder für die beruflichen Schulen - später im Ist von den geplanten Mengen stark abweichen. Die Planungsunsicherheit wird durch die bestehende Divergenz von Haushaltsjahr zu Schuljahr weiter verstärkt.

Unter Berücksichtigung der festgelegten Fachziele und definierten Produkte basieren die Angaben in den Produktblättern auf den für das Schuljahr 2011/2012 prognostizierten Schüler- und Studierendenzahlen und Lehrerstellen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Schulgirokonten

Schulen können auf Guthabenbasis Girokonten bei einem Kreditinstitut eröffnen und führen. Über die Girokonten können sowohl Fremd- als auch Landesmittel verwaltet und bewirtschaftet werden. Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt nach den Richtlinien zur Führung von Girokonten durch die öffentlichen Schulen (Schulgirokonten) vom 16. Februar 2009 außerhalb des Rechnungswesens des Landes.

Das Hessische Kultusministerium bestimmt jährlich Art, Umfang und Höhe der zu bewirtschaftenden Landesmittel der Schulen. Wenn die Schule sich für die Bewirtschaftung der Landesmittel über das Schulgirokonto entscheidet, so sind diese vollständig im festgelegten Umfang darüber abzuwickeln.

Mit Abfluss der Mittel aus dem Landeshaushalt auf die Girokonten der Schulen erhalten sie die vollständige wirtschaftliche Verfügungsmacht unter Beachtung der geltenden Bestimmungen zur eigenständigen Bewirtschaftung der Mittel. Sie gelten zum Zeitpunkt der Auszahlung als verausgabt.

Die zur eigenständigen Bewirtschaftung zugewiesenen Mittel sind in vollem Umfang gegenseitig deckungsfähig. Die auf den Girokonten bestehenden Guthabenanteile aus Landesmitteln sind am Jahresende in voller Höhe auf Folgejahre übertragbar und verbleiben den Schulen zur Deckung von Ausgaben, die aus dem Landeshaushalt zu tragen sind.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG können die Gesamtkosten der Produkte 7 bis 11 und 13 bis 21 um bis zu 30 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kamerale Rücklagen weisen zum 31.12.2010 folgende Bestände auf:

Bezeichnung der kamerale Rücklage	Betrag
Zweckgebundene Rücklage für Fortbildungsbudgets der Schulen (nicht investiv)	432.000
Zweckgebundene Rücklage für Vertretungsmittelbudgets der Schulen (VSS-Budgets) (nicht investiv)	21.615.524
Zweckgebundene Rücklage für Personalausgaben i.R.d. Modellprojektes "Selbstverantwortung plus" (nicht investiv)	1.179.200
Investive Rücklage der Bildungsregionen Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis inkl. Stadt Kelsterbach	7.326
Allgemeine Rücklage des ehemaligen Kap. 04 40 (Erwachsenenbildung)	137.377
Investive Rücklage des ehemaligen Kap. 04 40 (Erwachsenenbildung)	1.923
Zusammen	23.373.350

Die Verwaltungsrücklage weist zum 31.12.2010 einen Bestand in Höhe von 2.660.000 EUR aus (davon ehemaliges Kapitel 04 40: 813.00 Euro und Kapitel 04 59: 1.847.000 Euro).

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bildung und Erziehung in der Grundschule	211.631	704.766,6	-	704.766,6	-
2		Bildung und Erziehung in der Hauptschule	14.588	83.596,3	-	83.596,3	-
3		Bildung und Erziehung in der Realschule	44.704	166.439,2	-	166.439,2	-
4		Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen	154.565	792.144,2	-	792.144,2	-
5		Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der integrierten Gesamtschule	80.262	347.669,2	-	347.669,2	-
6		Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule	85.006	374.372,3	-	374.372,3	-
7		Bildung und Erziehung in der Schule mit Förder- schwerpunkt Lernen	10.688	82.118,8	-	82.118,8	-
8		Bildung und Erziehung in der Schule mit Förder- schwerpunkt geistige Entwicklung	3.209	61.411,9	-	61.411,9	-
9		Bildung und Erziehung in Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielset- zung	5.937	77.057,1	-	77.057,1	-
10		Bildung und Erziehung im beruflichen Gymnasium	13.736	86.917,0	-	86.917,0	-
11		Bildung und Erziehung in der Fachoberschule	21.356	72.611,7	-	72.611,7	-
12		Förderung kommunaler Schulträger	9.090	4.243,9	-	4.243,9	-
13		Berufsausbildung Assistenten	7.433	40.073,5	2,5	40.071,0	-
14		Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen mit Anrechnungsmöglichkeiten auf Ausbildungszeiten	15.380	66.790,3	-	66.790,3	-
15		Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen in Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung	8.346	52.657,4	-	52.657,4	-
16		Berufliche Weiterbildung an Fachschulen	11.153	49.502,9	62,0	49.440,9	-
17		Vollschulische Erstausbildung / Berufsfachschule	653	6.529,7	2,2	6.527,5	-
18		Ausbildung in der Berufsschule (schulischer Teil des dualen Systems)	108.318	242.141,9	-	242.141,9	-
19		Ganztagsangebote	191.625	103.955,9	-	103.955,9	-
20		Prävention vor sonderpädagogischer Förderung / Inklusive Beschulung / Förderung kranker Schüle- rinnen und Schüler	3.509.987	128.252,3	-	128.252,3	-
21		Förderung von Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	2.428.097	86.576,6	-	86.576,6	-
22		Internationale Fortbildung im Rahmen der Ent- wicklungszusammenarbeit	14.255	1.132,5	-	1.132,5	-
23		Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft	48.324	245.693,0	-	245.693,0	-
24	neu	Ausbildung in der Abendhauptschule	150	931,4	-	931,4	-
25	neu	Ausbildung in der Abendrealschule	1.850	7.842,1	-	7.842,1	-
26	neu	Ausbildung im Abendgymnasium	2.300	12.614,4	-	12.614,4	-
27	neu	Ausbildung im Hessenkolleg	790	8.141,5	-	8.141,5	-
28	neu	Außerschulische Weiterbildung	560	385,2	-	385,2	-
Summe Produkte				3.906.568,8	66,7	3.906.502,1	-

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
216.020	718.591,5	-	709.842,5	-8.749,0	216.062	638.130,6	-	652.035,4	13.904,8
15.998	92.769,6	-	92.769,6	-	16.276	80.100,4	-	92.979,7	12.879,3
45.758	173.686,6	-	173.686,6	-	46.084	160.624,1	-	160.224,9	-399,2
153.848	792.790,7	-	792.790,7	-	150.985	668.627,1	-	711.662,4	43.035,3
80.779	351.690,8	-	351.690,8	-	79.704	311.158,1	-	315.615,3	4.457,2
88.320	389.012,3	-	389.012,3	-	89.272	354.505,0	-	387.561,6	33.056,6
11.289	87.671,7	-	87.671,7	-	11.347	93.148,9	-	84.449,5	-8.699,4
3.182	66.802,6	-	66.802,6	-	3.676	67.146,2	-	63.165,6	-3.980,6
5.753	74.889,0	-	74.889,0	-	6.514	56.579,7	-	79.493,9	22.914,2
13.890	91.724,4	-	91.724,4	-	13.113	79.961,8	-	73.947,9	-6.013,9
21.396	88.772,3	-	88.772,3	-	20.888	71.908,5	-	78.554,7	6.646,2
9.000	3.687,0	-	3.687,0	-	8.958	3.557,5	-	3.280,0	-277,5
7.213	38.524,6	-	38.524,6	-	7.242	40.340,7	-	34.675,9	-5.664,8
16.308	74.687,4	-	74.687,4	-	15.955	85.448,2	-	71.608,1	-13.840,1
4.093	32.951,8	-	32.951,8	-	8.297	38.104,5	-	30.056,0	-8.048,5
10.145	42.758,1	-	42.758,1	-	10.004	36.338,3	-	35.012,0	-1.326,3
377	2.490,2	-	2.490,2	-	372	2.775,9	-	2.555,4	-220,5
115.477	255.013,6	-	255.013,6	-	110.100	207.535,2	-	241.747,6	34.212,4
194.665	98.737,6	-	98.737,6	-	185.355	87.978,8	3,1	79.622,6	-8.353,1
3.539.089	132.536,1	-	132.536,1	-	3.320.008	134.260,6	-	115.048,5	-19.212,1
2.481.299	88.989,9	-	88.989,9	-	2.535.594	102.429,4	-	87.618,2	-14.811,2
17.871	1.320,1	-	1.320,1	-	18.821	1.096,9	-	1.096,8	-0,1
47.157	225.628,7	-	225.628,7	-	46.699	238.159,6	-	216.231,9	-21.927,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.925.726,6		-	3.916.977,6	-8.749,0		3.559.916,0	3,1	3.618.243,9	58.331,0

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an das Hessische Kultusministerium	55	4.057,6	4.057,6	-	-
2		Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an die Staatlichen Schulämter	270	19.385,6	19.385,6	-	-
3		Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an das Amt für Lehrerbildung	147	10.010,1	10.010,1	-	-
4		Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an das Institut für Qualitätsentwicklung	61	4.830,9	4.830,9	-	-
5	weg	Unterrichtsleistung für den Buchungskreis Erwachsenenbildung	-	-	-	-	-
6		Interessenvertretungen (Freistellung von Per- sonal)	-	1.132,5	1.132,5	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				39.416,7	39.416,7	-	-
Gesamtsumme				3.945.985,5	39.483,4	3.906.502,1	-

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
60	4.548,7	4.548,7	-	-	51	2.587,7	2.758,0	-	170,3
245	17.392,2	17.392,2	-	-	247	16.077,8	16.077,8	-	-
284	19.664,8	19.664,8	-	-	271	17.441,9	17.486,8	-	44,9
68	5.267,3	5.267,3	-	-	50	3.338,0	3.411,5	-	73,5
508	1.981,1	1.981,1	-	-	508	2.341,5	1.569,2	-	-772,3
-	1.047,1	1.047,1	-	-	-	1.056,3	1.056,3	-	-
	49.901,2	49.901,2	-	-		42.843,2	42.359,6	-	-483,6
	3.975.627,8	49.901,2	3.916.977,6	-8.749,0		3.602.759,2	42.362,7	3.618.243,9	57.847,4

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bildung und Erziehung in der Grundschule

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Grundschulen (rund 1.171 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 17 bis 20 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Grundschule" soll Schülerinnen und Schülern in der ersten bis vierten Jahrgangsstufe grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und die verschiedenen Fähigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler werden auf die Fortsetzung ihres Bildungsweges in weiterführenden Bildungsgängen vorbereitet. Zu diesem Produkt gehört weiterhin der Unterricht in den Vorklassen, welcher der ersten Jahrgangsstufe vorgeschaltet ist.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Grundschule (1.-4. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Grundschule (1.-4. Klasse) mit flexiblem Schulanfang *)
- Bildung und Erziehung in der Grundschule (Vorklasse) **)

*) Grundschulen betrachten die Jahrgangsstufen 1 und 2 curricular und unterrichtsorganisatorisch als pädagogische Einheit und ermöglichen Schülern damit, nach ihrem Leistungs- und Entwicklungsstand auch in einem oder in drei Schuljahren die Jahrgangsstufen 1 und 2 zu durchlaufen. Das dritte Jahr wird nicht auf die Dauer des Schulbesuchs angerechnet (§ 20 HSchG).

***) In Vorklassen können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die schulpflichtig, aber noch nicht schulreif sind, da die Entwicklung der Kinder nicht erwarten lässt, dass sie erfolgreich am Unterricht teilnehmen können (§§ 18 Abs. 2 und 58 HSchG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Grundschulen in der ersten bis vierten Jahrgangsstufe sowie den Vorklassen

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen/Schüler	Personen	211.631	216.020	216.062	221.465	227.191
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Anschlussfähigkeit gewährleisten</u>						
Quote der Schülerinnen und Schüler, die am Ende der Klasse 4 das Klassenziel nicht erreicht haben	Prozent	0,9	0,9	0,8	0,9	0,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	3.330,17	3.286,00	3.017,82	2.871,56	3.816,12
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	67,31	68,66	60,62	58,19	64,82

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	653.834.000	672.153.100	576.307.796
Sachkosten	11.299.300	13.611.100	8.528.049
Kalkulatorische Kosten	–	–	558
Sonstige Kosten *	39.633.300	32.827.300	53.294.239
Gesamtkosten	704.766.600	718.591.500	638.130.642
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	704.766.600	709.842.500	652.035.376
Ergebnis	–	-8.749.000	13.904.734

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bildung und Erziehung in der Hauptschule*)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Bildungsgang "Hauptschule" (rund 150 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 23 und 28 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Hauptschule" (BEH) soll Schülerinnen und Schüler der Hauptschule entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen fördern und dabei Allgemeinbildung vermitteln, auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten, ihnen für ihr Erwachsenenleben nötige Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und sie zu Hauptschulabschlüssen führen.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:

- die Angebote der Kooperativen Gesamtschulen zum Bildungsgang "Hauptschule" (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung in der Kooperativen Gesamtschule") und
- die Förderstufenangebote der Hauptschulen (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der Integrierten Gesamtschule").

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Hauptschule (5.-6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Hauptschule (7.-9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Hauptschule (10. Klasse)
- "Schule und Betrieb" (SchuB)-Klassen **)

**) In den SchuB-Klassen haben die Schüler einen größeren Praxisanteil und gehen zwei Tage in der Woche in Betriebe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs "Hauptschule"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen/Schüler	Personen	14.588	15.998	16.276	18.364	19.496

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zu Abschlüssen führen und Anschlussfähigkeit gewährleisten</u>						
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einfachem Hauptschulabschluss	Prozent	42,0	35,0	42,4	34,8	35,8
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss	Prozent	50,0	56,0	49,2	56,3	53,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	5.730,48	5.798,82	5.712,69	5.027,08	6.517,52
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	72,50	73,76	62,89	67,60	75,68

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	77.313.200	86.260.800	73.783.185
Sachkosten	1.277.400	1.584.900	946.130
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	5.005.700	4.923.900	5.371.112
Gesamtkosten	83.596.300	92.769.600	80.100.427
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	83.596.300	92.769.600	92.979.738
Ergebnis	-	-	12.879.311

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Bildung und Erziehung in der Realschule *)**

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Bildungsgang "Realschule" (rund 140 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 23 und 28 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Realschule" vermittelt Schülerinnen und Schülern eine lebensbezogene und vertiefende Allgemeinbildung und ermöglicht ihnen gleichzeitig, entsprechend ihren Leistungen und Neigungen individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die Realschule qualifiziert die Schülerinnen und Schüler sowohl zu einem berufsbezogenen Schulabschluss als auch zum Übergang in eine schulische Weiterbildung.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:

- die Angebote der kooperativen Gesamtschulen zum Bildungsgang "Realschule" (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule") und
- die Förderstufenangebote der Realschulen (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der integrierten Gesamtschule").

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Realschule (5.-6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Realschule (7.-9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Realschule (10. Klasse)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs "Realschule"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen/Schüler	Personen	44.704	45.785	46.084	46.682	47.116

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zu Abschlüssen führen und Anschlussfähigkeit gewährleisten</u>						
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Abschluss (Realschulabschluss)	Prozent	95,0	95,0	93,1	93,7	96,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	3.723,14	3.795,76	3.476,80	2.997,31	4.081,35
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	76,55	78,64	72,24	72,72	85,84

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	155.078.300	163.239.600	148.722.431
Sachkosten	2.520.400	2.947.000	2.382.265
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	8.840.500	7.500.000	9.519.391
Gesamtkosten	166.439.200	173.686.600	160.624.087
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	166.439.200	173.686.600	160.224.864
Ergebnis	-	-	-399.223

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen *)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit dem Bildungsgang "Gymnasium" (rund 170 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 24, 28 bis 34, 36, 38 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen" soll Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums sowie der gymnasialen Oberstufe der integrierten und kooperativen Gesamtschule eine allgemeine Bildung vermitteln und ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung ermöglichen, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:

- die Angebote des Beruflichen Gymnasiums (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung im Beruflichen Gymnasium").

In dem Produkt sind die Kosten der Internatsschule Schloss Hansenberg enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 9-jährige Form (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q4, 11.-13. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 8-jährige Form (5.-6. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 8-jährige Form (7.-9. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 8-jährige Form (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q4, 10.-12. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q4, 11.- 13. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q4, 11.-13. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Kooperativen Gesamtschule, 8-jährige Form (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q4, 10.-12. Klasse)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums sowie der gymnasialen Oberstufe einschließlich der gymnasialen Oberstufen der integrierten und kooperativen Gesamtschule

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen/Schüler	Personen	154.565	153.848	150.985	149.255	147.310
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zur Allgemeinen Hochschulreife führen bzw. die berufliche Einstiegskompetenz gewährleisten</u>						
Erfolgsquote in der gymnasialen Oberstufe	Prozent	85,0	85,0	90,9	84,2	84,1
Übergangsquote in die Einführungsphase	Prozent	75,0	75,0	69,7	77,0	70,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	5.124,99	5.153,08	4.713,46	4.413,88	4.899,10
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde im Gymnasium und der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe I und II	Euro	86,49	88,99	77,02	77,94	88,03

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	739.238.100	746.273.600	609.889.430
Sachkosten	13.331.900	14.246.400	17.287.355
Kalkulatorische Kosten	113.000	154.400	46.328
Sonstige Kosten *	39.461.200	32.116.300	41.404.016
Gesamtkosten	792.144.200	792.790.700	668.627.129
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	792.144.200	792.790.700	711.662.417
Ergebnis	–	–	43.035.288

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der integrierten Gesamtschule *)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Integrierte Gesamtschulen sowie Grund-, Haupt- und Realschulen und schulformbezogene Gesamtschulen mit Förderstufenangebot (rund 250 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 22, 25, 27, 28 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In der schulformübergreifenden (integrierten) Gesamtschule wird das Bildungsangebot der in ihr zusammengefassten Schulformen integriert und das Bildungsangebot der Mittelstufe (Sekundarstufe I) des gymnasialen Bildungsganges auf die Jahrgangsstufen 5 bis 10 umgesetzt. Die Förderstufe bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Jahrgangsstufe 7 der Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums und der Gesamtschule vor und dient der Orientierung und Überprüfung der Wahlentscheidung für den weiteren Bildungsweg.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:

- die letzten drei Schuljahre der gymnasialen Oberstufe der integrierten Gesamtschule (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung im Gymnasium und den Gymnasialen Oberstufen).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Förderstufe (5. - 6. Klasse)
- "Schule und Betrieb" (SchuB)-Klassen **)

**) In den abschlussbezogenen SchuB-Klassen (Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb) haben die Schüler einen größeren Praxisanteil und gehen zwei Tage in der Woche in Betriebe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der integrierten Gesamtschule (5. - 10. Klasse) sowie der Förderstufe

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	80.262	80.779	79.704	78.810	78.009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zu Abschlüssen führen und Anschlussfähigkeit gewährleisten						
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einfachem Hauptschulabschluss (IGS)	Prozent	20,0	23,5	17,4	31,0	15,4
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (IGS)	Prozent	16,0	8,9	16,6	8,9	19,9
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Abschluss (IGS)	Prozent	55,0	53,5	54,2	52,8	56,5
Übergangsquote der Absolventen der IGS in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe	Prozent	30,0	22,5	29,6	31,5	19,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	4.331,68	4.353,74	3.959,84	3.702,79	4.457,73
6.3.2 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde IGS (Jahrgangsstufen 5-10)	Euro	81,51	86,44	77,02	77,54	91,30

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	323.128.600	328.380.400	286.566.222
Sachkosten	5.104.100	5.761.000	5.875.405
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	19.436.500	17.549.400	18.716.463
Gesamtkosten	347.669.200	351.690.800	311.158.090
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	347.669.200	351.690.800	315.615.323
Ergebnis	-	-	4.457.233

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule *)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Kooperative Gesamtschulen (rund 130 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 25, 26, 28 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule (KGS) dient auf Grund des Zusammenwirkens ihrer Zweige (Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzweig) dem Ziel, die Entfaltung von Begabungs- und Leistungsschwerpunkten der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der individuellen Bestimmung der Bildungswege im Bildungsgang zu erleichtern.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:

- die letzten drei Schuljahre der gymnasialen Oberstufe der kooperativen Gesamtschule (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Hauptschulzweig: 5. - 6. Klasse)
 - Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Hauptschulzweig: 7. - 9. Klasse)
 - Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Hauptschulzweig: 10. Klasse)
 - Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Realschulzweig: 5. - 6. Klasse)
 - Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Realschulzweig: 7. - 9. Klasse)
 - Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Realschulzweig: 10. Klasse)
 - Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Gymnasialzweig: 5. - 6. Klasse)
 - Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Gymnasialzweig: 7. - 9. Klasse)
 - Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Gymnasialzweig: 10. Klasse)
 - Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 8-jährige Form (Gymnasialzweig: 5. - 6. Klasse)
 - Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 8-jährige Form (Gymnasialzweig: 7. - 9. Klasse)
 - "Schule und Betrieb" (SchuB)-Klassen **)
- **) In den SchuB-Klassen (Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb) haben die Schüler einen größeren Praxisanteil und gehen zwei Tage in der Woche in Betriebe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler einer Hauptschul-, Realschulklasse eines Zweigs der kooperativen Gesamtschule oder einer Klasse des gymnasialen Zweigs der 5. bis 10. Jahrgangsstufe (bzw. 9. beim 8-jährigen Abitur) einer kooperativen Gesamtschule

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	85.006	88.320	89.272	92.099	94.409
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>6.2.1 Zu Abschlüssen führen und Anschlussfähigkeit gewährleisten</u>						
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einfachem Hauptschulabschluss (KGS)	Prozent	56,0	51,7	55,5	52,7	51,5
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (KGS)	Prozent	55,5	58,6	54,1	57,6	55,4
Anteil der Schülerinnen und Schüler Realschulzweig der KGS mit mittlerem Abschluss	Prozent	91,0	90,4	93,5	89,9	90,4
Übergangsquote der Absolventen des gymnasialen Bildungsganges KGS in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe	Prozent	72,0	68,2	72,6	65,3	71,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	4.404,07	4.404,58	4.341,36	4.224,33	4.567,38
<u>6.3.2 Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde KGS (Jahrgangsstufen 5-10)	Euro	83,02	82,10	72,33	73,49	85,25

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	349.633.400	365.728.300	327.937.750
Sachkosten	5.291.800	6.208.200	6.810.681
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	19.447.100	17.075.800	19.756.598
Gesamtkosten	374.372.300	389.012.300	354.505.029
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	374.372.300	389.012.300	387.561.625
Ergebnis	-	-	33.056.596

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die geplante Schülerzahl ging auf der Basis prognostizierter Zahlen aus der Lehrerzuweisung gegenüber den Sollwerten 2011 um 3,752% zurück; die für das Produkt geplanten Kosten weisen eine entsprechende Minderung aus.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (neue Produktbezeichnung - alte Produktbezeichnung: Bildung und Erziehung in der Schule für Lernhilfe)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen sowie sonstige allgemeinbildende Schulen mit entsprechenden Angeboten (rund 130 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 49 bis 55 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen" soll Kinder und Jugendliche, die auf Grund einer erheblichen und lang andauernden Lernbeeinträchtigung sonderpädagogischer Förderung bedürfen, zum Abschluss der Schule für Lernhilfe führen, soweit nicht der Übergang in eine allgemeine Schule möglich ist.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (Vorklasse)
- Bildung und Erziehung in der Grundstufe der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (1. - 4. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (5. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (10. Klasse)
- "Praxis"-Klassen *)

*) In den Praxis-Klassen (Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb) haben die Schüler / -innen einen größeren Praxisanteil und gehen zwei Tage in der Woche in Betriebe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen sowie entsprechenden Angeboten an sonstigen allgemeinbildenden Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	10.688	11.289	11.347	11.861	12.537

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Bestmögliche Förderung mit dem Ziel der Rückführung an die allgemeine Schule (Hinführung zum Hauptschulabschluss)</u>						
Förderschulbesuchsquote	Prozent	2,0	2,0	2,0	2,2	2,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	7.683,27	7.766,12	7.442,45	6.970,66	7.838,55
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde Förderschule für Lernhilfe	Euro	76,46	78,73	84,27	85,19	89,37

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	76.490.000	82.374.900	86.212.671
Sachkosten	1.247.800	1.497.300	729.585
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	4.381.000	3.799.500	6.206.655
Gesamtkosten	82.118.800	87.671.700	93.148.911
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	82.118.800	87.671.700	84.449.511
Ergebnis	-	-	-8.699.400

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (neue Produktbezeichnung - alte Produktbezeichnung: Bildung und Erziehung in der Schule für praktisch Bildbare)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (rund 60 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 49 bis 55 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung" soll geistig behinderte Kinder und Jugendliche befähigen, sich als Person zu verwirklichen, Umwelt zu erleben, sich in sozialen Bezügen zu orientieren, bei ihrer Gestaltung mitzuwirken und zur eigenen Existenzsicherung beizutragen. Es führt zum Abschluss der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Grundstufe mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Bildung und Erziehung in der Mittel-, Haupt- und Berufsorientierungsstufe der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	3.209	3.182	3.676	3.933	3.954
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Abschlüsse ermöglichen</u>						
Förderschulbesuchsquote	Prozent	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	19.137,39	20.993,90	17.183,24	11.509,23	18.076,71
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Euro	105,90	109,05	109,78	107,05	113,79

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	57.142.100	62.838.500	61.778.908
Sachkosten	935.100	1.108.900	1.426.989
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	3.334.700	2.855.200	3.940.268
Gesamtkosten	61.411.900	66.802.600	67.146.165
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	61.411.900	66.802.600	63.165.598
Ergebnis	–	–	-3.980.567

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Bildung und Erziehung in Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung (neue Produktbezeichnung - alte Produktbezeichnung: Bildung und Erziehung in den zielgleich orientierten Förderschulen)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Förderschwerpunkt Sprachheilförderung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören, emotionale und soziale Entwicklung mit Ausnahme der Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung sowie sonstige allgemeinbildende Schulen mit entsprechenden Angeboten (rund 120 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 17 bis 28, 49 bis 55 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in den Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung" soll Schülerinnen und Schüler der entsprechenden Förderschulen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen fördern und dabei Allgemeinbildung vermitteln, auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten, ihnen für ihr Erwachsenenleben nötige Kenntnisse und Fertigkeiten lehren und den Abschluss einer allgemeinbildenden Schule ermöglichen. Die aufgeführten Leistungen zum Produkt sind je Förderschulform ausgeprägt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in den Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung (Vorklasse) *)
- Bildung und Erziehung in den Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung (Grundstufe, Jahrgangsstufen 1 bis 4)
- Bildung und Erziehung in den Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung (Mittelstufe/Hauptstufe einer Förderschule, Jahrgangsstufen 5 und 9)
- Bildung und Erziehung in den Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung (Hauptstufe, Jahrgangsstufe 10)

*) In Vorklassen können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die schulpflichtig, aber noch nicht schulreif sind, da die Entwicklung der Kinder nicht erwarten lässt, dass sie erfolgreich am Unterricht teilnehmen können (§§ 18 Abs. 2 und 58 HSchG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Schule mit Förderschwerpunkt Sprachheilförderung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören, emotionale und soziale Entwicklung sowie sonstigen allgemeinbildende Schulen mit entsprechenden Angeboten

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	5.937	5.753	6.514	6.241	5.148
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Bestmögliche Abschlüsse ermöglichen</u>						
Anteil der Schülerinnen und Schüler Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung ohne Abschluss	Prozent	15,0	15,0	17,5	17,3	20,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	12.979,13	13.017,38	12.203,54	13.399,87	16.811,07
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung	Euro	93,08	74,39	51,29	47,26	53,74

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	71.844.400	70.368.200	52.665.503
Sachkosten	1.147.200	1.272.400	587.973
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	4.065.500	3.248.400	3.326.180
Gesamtkosten	77.057.100	74.889.000	56.579.656
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	77.057.100	74.889.000	79.493.856
Ergebnis	-	-	22.914.200

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:

Bildung und Erziehung im beruflichen Gymnasium *)

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Berufliche Schulen mit beruflichem Gymnasium (rund 50 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 29 bis 38 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung im beruflichen Gymnasium" verbindet allgemeines und berufliches Lernen und vermittelt eine allgemeine Grundbildung. Es kann in der gewählten Fachrichtung Teile einer Berufsausbildung vermitteln. Das Ziel des beruflichen Gymnasiums ist die allgemeine Hochschulreife (Abitur), das zum Studium an allen Hochschulen und zur Aufnahme einer Berufsausbildung befähigt.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten ist:

- der 1-jährige Bildungsgang am beruflichen Gymnasium (dieser ist Bestandteil des Produkts "Berufsausbildung Assistenten").

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Einführungs- und Qualifikationsphase Q1-Q2 des beruflichen Gymnasiums (11. und 12. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Qualifikationsphase Q3-Q4 des beruflichen Gymnasiums (13. Klasse)
- Zweijährige Sonderlehrgänge am beruflichen Gymnasium, berufliche Fachrichtungen Technik und Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasiums

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	13.736	13.890	13.113	11.974	11.090

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zur Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife führen und Ausbildungsfähigkeit ermöglichen</u>						
Erfolgsquote aller studienqualifizierenden Abschlüsse bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	76,0	75,0	77,3	73,7	75,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	6.327,68	6.603,63	5.639,28	5.589,89	6.287,16
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	86,84	90,63	83,23	85,12	99,29

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	81.241.900	86.493.600	72.334.994
Sachkosten	1.317.800	1.524.900	2.785.200
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	4.357.300	3.705.900	4.841.594
Gesamtkosten	86.917.000	91.724.400	79.961.788
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	86.917.000	91.724.400	73.947.851
Ergebnis	-	-	-6.013.937

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:

Bildung und Erziehung in der Fachoberschule

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Fachoberschulen (rund 90 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 37, 38 HSchG
- Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfung an Fachoberschulen in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ziel des Produkts "Bildung und Erziehung in der Fachoberschule" ist neben oder nach einer beruflichen Qualifizierung die allgemeine Fachhochschulreife, die zu einem Studium an Fachhochschulen und zu Bachelorstudiengängen befähigt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der Fachoberschule, Form A (Teilzeit, 11. Klasse)
- Unterricht an der Fachoberschule, Form A (Vollzeit, 12. Klasse)
- Unterricht an der Fachoberschule, Form B (Vollzeit, einjährig)
- Unterricht an der Fachoberschule, Form B (Teilzeit, mehrjährig)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen."

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	21.356	21.396	20.888	19.618	18.170

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>alt: Klassengrößen optimieren</u>						
alt: Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	-	80,0	80,0	80,0	80,0
6.2.2 <u>neu: In der Fachoberschule, Form A zum beruflichen Abschluss führen</u>						
neu: Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	73,0	73,0	78,3	70,3	72,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	3.400,06	4.149,01	3.760,76	3.682,51	4.526,05
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	87,41	88,97	72,97	70,55	69,63

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	67.849.500	83.620.600	64.572.999
Sachkosten	1.068.900	1.467.300	2.828.563
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	3.693.300	3.684.400	4.506.985
Gesamtkosten	72.611.700	88.772.300	71.908.547
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	72.611.700	88.772.300	78.554.727
Ergebnis	-	-	6.646.180

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Für 2011 wurde bei der Planung von Lehrerstellen und Unterrichtsstunden von einer Mischkalkulation zwischen den Klassen 11 und 12 ausgegangen, die jedoch die dreitägige Praktikazeit pro Woche in Klasse 11 nicht als Minderung berücksichtigte. Hieraus erklärt sich der überproportionale Rückgang der Soll-Personalkosten 2012 und die gegenüber 2011 kaum gesunkenen Kosten je Unterrichtseinheit nach Korrektur.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:
Förderung kommunaler Schulträger**

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Hessische Bildungsverwaltung im Auftrag des Schulbereichs

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 138 bis 141, 164 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Im Rahmen des Produkts "Förderung kommunaler Schulträger" erstattet das Land Hessen den Schulträgern für Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland haben, aber eine öffentliche allgemeinbildende oder berufliche Schule in Hessen besuchen, die Beschulungskosten in Höhe der Gastschulbeiträge. Dabei gilt für Schülerinnen und Schüler von beruflichen Schulen, dass sie in Hessen nicht berufsschulpflichtig sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erstattung der Beschulungskosten

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Kreisfreie Städte, Landkreise, kreisangehörige Gemeinden und Zusammenschlüsse dieser Gebietskörperschaften (Schulverbände) und Landeswohlfahrtsverband als Schulträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	9.090	9.000	8.958	8.220	8.244
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Nachteilsausgleich für grenznahe Schulträger gewährleisten</u>						
Anzahl der betroffenen Schulträger	Anzahl	30	30	30	29	28
Durchschnittlicher Nachteilsausgleich pro betroffenem Schulträger in Hessen	Euro	141.463	122.900	118.584	116.481	113.278

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	466,88	409,67	366,15	379,12	384,33
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Schüler	Euro	466,88	409,67	397,13	410,94	384,74

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	4.243.900	3.687.000	3.557.520
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	4.243.900	3.687.000	3.557.520
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	4.243.900	3.687.000	3.280.000
Ergebnis	-	-	-277.520

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:
Berufsausbildung Assistenten**

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (2300) und Erwachsenenbildung (2302) wird dieses Produkt um das Produkt 7 "Berufsausbildung zum Staatlich geprüften Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule" aus dem BUKR 2302 Erwachsenenbildung erweitert. Die Produktbeschreibung wurde entsprechend aktualisiert.

1. Erbringer

Zweijährige höhere Berufsfachschulen *), zweijährige höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten sowie berufliche Gymnasien mit einjährigem Bildungsgang (rund 82 Schulen)

*) Ab dem Produkthaushalt 2012 wird die zweijährige höhere Berufsfachschule der Staatlichen Technikakademie Weilburg und der Staatlichen Fachschule Alsfeld in diesem Produkt abgebildet

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- BBiG
 - §§ 41 und 44 HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die zweijährige höhere Berufsfachschule führt zu einem schulischen Berufsabschluss und vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um im Assistentenberuf der gewählten Fachrichtung tätig zu sein. Sie befähigt die Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichem Handeln bei der Mitgestaltung im Beruf und in der Gesellschaft. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Zusatzunterricht können nach Ablegen einer Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erlangen.

Die zweijährige höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten führt zu einem schulischen Berufsabschluss. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Basisqualifikationen für eine weiterführende Ausbildung an Fachschulen und von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Institutionen nach Anweisung und in begrenztem Umfang verantwortlich tätig zu sein. Schülerinnen und Schüler können nach Teilnahme am Zusatzunterricht durch Ablegen einer Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erwerben.

Der Bildungsgang "berufliches Gymnasium mit einjährigem Bildungsgang" zählt zu den doppelt qualifizierenden Bildungsgängen, die berufliches und allgemeinbildendes Lernen verbinden und die zur allgemeinen Hochschulreife führen. Sie schließen mit zwei getrennten Prüfungen ab (nach 13 Jahren Abitur, nach 14 Jahren staatlich geprüfte(r) Assistent/-in).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der zweijährigen höheren Berufsfachschule
- Unterricht an der zweijährigen höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten
- Unterricht an der zweijährigen höheren Berufsfachschule an Staatlichen Fachschulen
- Einjähriger Bildungsgang am Beruflichen Gymnasium

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der zweijährigen höheren Berufsfachschule, der zweijährigen höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten, des einjährigen Bildungsgangs am beruflichen Gymnasium sowie Studierende der zweijährigen höheren Berufsfachschule an Staatlichen Fachschulen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	7.433	7.213	7.242	7.304	7.442
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>alt: Klassengrößen optimieren</u>						
alt: Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	-	75,0	75,5	75,1	75,5
6.2.2 <u>neu: An der zweijährigen Höheren Berufsfachschule zum beruflichen Abschluss führen</u>						
neu: Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	71,0	71,0	72,4	68,2	74,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	5.390,96	5.341,00	4.788,16	5.058,20	5.759,93
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	94,92	85,02	88,73	78,59	81,31

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	36.790.900	36.173.900	36.563.309
Sachkosten	657.900	682.700	1.291.221
Kalkulatorische Kosten	19.100	-	-
Sonstige Kosten *	2.605.600	1.668.000	2.486.150
Gesamtkosten	40.073.500	38.524.600	40.340.680
Erlöse	2.500	-	-
Produktabgeltung	40.071.000	38.524.600	34.675.868
Ergebnis	-	-	-5.664.812

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen mit Anrechnungsmöglichkeiten auf Ausbildungszeiten

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Einjährige höhere Berufsfachschulen, zweijährige Berufsfachschulen sowie Berufsschulen, an denen ein Berufsgrundbildungsjahr angeboten wird (rund 97 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- BBiG
 - §§ 41 und 44 HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die einjährige höhere Berufsfachschule vermittelt fachtheoretische Kenntnisse und fachpraktische Fertigkeiten in Vorbereitung auf die Fachbildung mehrerer Ausbildungsberufe und fördert die Allgemeinbildung. Der erfolgreiche Besuch kann auf die Ausbildung in bestimmten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz angerechnet werden.

Die zweijährige Berufsfachschule vermittelt eine breite berufsfeldbezogene Grundbildung oder bereitet fachrichtungsbezogen auf eine berufliche Ausbildung vor. Sie verbindet die Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt mit dem Erwerb eines dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschlusses. Eine Anrechnung des erfolgreichen Besuchs der zweijährigen Berufsfachschule auf die Berufsausbildung ist auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes geregelt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der einjährigen höheren Berufsfachschule
- Unterricht an der zweijährigen Berufsfachschule

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler an der einjährigen höheren Berufsfachschule, der zweijährigen Berufsfachschule und des Berufsgrundbildungsjahrs in vollzeitschulischer Form

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	15.380	16.308	15.955	16.965	17.543

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>alt: Klassengrößen optimieren</u>						
alt: Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	-	80,0	78,5	79,3	78,1
6.2.2 <u>neu: Zum beruflichen Abschluss führen</u>						
neu: Erfolgsquote des Abschlusses an der einjährigen Höheren Berufsfachschule bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	70,0	70,0	70,6	75,6	73,7
neu: Erfolgsquote des Abschlusses an der zweijährigen Berufsfachschule bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	60,0	60,0	56,9	55,0	63,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	4.342,67	4.579,80	4.488,13	4.592,55	5.985,94
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	95,08	84,12	94,67	87,48	97,60

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	62.171.800	70.066.000	77.196.121
Sachkosten	1.052.900	1.320.700	2.799.373
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	3.565.600	3.300.700	5.452.684
Gesamtkosten	66.790.300	74.687.400	85.448.178
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	66.790.300	74.687.400	71.608.057
Ergebnis	-	-	-13.840.121

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:

Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen in Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Berufsschulen, die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung anbieten (rund 110 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Recht
 - BBiG
 - §§ 39 und 44 HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen in Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung" ist Bestandteil der Berufsschule und vermittelt Allgemeinbildung und berufliche Basisqualifikationen. Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung richten sich an Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern den Übergang in die Berufsausbildung, in weiterführende Bildungsgänge oder in Arbeitsverhältnisse zu erleichtern. Schülerinnen und Schüler sollen qualifiziert werden, ihre eigenen Fähigkeiten und Berufschancen zu erkennen und ihre Zukunftsmöglichkeiten aktiv mitzugestalten. Über eine innere Differenzierung können verschiedene Gruppen von Jugendlichen erreicht werden, so z.B. Migrantinnen und Migranten bzw. Jugendliche, die aus Förderschulen in das berufliche Bildungssystem einmünden. Die Erlangung eines Abschlusses ist bei Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen ein sekundäres Kriterium, im Mittelpunkt steht die Entwicklung von Fähigkeiten zur Lebensbewältigung und zur Eingliederung in berufliche Tätigkeitsfelder, so z.B. auch in die Werkstätten für behinderte Menschen (WfBM).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Vollzeit
- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Teilzeit
- Sonderprogramm zur Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE) *)

*) Im Rahmen der Besonderen Bildungsgänge wird in Hessen flächendeckend das Programm EIBE durchgeführt. Mit finanzieller Förderung des Hessischen Kultusministeriums und des Europäischen Sozialfonds wird Jugendlichen eine berufliche Qualifizierung sowie das Nachholen des Hauptschulabschlusses angeboten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler in einem Bildungsgang zur Berufsvorbereitung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	8.346	4.093	8.297	8.519	9.249
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>alt: Klassengröße optimieren</u>						
alt: Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	-	85,0	85,0	84,9	85,2
6.2.2 <u>neu: In den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung zum Abschluss führen</u>						
neu: Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	60,0	60,0	67,3	94,6	45,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	6.309,30	8.050,77	3.622,51	3.839,54	4.534,16
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	89,20	81,16	93,33	91,71	88,22

Die Schülerplanwerte 2010 und 2011 waren bei Produkt 18 "Ausbildung in der Berufsschule (schulischer Teil des dualen System) geplant; im Ist 2010 wurde aber richtigerweise das Produkt 15 "Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen in Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung" belastet.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	48.588.200	30.522.600	33.868.825
Sachkosten	834.000	575.000	1.430.427
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	3.235.200	1.854.200	2.805.216
Gesamtkosten	52.657.400	32.951.800	38.104.468
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	52.657.400	32.951.800	30.055.991
Ergebnis	-	-	-8.048.477

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16:

Berufliche Weiterbildung an Fachschulen

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (2300) und Erwachsenenbildung (2302) wird dieses Produkt um das Produkt 6 "Berufliche Weiterbildung in der Fachschule (Technik, Gestaltung)" aus dem BUKR 2302 Erwachsenenbildung erweitert. Die Produktbeschreibung wurde entsprechend aktualisiert.

1. Erbringer

Ein- und zweijährige Fachschulen (Fachbereiche Technik, Gestaltung und Wirtschaft *), Fachschulen für Sozialpädagogik, Fachschulen für Sozialwirtschaft sowie Fachschulen für Heilpädagogik (rund 74 Schulen)

*) Ab dem Produkthaushalt 2012 wird die Weiterbildung an zweijährigen Fachschulen an Staatlichen Fachschulen in diesem Produkt abgebildet.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- BBiG
 - §§ 42 und 44 HSchG
 - Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an ein- und zweijährigen Fachschulen
 - Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialpädagogik
 - Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwirtschaft
 - Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an Fachschulen für Heilpädagogik
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Bildungsgänge des Produkts "Berufliche Weiterbildung an Fachschulen" schließen an eine berufliche Erstausbildung und an Berufserfahrungen an und führen in unterschiedlichen Organisationsformen des Unterrichts (Vollzeit- oder Teilzeitform) zu einem staatlichen postsekundären Berufsabschluss.

An den Staatlichen Fachschulen gliedert sich die berufliche Weiterbildung an zweijährigen Fachschulen (Technik, Gestaltung) in verschiedene Fachrichtungen (z. B. Edelmetallgestaltung, Bautechnik, Elektrotechnik, Glastechnik), von denen einige aus verschiedenen Schwerpunkten bestehen (z. B. Baubetrieb, Hochbau und weitere Schwerpunkte im Rahmen der Fachrichtung Bautechnik). Die Weiterbildung hat das Ziel, Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung zu befähigen, Aufgaben in der mittleren Führungsebene zu übernehmen und die Bereitschaft zur beruflichen Selbstständigkeit zu fördern.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Zusatzunterricht können nach Ablegen einer Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erlangen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der Fachschule (Vollzeit, einjährig)
- Unterricht an der Fachschule (Teilzeit, einjährig)
- Unterricht an der Fachschule (Vollzeit, zweijährig)
- Unterricht an der Fachschule (Teilzeit, zweijährig)
- Unterricht an der zweijährigen Fachschule an Staatlichen Fachschulen

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Unterricht an der Fachschule für Heilpädagogik (Vollzeit, 1,5-jährig)
- Unterricht an der Fachschule für Heilpädagogik (Teilzeit)
- Unterricht an der Fachschule für Sozialwirtschaft (Vollzeit)
- Unterricht an der Fachschule für Sozialwirtschaft (Teilzeit)
- Unterricht an der Fachschule für Sozialpädagogik (Vollzeit)
- Unterricht an der Fachschule für Sozialpädagogik (Teilzeit)
- Unterricht an der Fachschule für Sozialpädagogik (Betreuung während des Praktikums)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Studierende der ein- und zweijährigen Fachschulen an Beruflichen Schulen, der zweijährigen Fachschulen an Staatlichen Fachschulen sowie der Fachschulen für Sozialpädagogik, Sozialwirtschaft und Heilpädagogik.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Studierende	Personen	11.153	10.145	10.004	9.064	8.290
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>alt: Klassengrößen optimieren</u>						
alt: Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	-	75,0	74,0	74,7	72,4
6.2.2 <u>neu: An der zweijährigen Fachschule (Vollzeit) zum beruflichen Abschluss führen</u>						
neu: Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	85,0	90,0	92,4	75,4	64,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	4.432,97	4.214,70	3.499,80	3.611,86	4.550,40
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	90,81	87,98	75,38	68,00	74,64

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	43.559.900	40.222.900	32.839.307
Sachkosten	841.700	740.200	1.243.647
Kalkulatorische Kosten	137.000	-	-
Sonstige Kosten *	4.964.300	1.795.000	2.255.394
Gesamtkosten	49.502.900	42.758.100	36.338.348
Erlöse	62.000	-	-
Produktabgeltung	49.440.900	42.758.100	35.011.980
Ergebnis	-	-	-1.326.368

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17:

Vollschulische Erstausbildung / Berufsfachschule

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (Buchungskreis 2300, Kapitel 04 59) und Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302, Kapitel 04 40) wird dieses Produkt um das Produkt 9 "Vollschulische Erstausbildung in der Berufsfachschule (Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach Bundesbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO))" aus dem Buchungskreis 2302 Erwachsenenbildung erweitert. Das Produktblatt wurde entsprechend aktualisiert.

1. Erbringer

Mehrfährige Berufsfachschulen mit Berufsabschluss *), (rund 17 Schulen)

*) Ab dem Produkthaushalt 2012 wird die drei- bzw. dreieinhalbjährige Berufsfachschule an der Staatlichen Zeichenakademie Hanau und der Staatlichen Glasfachschule Hadamar in diesem Produkt abgebildet.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- BBiG
- §§ 41, 42, 44 HSchG
- HwO
- Verordnung über Berufsfachschulen mit Berufsabschluss
in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung an der drei- bzw. dreieinhalbjährigen Berufsfachschule "Vollschulische Erstausbildung / Berufsfachschule" hat die Aufgabe, berufsbildende Kenntnisse und Fertigkeiten sowie allgemeinbildende Lerninhalte zu vermitteln, die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit erforderlich sind und soll Schülerinnen und Schüler befähigen, verantwortlich zu handeln. Die Abschlusszeugnisse der Berufsfachschulen mit Berufsabschluss werden den Zeugnissen über das Bestehen der Abschlussprüfung in bestimmten Ausbildungsberufen gleichgestellt. Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen mit Berufsabschluss, deren Abschlusszeugnisse nicht gleichgestellt sind, werden von der zuständigen Stelle zur Abschlussprüfung zugelassen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der drei- und dreieinhalbjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss an Beruflichen Schulen
- Unterricht an der drei- und dreieinhalbjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss an Staatlichen Fachschulen

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

- Schülerinnen und Schüler an drei- und dreieinhalbjährigen Berufsfachschulen an Berufsschulen sowie Studierende an drei- und dreieinhalbjährigen Berufsfachschulen an Staatlichen Fachschulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	653	377	372	370	361
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>alt: Klassengrößen optimieren</u>						
alt: Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	-	60,0	60,0	60,0	61,1
6.2.2 <u>neu: Zum beruflichen Abschluss führen</u>						
neu: Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	75,0	75,0	76,0	74,3	74,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	9.996,17	6.605,31	6.869,44	5.718,19	7.380,61
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	114,87	78,36	87,19	123,99	151,94

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	4.594.900	2.328.600	2.479.357
Sachkosten	175.200	45.400	115.196
Kalkulatorische Kosten	157.500	-	-
Sonstige Kosten *	1.602.100	116.200	181.303
Gesamtkosten	6.529.700	2.490.200	2.775.856
Erlöse	2.200	-	-
Produktabgeltung	6.527.500	2.490.200	2.555.431
Ergebnis	-	-	-220.425

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 18:

Ausbildung in der Berufsschule (schulischer Teil des dualen Systems)

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (Buchungskreis 2300, Kapitel 04 59) und Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302, Kapitel 04 40) wird dieses Produkt um das Produkt 8 "Ausbildung in der Berufsschule" aus dem Buchungskreis 2302 Erwachsenenbildung erweitert. Das Produktblatt wurde entsprechend aktualisiert.

1. Erbringer

Berufsschulen (rund 108 Schulen) *)

*) Ab dem Produkthaushalt 2012 wird die Ausbildung in der Berufsschule an der Staatliche Zeichenakademie Hanau und der Staatlichen Glasfachschele Hadamar in diesem Produkt abgebildet.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- BBiG
- §§ 39 und 44 HSchG
- Verordnung über die Berufsschule
in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Im Rahmen des Produkts "Ausbildung in der Berufsschule (schulischer Teil des dualen Systems)" werden berufliche und allgemeine Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen in der Berufsausbildung und der Arbeitswelt vermittelt. Die Berufsschulen und die Staatlichen Fachschulen sollen hierbei in der Verbindung von beruflichem und allgemeinem Lernen Schülerinnen und Schüler befähigen, sozialverantwortliches Handeln zu entwickeln, um sich in Gesellschaft und Berufsleben zu behaupten. In Berufsschulsonderklassen findet Unterricht analog der Berufsschule statt. **)

Das Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form ersetzt das erste Jahr der Ausbildung in der Berufsschule. Es findet daher fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht wie in der Berufsschule statt, zusätzlich wird ein erhöhter Unterricht in den allgemein bildenden Fächern erteilt. ***)

**) Bestandteil der Berufsschule sind besondere Bildungsgänge für Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis, mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder ohne Hauptschulabschluss, die sich auf ein Berufsausbildungs- oder Arbeitsverhältnis vorbereiten oder sich für einen Beruf qualifizieren.

***) Die Grundstufe der Berufsschule kann unter besonderen Voraussetzungen berufsfeldbezogen als kooperatives Berufsgrundbildungsjahr vollzeitschulisch absolviert werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung an Beruflichen Schulen
- Unterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung an Staatlichen Fachschulen
- Unterricht in Berufsschulsonderklassen
- Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler in der dualen Ausbildung an Berufsschulen sowie Studierende in der dualen Ausbildung an Staatlichen Fachschulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	108.318	115.477	110.100	112.823	112.029
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>alt: Klassengrößen optimieren</u>						
alt: Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	-	60,0	60,0	60,0	61,1
6.2.2 <u>neu: In der dualen Berufsausbildung (Teilzeit) zum beruflichen Abschluss führen</u>						
neu: Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	86,0	86,0	85,1	86,0	89,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	2.235,47	2.208,35	2.195,71	2.086,52	2.429,31
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	85,91	86,40	70,27	67,00	79,21

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	225.618.100	239.863.600	188.646.592
Sachkosten	3.647.400	4.319.800	6.017.475
Kalkulatorische Kosten	11.000	-	-
Sonstige Kosten *	12.865.400	10.830.200	12.871.125
Gesamtkosten	242.141.900	255.013.600	207.535.192
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	242.141.900	255.013.600	241.747.556
Ergebnis	-	-	34.212.364

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die Veränderung von 2012 mit 6,2%iger Minderung der Schülerzahl ist zum einen auf den demographischen Wandel zurück zu führen. Zum anderen waren circa 5.000 Schüler bei Produkt 18 "Ausbildung in der Berufsschule (schulischer Teil des dualen System) geplant; im Ist wurde aber richtigerweise das Produkt 15 "Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen in Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung" belastet.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 19:
Ganztagsangebote *)**

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Ganztagsangeboten (im Schuljahr 2010/11: 713 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 15 HSchG
- Richtlinie für ganztätig arbeitende Schulen in Hessen nach § 15 HSchG in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Ganztagsangebote" beinhaltet ergänzende und freiwillige Angebote der Schulen oder freier Träger, von Eltern oder qualifizierten Personen, die die kulturelle, soziale, praktische, sprachliche und kognitive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler fördern.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:

- die Ganztagsangebote privater Schulen (diese sind im Produkt "Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft" enthalten).

3.2 Leistungen zum Produkt

Ganztagsangebote

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Grund- und Sekundarstufe I an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen (inkl. Förderschulen), welche die Möglichkeit zur Teilnahme an Ganztagsangeboten besitzen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	191.625	194.665	185.335	182.516	167.826

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Bildungschancen durch Ganztagsangebote in erreichbarer Nähe verbessern</u>						
Schulabdeckungsquote Ganztagsangebote	Prozent	49,0	44,0	41,6	38,0	30,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	542,50	507,22	429,61	405,96	449,96
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten der Ganztagsangebote pro Schule mit Ganztagsangeboten	Euro	122.301	130.778	123.392	121.230	152.559

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	91.750.700	87.866.300	66.022.672
Sachkosten	1.503.600	1.567.800	15.134.919
Kalkulatorische Kosten	-	-	45
Sonstige Kosten *	10.701.600	9.303.500	6.821.201
Gesamtkosten	103.955.900	98.737.600	87.978.837
Erlöse	-	-	3.100
Produktabgeltung	103.955.900	98.737.600	79.622.613
Ergebnis	-	-	-8.353.124

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:

Prävention vor sonderpädagogischer Förderung / Inklusive Beschulung / Förderung kranker Schülerinnen und Schüler (neue Produktbezeichnung - alte Produktbezeichnung: Prävention vor sonderpädagogischer Förderung / Gemeinsamer Unterricht / Förderung kranker Schülerinnen und Schüler)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Öffentliche Förderschulen, Förderschulen als sonderpädagogische Beratungs- und Förderzentren, allgemeine Schulen, an denen eine Sprachheilklasse, eine Kleinklasse für Erziehungshilfe oder inklusive Beschulung eingerichtet ist, Dezentrale Erziehungshilfe sowie Schulen mit Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler (rund 1.250 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 49 bis 51, 54 und 55 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die allgemeinen Schulen und die Förderschulen haben den gemeinsamen Auftrag, bei der Rehabilitation und Integration der Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die Gesellschaft mitzuwirken. Hierzu dienen insbesondere Maßnahmen der Prävention und Minderung von Beeinträchtigungen in der allgemeinen Schule.

Inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und ohne diesen Förderbedarf findet in der allgemeinen Schule in enger Zusammenarbeit mit der Förderschule statt.

In der Schule mit Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler werden mit Zustimmung der behandelnden Ärzte in der Regel Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die in ein Krankenhaus oder eine ähnliche Einrichtung aufgenommen werden und daher voraussichtlich länger als sechs Wochen am Besuch ihrer allgemeinen Schule gehindert sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Prävention vor sonderpädagogischem Förderbedarf
- Inklusive Beschulung (inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf in der allgemeinen Schule)
- Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler, welche die oben genannten Angebote wahrnehmen

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Stunden	3.509.987	3.539.089	3.320.008	3.202.710	2.939.759
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Haltekraft der allgemeinen Schulen stärken durch individuelle, sonderpädagogisch präventive und ambulante Förderung</u>						
Förderschulbesuchsquote	Prozent	3,6	3,6	4,1	3,7	3,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	36,54	37,45	34,65	34,20	42,09
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Beratungseinheit Prävention, Inklusive Beschulung und Ambulanz	Euro	36,54	37,45	40,44	42,46	52,65

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	118.467.300	123.826.900	122.713.400
Sachkosten	1.887.900	2.142.300	1.533.784
Kalkulatorische Kosten	–	–	82
Sonstige Kosten *	7.897.100	6.566.900	10.013.297
Gesamtkosten	128.252.300	132.536.100	134.260.563
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	128.252.300	132.536.100	115.048.532
Ergebnis	–	–	-19.212.031

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21:

Förderung von Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen aller Bildungsgänge einschließlich Förderschulen (rund 1.730 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 3 Abs. 6 und 13, 8a HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Förderung von Schülerinnen und Schülern nicht deutscher Herkunftssprache" soll Schülerinnen und Schüler so fördern, dass sie befähigt werden, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen, entsprechend ihrer Eignung gleiche Bildungs- und Ausbildungschancen zu erhalten, um zu den gleichen Abschlüssen geführt zu werden, wie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler deutscher Sprache.

3.2 Leistungen zum Produkt

Unterrichtsangebote für Schüler / innen mit Migrationshintergrund

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die an entsprechenden Angeboten teilnehmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Stunden	2.428.097	2.481.299	2.535.594	2.454.453	2.603.982
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Bildungsgerechtigkeit herstellen</u>						
Schulabbrecherquote von Migrantinnen und Migranten	Prozent	6,5	7,6	6,7	8,8	8,8

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	35,66	35,86	34,56	34,48	41,91
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro geförderter Schülerin / gefördertem Schüler mit Migrationshintergrund	Euro	1.062	1.099	1.256	1.655	2.180

Als Berechnungsgrundlage für die erstmals im Haushalt 2011 aufgenommene Kennzahl wurde die Anzahl Kurse statt der Anzahl Schüler verwendet. Bei der Planung des Haushalts 2012 wurden die Anzahl Schüler und in Folge dessen die resultierende Kennzahl rückwirkend korrigiert.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	78.479.200	81.582.800	92.846.512
Sachkosten	1.393.600	1.608.800	1.468.187
Kalkulatorische Kosten	–	–	145
Sonstige Kosten *	6.703.800	5.798.300	8.114.512
Gesamtkosten	86.576.600	88.989.900	102.429.356
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	86.576.600	88.989.900	87.618.237
Ergebnis	–	–	-14.811.119

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 22:

Internationale Fortbildung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit (neue Produktbezeichnung - alte Produktbezeichnung: Bildung von Studierenden aus Entwicklungsländern)

IPR-Nr. 313 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Hessische Landesstelle für Technologiefortbildung - Dr.-Frank-Niethammer-Institut

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Übereinkommen der Regierungschefs der Länder gemäß des Berichts "Zukunftsfähigkeit sichern - Entwicklungspolitik in gemeinsamer Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen" auf der Jahreskonferenz vom 22. bis 24. Oktober 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die internationale Fortbildung findet im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit des Landes Hessen statt. Sie bildet im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums und in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Fach- und Führungskräfte (Multiplikatoren) der beruflichen Bildung aus Partnerländern in den Bereichen Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Umwelt- und Ressourcenschutz sowie Bildungsmanagement aus.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Lehrgänge (Maßnahmen und Projekte) an der Landesstelle Hessen
- Wohnheim der Landesstelle Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern".

5. Empfänger

Fach- und Führungskräfte aus Berufsbildungszentren, Lehrerausbildungseinrichtungen, Ausbildungsbetrieben und sonstigen beruflichen Bildungseinrichtungen aus Entwicklungs- und Schwellenländern

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
neu: Anzahl Beratungseinheiten	Stunden	14.255	17.871	18.821	-	-
alt: Anzahl Stipendiatinnen und Stipendiaten (im Jahresschnitt)	Personen	-	-	35	35	45

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung fördern</u>						
Erfolgsquote der Abschlüsse bezogen auf die Anzahl der Seminarteilnehmer	Prozent	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	79,45	73,87	58,27	61,56	-
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
neu: Kosten Pro Beratungseinheit	Euro	79,45	73,87	58,28	-	-
alt: Kosten pro Stipendiat/in	Euro	-	-	31.340,70	27.545,47	21.424,24

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	806.400	1.005.400	763.665
Sachkosten	284.700	254.100	239.605
Kalkulatorische Kosten	21.000	35.600	36.541
Sonstige Kosten *	20.400	25.000	57.114
Gesamtkosten	1.132.500	1.320.100	1.096.925
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.132.500	1.320.100	1.096.778
Ergebnis	-	-	-147

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 23:

Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Hessische Bildungsverwaltung im Auftrag des Schulbereichs

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 170 Abs. 2 und 174 HSchG
- Gesetz über die Finanzierung von Ersatzschulen
in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Förderpflicht des Staates zu Gunsten der Privatschulen stellt einen Ausgleich für staatliche Eingriffe in deren Gründungsfreiheit, einen Ausgleich der strukturellen Erschwernisse der Wahrnehmbarkeit ihres Grundrechtes und einen Ausgleich der Wettbewerbsnachteile gegenüber dem staatlichen Schulwesen dar. Diese Förderungspflicht erfüllt das Land Hessen im Rahmen des Produkts "Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft" neben der Zahlung von Finanzhilfen auch durch personelle Förderung.

In den geplanten Aufwendungen sind Personalmittel im Umfang von 250 Stellen für Förderschullehrer an privaten Ersatzschulen enthalten. Die Lehrkräfte sind unter Fortzahlung der Bezüge an private Förderschulen beurlaubt und erhalten ihre Bezüge vom Land Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Finanzielle Förderung von Schulen in freier Trägerschaft
- Personelle Förderung von Schulen in freier Trägerschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Privatschulwesen gewährleisten (Art. 7 Abs. 4 GG)".

5. Empfänger

Schulen in freier Trägerschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	48.324	47.157	46.699	45.663	45.566

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Existenz von Ersatzschulen ermöglichen</u>						
Anzahl der hessischen Ersatz- schulen	Schulen	199	197	196	194	170
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	5.084,29	4.784,63	4.630,33	4.651,56	4.341,26
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Schüler	Euro	5.084,29	4.784,63	5.099,89	4.785,19	4.406,70

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	31.266.800	17.246.600	27.856.005
Sachkosten	214.426.200	208.382.100	209.826.812
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	476.801
Gesamtkosten	245.693.000	225.628.700	238.159.618
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	245.693.000	225.628.700	216.231.885
Ergebnis	-	-	-21.927.733

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Kostenerhöhung gegenüber 2011 resultiert aus der um 1.167 gestiegenen Anzahl von Schülerinnen und Schülern. Bei der Planung 2011 wurden die Anteile der Vorsorgeprämie, die auf die ohne Bezüge an die Schulen in freier Trägerschaft abgegebenen Lehrkräfte entfallen (11,2 Mio € im IST 2010), nicht in den Personalkosten berücksichtigt.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 24 (neu):

Ausbildung in der Abendhauptschule

IPR-Nr. 313 - Sonstiges Bildungswesen

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (Buchungskreis 2300, Kapitel 04 59) und Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302, Kapitel 04 40) wird das bisher im Buchungskreis Erwachsenenbildung angesiedelte Produkt 4 "Ausbildung in der Abendhauptschule" im Buchungskreis Schulen als Produkt 24 "Ausbildung in der Abendhauptschule" neu ausgeprägt.

1. Erbringer

Abendhauptschule (AHS) Kassel, AHS Osthessen, AHS Marburg, AHS Gießen, AHS Frankfurt am Main, AHS Wiesbaden, AHS Groß-Gerau als Außenstelle des Abendgymnasiums Darmstadt, AHS an der Heinrich-von-Kleist-Schule Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HSchG
- Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung an der Abendhauptschule verfolgt das Ziel, den Hauptschulabschluss oder den Qualifizierten Hauptschulabschluss nachträglich zu erwerben. Sie ist ein eigenständiger Weg

- zur Vorbereitung für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung
- zur Vorbereitung auf das weitere berufliche Fortkommen
- zur Vorbereitung auf den Besuch weiterführender Schulen
- zur Befähigung an der aktiven Teilnahme am lebenslangen Lernen unter Einschluss der ggf. vorhandenen Berufserfahrungen sowie der Sozialerfahrungen der Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Unterricht Semester 1 und 2 an der Abendhauptschule

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Abendhauptschulen aufgenommen wurden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Abendhauptschulen	Personen	150	-	-	-	-

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zum Hauptschulabschluss führen und Ausbildungsfähigkeit eröffnen</u>						
Erfolgsquote Hauptschulabschluss bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	45	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	6.209,33	-	-	-	-
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	41,87	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	832.500	-	-
Sachkosten	92.900	-	-
Kalkulatorische Kosten	100	-	-
Sonstige Kosten *	5.900	-	-
Gesamtkosten	931.400	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	931.400	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 25 (neu):

Ausbildung in der Abendrealschule

IPR-Nr. 313 - Sonstiges Bildungswesen

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (Buchungskreis 2300, Kapitel 04 59) und Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302, Kapitel 04 40) wird das bisher im Buchungskreis Erwachsenenbildung angesiedelte Produkt 3 "Ausbildung in der Abendrealschule" im Buchungskreis Schulen als Produkt 25 "Ausbildung in der Abendrealschule" neu ausgeprägt.

1. Erbringer

Abendrealschule (ARS) Kassel, ARS Osthessen, ARS Marburg, ARS Gießen, ARS Frankfurt am Main, ARS im HLL Dreieich, ARS Darmstadt, ARS Wiesbaden, ARS Michelstadt und ARS Groß-Gerau als Außenstellen des Abendgymnasiums Darmstadt, ARS Heppenheim, ARS an der Wilhelm-Merton-Schule Frankfurt, ARS an der Sophie-und-Hans-Scholl-Schule Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HSchG
- Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung an der Abendrealschule verfolgt das Ziel, den Mittleren Abschluss nachträglich zu erwerben. Sie ist ein eigenständiger Weg

- zur Vorbereitung für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung
- zur Vorbereitung auf das weitere berufliche Fortkommen
- zur Vorbereitung auf den Besuch weiterführender Schulen
- zur Befähigung an der aktiven Teilnahme am lebenslangen Lernen unter Einschluss der ggf. vorhandenen Berufserfahrungen sowie der Sozialerfahrungen der Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht Semester 1 und 2 an der Abendrealschule
- Unterricht Semester 3 und 4 an der Abendrealschule
- Deutsch als Zweitsprache

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Abendrealschulen aufgenommen wurden

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Abendreal- schulen	Personen	1.850	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zum mittleren Abschluss führen und Ausbildungsfähigkeit eröffnen</u>						
Erfolgsquote mittlerer Abschluss auf das Eingangsjahr	Prozent	45,0	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	4.238,97	-	-	-	-
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unter- richtsstunde	Euro	41,88	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	7.184.000	-	-
Sachkosten	619.800	-	-
Kalkulatorische Kosten	700	-	-
Sonstige Kosten *	37.600	-	-
Gesamtkosten	7.842.100	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	7.842.100	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 26 (neu):
Ausbildung im Abendgymnasium**

IPR-Nr. 313 - Sonstiges Bildungswesen

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (Buchungskreis 2300, Kapitel 04 59) und Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302, Kapitel 04 40) wird das bisher im Buchungskreis Erwachsenenbildung angesiedelte Produkt 2 "Ausbildung im Abendgymnasium" im Buchungskreis Schulen als Produkt 26 "Ausbildung im Abendgymnasium" neu ausgeprägt.

1. Erbringer

Abendgymnasium (AG) Kassel, AG Osthessen, AG Marburg, AG Gießen, AG Frankfurt am Main, AG im HLL Dreieich, AG Wiesbaden, AG Darmstadt (einschl. Außenstelle Michelstadt), AG Hepenheim, AG an der Peter-Paul-Cahensly-Schule Limburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HSchG
- Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung am Abendgymnasium verfolgt das Ziel, das Abitur nachträglich zu erwerben. Bei Erfüllung bestimmter Bedingungen ist ein vorzeitiger Abgang von der Schule mit dem Zeugnis der Allgemeinen Fachhochschulreife möglich. Die Ausbildung ist ein eigenständiger Weg

- zum Erwerb einer fundierten Allgemeinbildung
- zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium
- für die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für eine weitere berufliche Tätigkeit unter Einschluss der Berufs- und Sozialerfahrungen der erwachsenen Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht Aufbaukurs und Vorkurs am Abendgymnasium
- Unterricht Einführungsphase 1 und 2 am Abendgymnasium
- Unterricht Qualifizierungsphase 1 und 2 am Abendgymnasium
- Unterricht Qualifizierungsphase 3 und 4 am Abendgymnasium

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Abendgymnasien aufgenommen wurden

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Abendgymnasien	Personen	2.300	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zur Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife führen und berufliche Weiterentwicklung ermöglichen</u>						
Erfolgsquote aller studienqualifizierenden Abschlüsse bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	60,0	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	5.484,52	-	-	-	-
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	44,06	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	11.412.300	-	-
Sachkosten	1.131.600	-	-
Kalkulatorische Kosten	900	-	-
Sonstige Kosten *	69.600	-	-
Gesamtkosten	12.614.400	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	12.614.400	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 27 (neu):

Ausbildung im Hessenkolleg

IPR-Nr. 313 - Sonstiges Bildungswesen

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (Buchungskreis 2300, Kapitel 04 59) und Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302, Kapitel 04 40) wird das bisher im Buchungskreis Erwachsenenbildung angesiedelte Produkt 1 "Ausbildung im Hessenkolleg" im Buchungskreis Schulen als Produkt 27 "Ausbildung im Hessenkolleg" neu ausgeprägt.

1. Erbringer

Hessenkolleg (HK) Kassel, HK Wetzlar, HK Frankfurt am Main, HK Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HSchG
- Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung am Hessenkolleg verfolgt das Ziel, den Studierenden den nachträglichen Erwerb des Abiturs zu ermöglichen. Bei Erfüllung bestimmter Bedingungen ist ein vorzeitiger Abgang von der Schule mit dem Zeugnis der Allgemeinen Fachhochschulreife möglich. Die Ausbildung ist ein eigenständiger Weg

- zum Erwerb einer fundierten Allgemeinbildung
- zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium
- für die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für eine weitere berufliche Tätigkeit unter Einschluss der Berufs- und Sozialerfahrungen der erwachsenen Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht Aufbaukurs und Vorkurs am Hessenkolleg
- Unterricht Einführungsphase 1 und 2 am Hessenkolleg
- Unterricht Qualifizierungsphase 1 und 2 am Hessenkolleg
- Unterricht Qualifizierungsphase 3 und 4 am Hessenkolleg

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Hessenkollegs aufgenommen wurden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in Hessenkollegs	Personen	790	-	-	-	-

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zur Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife führen und berufliche Weiterentwicklung ermöglichen</u>						
Erfolgsquote aller studienqualifizierenden Abschlüsse bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	58,0	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	10.305,70	-	-	-	-
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	65,88	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	4.624.000	-	-
Sachkosten	505.200	-	-
Kalkulatorische Kosten	55.700	-	-
Sonstige Kosten *	2.956.600	-	-
Gesamtkosten	8.141.500	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	8.141.500	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 28 (neu):

Außerschulische Weiterbildung

IPR-Nr. 313 - Sonstiges Bildungswesen

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (Buchungskreis 2300, Kapitel 04 59) und Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302, Kapitel 04 40) wird das bisher im Buchungskreis Erwachsenenbildung angesiedelte Produkt 5 "Außerschulische Weiterbildung" im Buchungskreis Schulen als Produkt 28 "Außerschulische Weiterbildung" neu ausgeprägt.

1. Erbringer

Koordinationsstelle für Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen (KOWB)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HWBG in der gültigen Fassung
- Rahmenvereinbarung HESSENCAMPUS und regionale Kooperationsvereinbarungen HESSENCAMPUS

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt "Außerschulische Weiterbildung" erbringt das Land Hessen Leistungen, die mit der wachsenden Bedeutung des lebensbegleitenden Lernens in Zusammenhang stehen. In Zusammenarbeit mit Partnern in den hessischen Bildungsregionen setzt sich das Produkt aus Leistungen in folgenden Arbeitsbereichen zusammen:

- Landeskuratorium für Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen
- Gremien gemäß Rahmenvereinbarung HESSENCAMPUS
- Unterstützung bei Entwicklung und Aufbau von Zentren Lebensbegleitenden Lernens (HESSENCAMPUS)
- Vorbereitung und Durchführung der Weiterbildungskonferenz
- Vorbereitung, Koordination und Herausgabe des Weiterbildungsberichts nach § 22 Abs. 1.3 Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG)
- Koordination der gemeinsamen Ausschüsse von Bund und Ländern

3.2 Leistungen zum Produkt

- Leistungen der Koordinierungsstelle Weiterbildung (KOWB)
- Leistungen zur Einrichtung von Zentren Lebensbegleitenden Lernens (HESSENCAMPUS)

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ermöglichen

5. Empfänger

Verschiedene Bildungsinstitutionen und Bildungsmaßnahmen in Hessen

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Tage	560	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Anteilige Arbeitszeiten der Mitarbeiter der KOWB für ausgewählte Maßnahmen der Außerschulischen Weiterbildung</u>						
Anteilige Arbeitszeit für HWBG	Prozent	35	-	-	-	-
Anteilige Arbeitszeit für HC / ZLL	Prozent	40	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	Euro	687,86	-	-	-	-
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten pro Beratungseinheit	Euro	687,86	-	-	-	-

Bei der angegebenen Menge handelt es sich um die in Beratungseinheiten angegebene Arbeitszeit für die KOWB.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	384.700	-	-
Kalkulatorische Kosten	500	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	385.200	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	385.200	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Personalüberlassungen (Abordnungen/Anrechnungen) an das Hessische Kultusministerium

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (2300) und Erwachsenenbildung (2302) wird diese zwischenbehördliche Leistung um entsprechende Anteile der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 1 des BUKR 2302 Erwachsenenbildung erweitert.

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 92 bis 99 c HSchG
 - Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
 - § 28 HBG
 - § 4 Abs. 1 TV-H
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

Personalüberlassung an das Hessische Kultusministerium für schulaufsichtliche Aufgaben und für die Weiterentwicklung des Schulwesens

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Kultusministerium (Buchungskreis 2311)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		55	60	51	45	41
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Vollzeitäquivalent	Euro	73.775	75.812	50.739	30.609	69.690

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	4.057.600	4.548.700	2.587.704
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	4.057.600	4.548.700	2.587.704
Erlöse	4.057.600	4.548.700	2.758.015
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	170.311

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Personalüberlassungen (Abordnungen/Anrechnungen) an die Staatlichen Schulämter

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (2300) und Erwachsenenbildung (2302) wird diese zwischenbehördliche Leistung um entsprechende Anteile der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 1 des BUKR 2302 Erwachsenenbildung erweitert.

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 92 bis 99 c HSchG
 - Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
 - § 28 HBG
 - § 4 Abs. 1 TV-H
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

Personalüberlassung an die Staatlichen Schulämter für schulaufsichtliche Aufgaben, die Weiterentwicklung des Schulwesens, Fachberatung der Schulen, Fortbildung von Lehrkräften sowie die Erledigung von Verwaltungsaufgaben.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Staatliche Schulaufsicht (Buchungskreis 2312)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		270	245	247	254	238
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Vollzeitäquivalent	Euro	71.799	70.989	65.092	53.368	67.206

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	19.385.600	17.392.200	16.077.833
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	19.385.600	17.392.200	16.077.833
Erlöse	19.385.600	17.392.200	16.077.835
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	2

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Personalüberlassungen (Abordnungen/Anrechnungen) an das Amt für Lehrerbildung**

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (2300) und Erwachsenenbildung (2302) wird diese zwischenbehördliche Leistung um entsprechende Anteile der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 1 des BUKR 2302 Erwachsenenbildung erweitert.

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 92 bis 99 c HSchG
 - HLbG
 - Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
 - § 28 HBG
 - § 4 Abs. 1 TV-H
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

Personalüberlassung für Aus-, Fort- und Weiterbildung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Amt für Lehrerbildung (Buchungskreis 2313)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		147	284	271	293	230
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Vollzeitäquivalent	Euro	68.096	69.242	64.361	37.579	69.713

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	10.010.100	19.664.800	17.441.883
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	10.010.100	19.664.800	17.441.883
Erlöse	10.010.100	19.664.800	17.486.815
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	44.932

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Personalüberlassungen (Abordnungen/Anrechnungen) an das Institut für Qualitätsentwicklung

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (2300) und Erwachsenenbildung (2302) wird diese zwischenbehördliche Leistung um entsprechende Anteile der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 1 des BUKR 2302 Erwachsenenbildung erweitert.

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 92 bis 99 c HSchG
 - HLbG
 - Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
 - § 28 HBG
 - § 4 Abs. 1 TV-H
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

Personalüberlassung für Qualitätssicherungsmaßnahmen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Institut für Qualitätsentwicklung (Buchungskreis 2314)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		61	68	50	49	50
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Vollzeitäquivalent	Euro	79.195	77.460	66.760	38.940	72.956

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	4.830.900	5.267.300	3.337.994
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	4.830.900	5.267.300	3.337.994
Erlöse	4.830.900	5.267.300	3.411.460
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	73.466

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 (weggefallen):
Unterrichtsleistung für den Buchungskreis Erwachsenenbildung**

Entfällt ab 2012, da durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Erwachsenenbildung in den Schulbereich diese ZBL durch eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung ersetzt wird.

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 45 bis 47 HSchG
 - § 28 HBG
 - § 4 Abs. 1 TV-H
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Unterrichtsleistung an Abendhaupt- und Abendrealschulen sowie Abendgymnasien

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterrichtsleistung an Abendrealschulen (1. - 4. Semester)
Unterrichtsleistung an Abendhauptschulen (1. und 2. Semester)
Unterrichtsleistung an Abendgymnasien (1. - 4. Semester)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Leistung dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
neu: Anzahl Studierende		-	508	508	384	-
alt: Anzahl Stellen		-	-	-	18	21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
neu: Kosten je Studierender/m	Euro	-	3.900	1.106	2.945	-
alt: Kosten je Stelle	Euro	-	-	-	67.425	74.174

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	1.981.100	2.341.503
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	1.981.100	2.341.503
Erlöse	-	1.981.100	1.569.208
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-772.295

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :
Interessenvertretungen (Freistellung von Personal)**

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Schulen (2300) und Erwachsenenbildung (2302) wird diese zwischenbehördliche Leistung um entsprechende Anteile der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 1 des BUKR 2302 Erwachsenenbildung erweitert.

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HPVG
- HGIG
- Verordnung über die Ermäßigung der Pflichtstundenzahl für Personalratsmitglieder im Schulbereich
in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Diese Leistung bildet die Unterstützung für den dem Ministerium zugeordneten Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer ab.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützung des Vertretungsgremiums auf Ressortebene

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Buchungskreises Schulen inkl. der Erwachsenenbildung (Schulen für Erwachsene) sowie die Ausbilder und Referendare des Buchungskreises 2313 Lehrerbildung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.132.500	1.047.100	1.056.300
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	1.132.500	1.047.100	1.056.300
Erlöse	1.132.500	1.047.100	1.056.300
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	66.700	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	66.700	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.906.502.100	3.916.977.600	3.618.243.813
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	5.420.100	2.220.200	6.885.451
		Betriebsertrag	3.911.988.900	3.919.197.800	3.625.129.264
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	105.258.900	86.467.500	96.703.219
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	9.200	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.000	–	7.303
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.658.200	1.377.600	951.955
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	39.700	–	1.084
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	103.549.800	85.089.900	95.742.877
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	3.502.525.300	3.563.782.200	3.154.719.002
	620-629	Entgelte	292.749.700	290.564.200	280.152.322
	630-639	Bezüge	2.319.811.100	2.414.824.700	2.251.115.207
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	889.964.500	858.393.300	623.451.473
7	660-669	Abschreibungen	590.100	190.000	194.496
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	97.561.000	107.649.200	129.845.374
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	4.712.900	7.131.400	24.749.317
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	57.246.700	60.105.800	64.782.461
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	34.052.800	38.783.600	38.952.256
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.548.100	1.628.400	1.360.084
	700-709	Betriebliche Steuern	500	–	1.256
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	3.705.935.300	3.758.088.900	3.381.462.091
		Eigenergebnis	206.053.600	161.108.900	243.667.173

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	49.419.600	54.841.500	56.875.170
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	49.419.600	54.841.500	56.875.170
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	230.943.000	224.699.400	248.806.255
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	230.943.000	224.699.400	248.806.255
		Steuer- und Leistungsergebnis	-181.523.400	-169.857.900	-191.931.085
		Verwaltungsergebnis	24.530.200	-8.749.000	51.736.088
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200	-	1.543
		Finanzertrag	200	-	1.543
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	24.530.400	-	29.567.974
		Finanzaufwand	24.530.400	-	29.567.974
		Finanzergebnis	-24.530.200	-	-29.566.431
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-8.749.000	22.169.657
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	8.749.000	10.116.520
		Außerordentlicher Ertrag	-	8.749.000	10.116.520
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	32.286.177
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	32.286.177
		Außerordentliches Ergebnis	-	8.749.000	-22.169.657
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	8.749.000	-22.169.657
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 15.423.200 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessische Bezügestelle (HBS), BUKR 2510	8.944.600 EUR
Hessisches Competence Center (HCC), BUKR 2505	2.289.800 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.900 EUR
Regierungspräsidien, BUKR 2263, 2264, 2265 für die Bearbeitung von Legalzessionen, die Abwicklung von Beschäftigungsverhältnissen mit Zivildienstleistenden an Förderschulen, die Abwicklung von Dienstunfällen	1.492.100 EUR
Gesetzliche Unfallversicherung für Tarifpersonal	2.754.800 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	7.967.000 EUR
Zusammen	23.450.200 EUR

Außerhalb des Kultusressorts wurden mit Mandanten anderer Ressorts folgende Erlöse aus haushaltstechnischen Verrechnungen geplant:

Kap. 09 22 - Personalüberlassung an das Naturschutz-Zentrum-Hessen-Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. (NZH)	31.500 EUR
Zuführung aus dem Integrationsfonds beim HMdluS	1.033.000 EUR
Vernetzungsstelle Schulverpflegung	23.000 EUR
Zusammen	1.087.500 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen/Erträge geplant.

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	809.737.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-135.213.600 EUR
Rückstellungen für AG-Anteil SV	-775.900 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	28.899.400 EUR
Rückstellung "Zusätzliche Unterrichtsverpflichtung"	-10.448.100 EUR
sonstige Rückstellungen	23.600 EUR

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530-539:

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind z.B. enthalten:

- Erlöse aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen 1.033.000 EUR

Zu VKR 610-615, 617, 619:

In den Aufwendungen Sonstige Leistungen sind 78.934.200 Euro empfangende zwischenbehördliche Leistungen enthalten, davon

- 52.640.300 Euro empfangende Leistungen Staatliche Schulämter
- 12.172.100 Euro empfangende Leistungen Amt für Lehrerbildung
- 14.121.800 Euro empfangende Leistungen Institut für Qualitätsentwicklung

Zu VKR 630-639:

Die Minderung der Bezüge ist weitgehend auf die für das Haushaltsjahr 2012 geplanten partiellen Auflösungen der ATZ-Rückstellung und der Rückstellung "Zusätzliche Unterrichtsverpflichtung" zurückzuführen.

Zu VKR 640-649:

Vorsorgeprämie Beamte

(sind an den Buchungskreis 2525 Vorsorgekasse abzuführen) 809.737.600 EUR

(in 2011 wurden für die Vorsorgeprämie 792.012.300 EUR eingeplant.)

Zusatzversorgung für Beschäftigte 23.605.800 EUR

Soziale Abgaben 53.866.300 EUR

Weiterhin enthalten sind 2.754.800 Euro für die gesetzliche Unfallversicherung (für 13.118 Tarifbeschäftigte / Kapitel 08 07).

Zu VKR 660-669:

Der Anstieg der Abschreibungen resultiert aus der Reorganisation der Buchungskreise Erwachsenenbildung (Kap. 04 40) und Schulen (Kap. 04 59) sowie dem damit verbundenen Anlagen-transfer in den Schulbereich.

Zu VKR 670-679:

Für Abordnungen vom Leistungserbringer Amt für Lehrerbildung (Buchungskreis 2313) wurden insgesamt 31.133.000 EUR eingeplant.

Für die folgenden zwischenbehördlichen Leistungen wurden insgesamt 14.542.200 EUR eingeplant,

davon:

- 1.815.700 EUR vom Leistungserbringer HKM (Buchungskreis 2311)
- 8.944.600 EUR für Dienstleistungen vom Leistungserbringer HBS (BUKR 2510)
- 2.289.800 EUR für Dienstleistung vom Leistungserbringer HCC (BUKR 2505)
- 1.492.100 EUR für Dienstleistung vom Leistungserbringer RP (BUKR 2505)

Zu VKR 690-699:

- 1.900 EUR für Dienstleistung vom Leistungserbringer OFD KFZ-Versicherung

Zu VKR 540-543,545-549:

In den betrieblichen Erträgen sind Erlöse aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung in Höhe von 39.416.700 EUR und Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit geplant:

- ZBL Interessenvertretung 1.132.500 EUR
- ZBL Abordnungen an das Ministerium 4.057.600 EUR
- ZBL Abordnungen an Institut für Qualitätsentwicklung 4.830.900 EUR

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

- ZBL Abordnungen an Staatliche Schulaufsicht	19.385.600 EUR
- ZBL Abordnungen an das Amt für Lehrerbildung	10.010.100 EUR
- Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit für Altersteilzeit	638.400 EUR

Der Rückgang der betrieblichen Erträge ist hauptsächlich durch die Reduzierung der Abordnungen an das Amt für Lehrerbildung zurückzuführen (in 2011: 19.664.800 EUR).

Zu VKR 710-717, 719:

Für **Zuschüsse an Ersatzschulen** nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz sind 212.704.000 EUR geplant. Davon entfallen auf Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die aufgrund nicht vorhandener Einrichtungen des Kreises oder der Stadt durch Zuweisung der Staatlichen Schulämter in **privaten heim- oder anstaltsgebundenen Förderschulen** beschult werden, 1.100.000 EUR. Das Land leistet neben der Ersatzschulfinanzierung zehn Prozent des durchschnittlichen Personalaufwandes für öffentliche Förderschulen.

Zu VKR 750-769:

Diese Position in Höhe von 24.530.400 betrifft die Aufzinsungen für Rückstellungen.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-3.300
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-3.300
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-2.500
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-2.500
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		758.200	23.000	-63.700
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	758.200	23.000	-63.700
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		758.200	23.000	-69.500
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	758.200	23.000	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		758.200	23.000	-

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090 , 095

Die Planungsdifferenz resultiert aus der Integration des Buchungskreises Erwachsenenbildung (Kap. 04 40) in den Buchungskreis Schulen (Kap. 04 59). Während im Haushaltsjahr 2011 bei Kap. 04 59 lediglich zwei Schulen der Trägerschaft des Landes Hessen oblagen, kommen ab 2012 durch die geplante Reorganisation weitere 8 Schulen hinzu (4 Hessenkollegs und 4 Staatliche Fachschulen).

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.906.502.100	3.916.977.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	758.200	23.000
- Abschreibungen	590.100	190.000
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	-	66.665.700
+ Auflösung von Rückstellung für Altersteilzeit	135.213.600	-
+ Auflösung von Rückstellung für AG-Anteile SV Entgelte	775.900	-
- Zuführung zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	28.899.400	22.225.900
- Zuführung zur Rückstellung für Aufzinsung	24.530.400	-
+ Auflösung von Rückstellung für Erträge	340.500	-
+ Auflösung der Rückstellung für "Zusätzliche Unterrichtsverpflichtung"	10.448.100	-
- Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	23.600	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.999.994.900	3.827.919.000

Kapitel 04 59 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 59

Schulen

1. Seit dem 01.01.2011 wird das Schulbudget den Schulen zur selbstständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Die Bestandteile des Schulbudgets sowie deren Zweckbindung werden durch das Kultusministerium festgelegt. Von den Schulen nicht verausgabte Mittel des Schulbudgets können - sofern das Gesamtbudget nicht überschritten wird - in Höhe von 100 v.H. je Schule einer kameralen Rücklage zugeführt werden, die maximal jeweils innerhalb von drei Jahren nach ihrer Bildung von den Schulen zusätzlich verwendet werden dürfen. Nach drei Jahren fließen die nicht verwendeten Rücklagen an den Landeshaushalt zurück.
2. Wenn Stellen nicht besetzt werden, können den Schulen im Umfang des freien Stellenaufkommens aus den unbesetzten Stellen die Mittel in Geld zugewiesen werden. Dabei dürfen bis zu 10 v.H. des verfügbaren Stellenvolumens der jeweiligen Schule nicht überschritten werden. Die Mittel können nach den vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Kriterien von den Schulen frei verwendet werden. Diese Regelung gilt nicht für Schulen, die am Schulbudget nach Haushaltsvermerk Nr. 1 teilnehmen, soweit dieses Budget das freie Stellenaufkommen berücksichtigt.
3. Für die Durchführung von schulbezogenen Projekten und Maßnahmen im Bereich Ganztagsangebote und Europaschulen können im Rahmen der verfügbaren Budgets Zuweisungen in Höhe von bis zu 21.870.800 € für das Schuljahr 2012/13 an die Schulträger und an die Fördervereine erlassen werden.
4. Ausländische Lehrkräfte können außertariflich bezahlt werden.
5. Kamerale Rücklagen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	129	Gebühren, sonstige Entgelte	81 100	—	57 277
112	129	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	63
119	129	Sonstige Verwaltungseinnahmen	3 130 300	596 000	1 396 270
124	129	Mieten und Pachten	464 100	120 000	75 496
		Das Kultusministerium ist gemäß § 63 Abs. 5 LHO ermächtigt, der Stadt Geisenheim/Johannisberg das Gebäude in 65366 Geisenheim, Hansenbergallee 17, für die Nutzung durch die Freiwillige Feuerwehr zu einem Anerkennungsbeitrag von 1 EUR monatlich zu überlassen (Wert der Verbilligung pro Jahr: 8.500 EUR).			
125	129	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	415 000	—	699 698
129	129	Sonstige Einnahmen	—	—	164 506
132	129	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	3 234 300	1 234 300	2 900 620
232	129	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
233	129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—

Kapitel 04 59 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
235	129 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	320 000	86 588
236	129 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	638 400	—	453 440
	Abweichend von § 3 Abs. 4 Satz 1 Haushaltsgesetz reduzieren Mindereinnahmen bei Titel 236 00 aus Zuschüssen der Bundesagentur für Arbeit für Altersteilzeit nicht die Ausgabeermächtigung.			
237	129 Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	—
272	252 Sonstige Zuschüsse von der EU	4 403 600	3 479 400	4 010 858
281	129 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1 695 100	195 100	1 351 520
282	129 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	394 566
287	129 Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	129 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	—
342	129 Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	—	—	—
359	951 Sonstige Entnahmen	—	8 749 000	1 319 600
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 087 500	1 215 700	1 572 143
382	991 Durchlaufende Posten	—	—	—
389	991 Sonstige Verrechnungen	39 416 700	49 901 200	42 359 631
	Gesamteinnahmen Kapitel 04 59	54 566 100	65 810 700	56 842 275

Kapitel 04 59 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	2 434 172 600	2 325 933 100	2 245 531 890
425	129	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
427	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	211 002 900	212 673 000	204 125 997
		1. Aus dem Titel können auch Personalausgaben für Zivildienstleistende und Freiwilligendienstleistende an Förderschulen geleistet werden. Die Zahl der Zivildienstleistenden an Förderschulen beträgt 265.			
		2. Des Weiteren können auch die Personalkosten für Kräfte, die an privaten beschützenden Werkstätten Unterricht erteilen, finanziert werden.			
428	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	163 596 600	153 026 700	149 854 971
429	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1 551 100	1 551 100	35 598
443	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	106 900	106 900	115 023
453	129	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	79 900	78 900	66 543
459	129	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	31 053
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 125 000	887 600	471 204
514	129	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	762 800	534 400	577 843
517	129	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	—	414 000	493 538
518	129	Mieten und Pachten	7 976 200	873 400	1 202 957
519	129	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	—
523	129	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	30 192
525	129	Aus- und Fortbildung	33 789 400	38 640 700	38 210 057
526	129	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	198 000	190 000	126 931
527	129	Dienstreisen	2 878 400	2 808 600	3 121 999
531	129	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	39 300	38 100	150 608
533	129	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500	500	10 101
537	129	Beförderungskosten	—	—	8 145

Kapitel 04 59 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
538	129 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 538 00 und 633 00 sind gegenseitig deckungsfähig.	6 665 400	7 404 100	5 867 722
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2013 1 600 400			
	2014 —			
	2015 —			
	2016ff —			
	<hr/> Gesamtverpflichtung 1 600 400			
541	129 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
neu				
542	129 Steuern und Abgaben	—	—	—
543	129 Versicherungen	203 000	203 000	150 482
545	129 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
546	129 Vermischter Sachaufwand	1 365 300	1 437 800	1 168 688
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	129 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633	129 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 538 00 und 633 00 sind gegenseitig deckungsfähig.	7 143 900	6 692 500	20 974 481
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2013 2 750 000			
	2014 2 750 000			
	2015 —			
	2016ff —			
	<hr/> Gesamtverpflichtung 5 500 000			
671	129 Erstattungen an Inland	22 398 600	22 398 600	30 674 375
681	129 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	4 600	4 600	5 915
684	129 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	219 309 900	212 028 900	213 044 378
685	129 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	96 600	1 285 600	305 388
686	129 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 065 100	2 315 100	3 888 233
	Baumaßnahmen			
711	129 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—

Kapitel 04 59 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	129 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	693 000	23 000	25 744
883	129 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände	8 800	57 800	101 163
891	129 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
893	129 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	8 796 600
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	812 715 900	787 754 600	552 234 937
982	991 Durchlaufende Posten	—	—	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	124 611 300	114 367 100	124 254 688
	Gesamtausgaben Kapitel 04 59	4 054 561 000	3 893 729 700	3 605 657 447
 Abschluss Kapitel 04 59				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 090 500	716 000	2 393 310
2	Übertragungseinnahmen	9 971 400	5 228 800	9 197 591
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	40 504 200	59 865 900	45 251 374
	Gesamteinnahmen	54 566 100	65 810 700	56 842 275
4	Personalausgaben	2 810 510 000	2 693 369 700	2 599 761 075
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	55 003 300	53 432 200	51 590 469
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	251 018 700	244 725 300	268 892 771
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	701 800	80 800	126 907
9	Besondere Finanzierungsausgaben	937 327 200	902 121 700	685 286 226
	Gesamtausgaben	4 054 561 000	3 893 729 700	3 605 657 447
	Zuschuss/Überschuss	-3 999 994 900	-3 827 919 000	-3 548 815 173

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Lehrerbildung

A. Vorbemerkungen

Das Amt für Lehrerbildung fördert die Vernetzung der drei Phasen der Lehrerbildung und trägt dazu bei, die Qualität von Schule und Unterricht in Hessen kontinuierlich zu verbessern. Als institutionelle Brücke übernimmt das Amt für Lehrerbildung Aufgaben in Studium, Vorbereitungsdienst und Fortbildung der Lehrkräfte. Die Leistungen des Amtes für Lehrerbildung sind in 4 Produkte, 8 zwischenbehördliche und 1 externe Leistung gegliedert. Die nähere Beschreibung erfolgt in den einzelnen Produkt- und Leistungsblättern.

Zwischenbehördliche Leistungen des Amtes für Lehrerbildung

Die zwischenbehördlichen Leistungen des AfL beschreiben alle Leistungen, die für andere Buchungskreise des Ressorts oder andere Landesbehörden erstellt oder von ihnen genutzt werden. Hierzu zählen im Besonderen die Serviceleistungen der Tagungsstätten sowie die Fortbildungen für den Schulbereich mit den Schwerpunkten im Bereich der Führungskräfteentwicklung, der Unterrichtsentwicklung und im Bereich Medien.

Servicebereich Tagungsstätten

Die Tagungsstätten des AfL befinden sich in Weilburg, Fuldata (Reinhardswaldschule), Seeheim-Jugenheim (Schloß Heiligenberg) sowie in der Stuttgarter Straße in Frankfurt.

Die Tagungsstätten des AfL haben standortbedingt unterschiedliche Kostenstrukturen, die sich bei der Verteilung der Kosten auf die drei Bereiche (intern-extern-Land) auswirkt. Bei der Darstellung der Leistungen treffen diese Kostenstrukturen zusammen und können daher je nach Nutzungsgrad derselben Leistung zu unterschiedlichen Stückkosten zwischen extern, intern und Land führen. Daher verhalten sich die Kosten einer Einzelleistung nicht notwendigerweise entsprechend der erbrachten Einzelmenge.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Sonstige Bemerkungen

Vergleichbarkeit der Planzahlen 2012 mit den Planzahlen 2011

Für eine verursachungsgerechte Kostenverteilung auf die Produkte und Leistungen wurde für die Haushaltsplanung 2012 der Personalkostenstundentarif für die Lehrer im Vorbereitungsdienst (LiV) um die Kosten der Pensionsvorsorge (Vorsorgeprämie) erhöht (diese Kosten waren bisher nicht in den Stundentarifen berücksichtigt). Diese Tarifierhöhung führt dazu, dass bei der Kostenverteilung das Produkt Nr. 2 (Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Referendarinnen und Referendare) mit höheren Personalkosten belastet wird. Entsprechend verteilen sich weniger Personalkosten auf die anderen Produkte (Nr. 1, 3 und 4), auf die Externe Leistung Nr. 6 sowie auf die Zwischenbehördlichen Leistungen (hier insbesondere die ZBL Nr. 7, 13 und 15).

Da das AfL stark mit dem Buchungskreis Schule durch wechselseitige Abordnungen (ca. 6.000 Beschäftigte mit ca. 1.000 Vollzeitstellen) und Leistungsbeziehungen verwoben ist und zudem der Personalkostenanteil im AfL ca. 90 % der Gesamtkosten beträgt, wirken sich wechselseitige Abordnungsverschiebungen deutlich im Haushalt aus.

Verluste aus zwischenbehördlichen Leistungen

Das AfL betreibt für die Buchungskreise des Ressorts und andere Landesbehörden Serviceeinrichtungen. Dies sind insbesondere die Tagungsstätten in Weilburg, Fulda, Frankfurt und Seeheim-Jugenheim. Diese Bereiche verrechnen ihre Leistungen zu "Marktpreisen", was jedoch nicht zu einer Vollkostendeckung führt. Die Unterdeckung beträgt 1.618.500 €.

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kamerale Rücklagen weisen zum 31.12.2010 folgende Bestände auf:

Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	490.350,05 EUR
Investive Rücklage	13.649,95 EUR

Die Verwaltungsrücklagen weisen zum 31.12.2010 keinen Bestand auf.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Erste Staatsprüfung Lehrämter	3.300	2.764,7	0,2	2.764,5	-
2		Ausbildung Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Referendarinnen und Referendare)	4.350	174.684,8	397,9	174.286,9	-
3		Staatliche Prüfungen von Externen	290	380,9	96,1	284,8	-
4		Weiterbildung von Lehrkräften	480	2.795,0	166,9	2.628,1	-
Summe Produkte				180.625,4	661,1	179.964,3	-
Externe Leistungen							
1	weg	Bereitstellung Räume für Externe	-	-	-	-	-
2	weg	Service Medien - Druckerzeugnisse / Publika- tionen Extern	-	-	-	-	-
3	weg	Verpflegung Extern	-	-	-	-	-
4	weg	Übernachtungen Extern	-	-	-	-	-
5	weg	Kooperation mit der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)	-	-	-	-	-
6		Tagungsstätten Extern	15.510	1.054,4	329,9	-	-724,5
Summe Externe Leistungen				1.054,4	329,9	-	-724,5
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1.063	31.178,1	31.178,1	-	-
2		Fortbildungsteilprojekte im Rahmen von schul- übergreifenden Maßnahmen und Projekten	56.246	238,2	238,2	-	-
3	weg	Bereitstellung von Räumen für das Land	-	-	-	-	-
7		Fortbildung im Bereich der Führungskräfteent- wicklung	1.874	3.612,3	3.612,3	-	-
8	weg	Service Medien - Druckerzeugnisse/Publikationen Land	-	-	-	-	-
9		Fortbildung im Bereich der Unterrichtsentwicklung	56.246	4.948,5	4.948,5	-	-
10	weg	Verpflegung Land	-	-	-	-	-
11		Interessenvertretung Ressort	-	148,5	148,5	-	-
12		Sonstige Service- und Unterstützungsleistungen	32.229	1.487,2	1.487,2	-	-
13		Fortbildung im Zentralen Servicebereich Medien	56.735	3.762,6	3.762,6	-	-
14	weg	Übernachtungen Land	-	-	-	-	-
15		Tagungsstätten Land	18.000	1.297,4	403,4	-	-894,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				46.672,8	45.778,8	-	-894,0
Gesamtsumme				228.352,6	46.769,8	179.964,3	-1.618,5

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
3.300	3.285,5	0,2	3.285,3	-	3.200	2.742,2	0,2	2.574,7	-167,3
5.350	219.316,6	312,8	219.003,8	-	5.058	196.733,6	709,7	200.911,5	4.887,6
290	433,2	96,1	337,1	-	280	454,9	112,4	271,5	-71,0
480	2.915,2	166,9	2.748,3	-	479	2.266,8	53,9	2.262,4	49,5
	225.950,5	576,0	225.374,5	-		202.197,5	876,2	206.020,1	4.698,8
-	-	-	-	-	1.274	169,6	36,7	-	-132,9
-	-	-	-	-	29.202	142,1	72,8	-	-69,3
-	-	-	-	-	23.456	824,6	222,0	-	-602,6
-	-	-	-	-	5.306	185,9	163,0	-	-22,9
220	84,9	85,0	-	0,1	56	22,5	22,5	-	-
16.010	1.218,8	345,0	-	-873,8	-	-	-	-	-
	1.303,7	430,0	-	-873,7		1.344,7	517,0	-	-827,7
1.041	20.219,3	20.219,3	-	-	995	19.565,3	19.565,3	-	-
56.073	95,9	96,2	-0,3	-	52.618	382,2	413,8	-	31,6
-	-	-	-	-	2.529	601,5	130,3	-	-471,2
1.865	3.500,4	3.508,6	-8,2	-	1.870	3.127,3	3.001,1	-	-126,2
-	-	-	-	-	533.251	111,2	70,4	-	-40,8
56.073	4.578,1	4.576,9	1,2	-	52.618	4.781,0	5.381,9	-	600,9
-	-	-	-	-	20.279	693,9	126,7	-	-567,2
4.252	130,5	130,5	-	-	-	139,7	156,6	-	16,9
34.314	1.504,7	1.514,3	-9,6	-	17.115	610,6	582,9	-	-27,7
56.574	2.450,7	2.455,0	-4,3	-	53.125	2.785,5	3.363,4	-	577,9
-	-	-	-	-	3.672	162,0	101,9	-	-60,1
21.710	1.559,1	442,4	-	-1.116,7	-	-	-	-	-
	34.038,7	32.943,2	-21,2	-1.116,7		32.960,2	32.894,3	-	-65,9
	261.292,9	33.949,2	225.353,3	-1.990,4		236.502,4	34.287,5	206.020,1	3.805,2

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt

IPR-Nr.: 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Erbringer

- Amt für Lehrerbildung
- Prüfungsstellen für die Lehrämter an den fünf hessischen Universitäten

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO
 - Verordnungen über die Ersten Staatsprüfungen für die Lehrämter
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Amt für Lehrerbildung ist mit der Durchführung der Ersten Staatsprüfungen beauftragt, die am Ende der universitären Lehrerausbildung stehen. Dazu sind an den fünf hessischen Hochschulstandorten Gießen, Kassel, Marburg, Darmstadt und Frankfurt Prüfungsstellen eingerichtet. Mit der Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung werden die von den Studierenden eingereichten Unterlagen auf alle rechtlichen Erfordernisse (Studiennachweise, formale Voraussetzungen usw.) überprüft. Nach erfolgter Zulassung zur Ersten Staatsprüfung übernehmen die Prüfungsstellen des Amtes für Lehrerbildung die Planung, Organisation und Durchführung der Ersten Staatsprüfungen.

Außerdem werden in den Prüfungsstellen universitäre Abschlussprüfungen und Lehrerprüfungen aus dem In- und Ausland im Hinblick auf ihre Gleichwertigkeit mit einer hessischen Ersten Staatsprüfung oder auch im Hinblick auf eine Befähigung für ein Lehramt geprüft und bewertet. Die Gleichstellungsbescheide sind die Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst oder die Einstellung in den hessischen Schuldienst.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Ersten Staatsprüfungen, Zusatz- und Erweiterungsprüfungen
- Koordinierung des Ablaufs der Ersten Staatsprüfungen mit den Universitäten
- Studierenden- und Interessentenberatung
- Anerkennung und Anrechnung von Studienleistungen anderer Studiengänge innerhalb und außerhalb Hessens

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Alle Lehramtsstudierenden an den fünf hessischen Universitäten sowie Bewerberinnen und Bewerber außerhessischer Universitäten, deren universitäre Leistungen anerkannt werden können.

Alle Lehrkräfte, die sich auf eine Erweiterungs- oder Zusatzprüfung vorbereiten bzw. diese ablegen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anmeldungen zur Ersten Staatsprüfung	Personen	3.300	3.300	3.200	3.465	3.590
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Examensquote</u>						
Verhältnis der Anmeldungen zu den bestandenen Ersten Staatsprüfungen	Prozent	90	81	91	79	77
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	837,73	995,55	804,60	735,90	659,70
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	Prozent	-15,8	23,7	9,3	11,6	4,4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	2.076.300	2.512.700	2.069.381
Sachkosten	335.600	306.500	329.847
Kalkulatorische Kosten	14.900	15.100	18.661
Sonstige Kosten *	337.900	451.200	324.283
Gesamtkosten	2.764.700	3.285.500	2.742.172
Erlöse	200	200	182
Produktabgeltung	2.764.500	3.285.300	2.574.729
Ergebnis	-	-	-167.261

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Referendarinnen und Referendare)

IPR-Nr.: 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Erbringer

- 15 Studienseminare für Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Förderschulen
- 10 Studienseminare für Gymnasien
- 5 Studienseminare für berufliche Schulen
- Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO
 - HLbG
 - HSchG
 - HLbG-UVO
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) für das Lehramt an Grundschulen, an Hauptschulen und Realschulen, an Förderschulen, an Gymnasien, an beruflichen Schulen sowie für die Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern.

Den Vorbereitungsdienst kennzeichnet eine modulare Ausbildungsstruktur. Das Amt übt in diesem Kontext die Dienst- und Fachaufsicht über insgesamt 30 Studienseminare aus, steuert die Personalverwaltung für die LiV sowie für die Ausbilderinnen und Ausbilder und organisiert die Zweiten Staatsprüfungen sowie die Prüfungen zum Erwerb der Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Zweiten Staatsprüfungen bzw. von Prüfungen zum Erwerb der Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern
- Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen, Unterrichtsbesuchen und Prüfungen
- Allgemeine Ausbildungs- und Prüfungsberatung
- Qualifizierung der Ausbilderinnen und Ausbilder

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

5. Empfänger

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	Personen	4.350	5.350	5.058	5.262	4.965
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Abschlussquote</u>						
Verhältnis der bestandenen zu den durchgeführten Zweiten Staatsprüfungen	Prozent	93	93	90,5	90,5	90,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	40.065,95	40.935,29	39.721,53	34.782,46	27.566,16
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	Prozent	-2,1	3,1	14,2	26,2	10,6

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	151.532.600	181.517.400	161.517.931
Sachkosten	7.649.600	15.932.500	14.807.236
Kalkulatorische Kosten	149.400	147.500	148.739
Sonstige Kosten *	15.353.200	21.719.200	20.259.725
Gesamtkosten	174.684.800	219.316.600	196.733.631
Erlöse	397.900	312.800	709.720
Produktabgeltung	174.286.900	219.003.800	200.911.517
Ergebnis		-	-
			4.887.606

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Reduzierung der Personalkosten beruht im Wesentlichen auf der Reduzierung der LiV-Zahlen um 1.000 für 2012 und der gleichzeitigen Verkürzung der Ausbildungszeit um 3 Monate auf 21 Monate.

Die Reduzierung der Sachkosten liegt in der deutlichen Reduzierung der vom Schulbereich (Buchungskreis 2300) abgeordneten Lehrkräfte (Ausbildungsbeauftragte) begründet.

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Staatliche Prüfungen von Externen**

IPR-Nr.: 313 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

- Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO
- HLbG
- HSchG
- Verordnungen über die Staatlichen Prüfungen für Übersetzer, Dolmetscher, Gebärdensprachdolmetscher und Gebärdensprachdozenten
- Erlass des Hessischen Justizministeriums zur Beeidigung und Ermächtigung von Übersetzerinnen und Dolmetscherinnen bei hessischen Landgerichten
in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Staatlichen Prüfungen von Externen umfassen die Staatlichen Prüfungen für Übersetzerinnen und Übersetzer, Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher und für Gebärdensprachdozentinnen und Gebärdensprachdozenten sowie die Staatlichen Prüfungen für Lehrerinnen und Lehrer der Bürowirtschaft, Informationsverarbeitung und Textverarbeitung.

Die Staatlichen Prüfungen beinhalten die Meldung und Zulassung der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich extern vorbereitet haben, sowie die Organisation, Durchführung inkl. der Abwicklung der verschiedenen Prüfungsteile und das Ausstellen der jeweiligen Zeugnisse und Bescheinigungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bewerber- und Interessentenberatung
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Staatlichen Prüfungen für Übersetzerinnen und Übersetzer und Dolmetscherinnen und Dolmetscher
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Staatlichen Prüfungen für Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Staatlichen Prüfungen für Gebärdensprachdozentinnen und Gebärdensprachdozenten
- Überprüfungsverfahren für seltene Sprachen und Dialekte
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Staatlichen Prüfungen für Lehrerinnen und Lehrer der Bürowirtschaft, Informationsverarbeitung und Textverarbeitung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ermöglichen

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Die Prüfungsteilnehmenden sind externe Kunden, die jeweils eine Prüfungsgebühr entrichten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der angemeldeten Prüfungsteilnehmer	Personen	290	290	280	285	394
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Abschlussquote</u>						
Verhältnis der bestandenen zu den durchgeführten Prüfungen	Prozent	58	58	50,1	54,3	44,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	982,07	1.162,41	969,64	929,80	556,63
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kostendeckungsgrad der Prüfungsgebühren (Erlöse zu Gesamtkosten)	Prozent	25,2	22,2	24,7	23,5	21,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	233.600	272.300	309.554
Sachkosten	78.300	76.700	82.885
Kalkulatorische Kosten	2.800	2.800	4.267
Sonstige Kosten *	66.200	81.400	58.193
Gesamtkosten	380.900	433.200	454.899
Erlöse	96.100	96.100	112.430
Produktabgeltung	284.800	337.100	271.500
Ergebnis	-	-	-70.969

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Weiterbildung von Lehrkräften**

IPR-Nr.: 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Erbringer

- Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO
 - HLBG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Leistung umfasst die Weiterbildung von Lehrkräften in unterschiedlichen Fächern zur Erweiterung eines bestehenden Lehramtes und Weiterbildungsangebote zum Erwerb von zusätzlichen Lehrämtern oder dem Erwerb weiterer Zusatzqualifikationen. Weiterbildung bereitet auf staatliche Abschlussprüfungen vor und führt diese durch.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratung von interessierten Lehrkräften, Schulleitungen und Schulämtern
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Weiterbildungskursen verschiedener Fachrichtungen
- Vorbereitung und Durchführung der Abschlussprüfungen
- Ersterfassung der eingehenden Bewerbungen für den Quereinstieg
- Zulassung der Bewerberinnen des Quereinstiegs und Verwaltung in einer Datenbank
- Erstellen der Bescheide für die Quereinsteiger zur Zulassung und Nachqualifizierung
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Gleichstellungsverfahren für die Quereinsteiger

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

5. Empfänger

Alle teilnehmenden Lehrkräfte in Weiterbildungsmaßnahmen, interessierte Lehrkräfte, Schulen, Schulämter

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl weitergebildete Lehrkräfte	Personen	480	480	479	502	464

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Erfolgsquote</u>						
Verhältnis der bestandenen zu den durchgeführten Prüfungen	Prozent	100	100	100	99,9	98,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.475,21	5.725,63	4.723,13	4.375,50	4.065,09
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	Prozent	-4,4	21,2	7,9	7,6	46,4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	279.400	671.700	374.910
Sachkosten	2.256.300	1.965.100	1.610.948
Kalkulatorische Kosten	1.700	1.900	4.267
Sonstige Kosten *	257.600	276.500	276.653
Gesamtkosten	2.795.000	2.915.200	2.266.778
Erlöse	166.900	166.900	53.930
Produktabgeltung	2.628.100	2.748.300	2.262.377
Ergebnis	-	-	49.529

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 5 (weggefallen):

Kooperation mit der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)

1. Erbringer

Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO
- HLbG
- Rahmenvertrag über Kooperationsprojekte mit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Als Kooperationspartner der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit sollte das AfL den Aufbau eines Teachers Trainers Center (TTC) planen und implementieren. Der Aufbau des TTC sollte in Riad erfolgen. Inhalt der Kooperation sollte die Entwicklung von Curricula und Unterrichtsmaterialien und die Implementierung der Ausbildung von Berufspädagogen sowie von saudischen Lehrer-Ausbildern sein. Dies sollte unter Einbindung eines oder mehrerer beruflicher Studienseminare in Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern wie Universitäten, Schulen usw. erfolgen.

Zu diesem Zweck war beabsichtigt, einen oder mehrere Experten längerfristig in dem Projekt vor Ort einzusetzen.

Die Leistung wird für 2012 wieder eingestellt und die Kooperationsvereinbarung wird aufgehoben, da die vereinbarten Leistungen nicht nachgefragt werden, insofern findet keine Implementierung statt.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Qualifizierung von lokalen Experten in den Regionen und Entwicklung von Curricula und Unterrichtsmaterialien

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Gesellschaft für technische Zusammenarbeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	-	220	56	-	-

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
	entfällt					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					
	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	19.600	2.254
Sachkosten	-	63.300	20.115
Kalkulatorische Kosten	-	100	5
Sonstige Kosten *	-	1.900	134
Gesamtkosten	-	84.900	22.508
Erlöse	-	85.000	22.510
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	100	2

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 6:
Serviceleistungen der Tagungsstätten Extern**

1. Erbringer

- Fuldata, Tagungsstätte Reinhardswaldschule
- Weilburg, Tagungsstätte
- Frankfurt a. M., Stuttgarter Straße
- Seeheim-Jugenheim, Schloß Heiligenberg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Bereitstellung des Tagungsstättenservice für externe Gäste. Die Einrichtungen in Frankfurt und Seeheim-Jugenheim vermieten ausschließlich Tagungsräume.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Bereitstellung von Tagungsräumen sowie Verpflegung und Übernachtung für externe Gäste. Hierzu zählen die Bearbeitung der Anfrage sowie die üblichen Tätigkeiten des Facility Managements (u.a. Bestuhlung und mediale Ausstattung der Räume), Erstellung des Speiseplans, der Einkauf der Lebensmittel und Getränke, das Zubereiten und die Ausgabe der Mahlzeiten, die Reinigung der Zimmer und Nasszellen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle externe Kunden außerhalb der Landesverwaltung, die die Leistungen der Tagungsstätten in Anspruch nehmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Teilnehmertage	Stück	15.510	16.010	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Teilnehmertag	EUR	67,98	76,13	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	283.900	439.200	-
Sachkosten	594.200	629.500	-
Kalkulatorische Kosten	11.400	13.300	-
Sonstige Kosten *	164.900	136.800	-
Gesamtkosten	1.054.400	1.218.800	-
Erlöse	329.900	345.000	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-724.500	-873.800	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 01:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Alle Studienseminare

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

Hier sind sämtliche Stellenanteile der an Schulen abgeordnete Ausbilderinnen und Ausbilder sowie der Referendarinnen und Referendare (Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst – LiV) zusammengefasst und in Vollzeitäquivalenten abgebildet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Schulen, an denen Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bzw. Ausbilderinnen und Ausbilder zur Unterrichtsversorgung eingesetzt werden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		1.063	1.041	995	935	1.025
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Vollzeitäquivalent	EUR	29.330,29	19.422,96	19.663,63	19.693,76	-

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	31.178.100	20.219.300	19.565.309
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	31.178.100	20.219.300	19.565.309
Erlöse	31.178.100	20.219.300	19.565.329
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	20

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Durch die Reduzierung der LiV-Ausbildung entstehen freie Ausbildungskapazitäten beim AfL. Diese werden dem Buchungskreis Schulen (BUKR 2300) als Unterricht zur Verfügung gestellt. Bei einer reduzierten Anzahl Vollzeitäquivalenten von LiV wird eine höhere Anzahl von Vollzeitäquivalenten der Ausbilderinnen und Ausbilder für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung gestellt. Die deutlich höheren Personalkosten für die hauptamtlichen Ausbilderinnen und Ausbilder im Vergleich zu den LiV führen zu dem starken Kostenanstieg.

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 02:

Fortbildungsteilprojekte im Rahmen von schulübergreifenden Maßnahmen und Projekten

1. Erbringer

AfL - Zentrale Servicedienste

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO

- HLbG

- HSchG

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Projekte

- Schule und Gesundheit

- Vernetzungsstelle Schulverpflegung

werden in 2012 weiterhin als zwischenbehördliche Leistung abgebildet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Serviceunterstützung zur Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern sowie Multiplikatoren im Bereich Schule & Gesundheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind die Lehrkräfte im Buchungskreis Schulen (Buchungskreis 2300 - Schulen) ohne den Bereich der Erwachsenenbildung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Lehrkräfte	Personen	56.246	56.073	52.618	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Lehrkraft	EUR	4,23	1,71	7,26	-	-

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	166.400	60.400	195.599
Sachkosten	31.400	29.600	111.406
Kalkulatorische Kosten	500	200	7.627
Sonstige Kosten *	39.900	5.700	67.602
Gesamtkosten	238.200	95.900	382.234
Erlöse	238.200	96.200	413.820
Produktabgeltung	-	-300	-
Ergebnis	-	-	31.586

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Personalkosten steigen an, da für die Projekte in 2012 ein höherer Personaleinsatz des AfL geplant ist (zwei Mitarbeiter/-innen).

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 07:

Fortbildung im Bereich der Führungskräfteentwicklung

1. Erbringer

Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO
- HLbG
- HSchG

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Gewinnung und Qualifizierung des Führungskräftenachwuchses für Funktionen der Schulleitung sowie die Qualifizierung und Beratung der schulischen Führungskräfte und Schulleitungsteams im Hinblick auf ihre neuen Gestaltungsaufgaben in den Bereichen Personal, Budget, Organisation und Unterrichtsentwicklung.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Leistung ist die Qualifizierung von Lehrkräften mit besonderen Aufgaben, vor allem von Fortbildner/innen (Multiplikatoren) und Schulprojektleiter/innen, Projektleitungen und Fachkonferenzleitungen im Zusammenhang mit der Implementierung der nationalen Bildungsstandards sowie der Entwicklung von kompetenzorientiertem Unterricht.

Darüber hinaus werden auf Anfrage der Staatlichen Schulämter Inhouse-Fortbildungen für die Führungskräfte der Staatlichen Schulämter durchgeführt, v.a. im Hinblick auf ihre veränderten Rollenanforderungen und Aufgaben im Verhältnis zu Schulen mit erhöhter Eigenverantwortung und zur Verbesserung der Auswahlverfahren von schulischen Funktionsstellen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Gewinnung von Führungsnachwuchskräften
- Qualifizierung von Führungskräften in und vor Amt in Bezug auf neue Gestaltungsaufgaben und Verantwortungsbereiche
- Qualifizierung von Lehrkräften mit Steuerungsaufgaben in der Schule ohne Funktionsstelle (z.B. Fachkonferenzleitungen, Projektleitungen, Steuergruppen)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Schulen des Buchungskreises Schulen (mit Schulen für Erwachsene, ohne Privatschulen)

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schulen	Stück	1.874	1.865	1.870	1.870	1.903
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Schule	EUR	1.927,59	1.876,89	1.672,35	1.683,97	1.628,43

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	515.400	703.600	605.728
Sachkosten	1.687.600	1.677.300	1.523.971
Kalkulatorische Kosten	11.600	11.700	12.793
Sonstige Kosten *	1.397.700	1.107.800	984.798
Gesamtkosten	3.612.300	3.500.400	3.127.290
Erlöse	3.612.300	3.508.600	3.001.095
Produktabgeltung	–	-8.200	–
Ergebnis	–	–	-126.195

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Aufgrund der stärker genutzten Serviceeinrichtungen der Tagungsstätten durch die Führungskräfteentwicklung sind die Sonstigen Kosten angestiegen.

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 09:

Fortbildung im Bereich der Unterrichtsentwicklung

1. Erbringer

Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Mittelpunkt der Leistung stehen Fortbildungsangebote zum "kompetenzorientierten Unterrichten". Die Umsetzung der Bildungsstandards erfordert eine veränderte Unterrichts- und Lernkultur und nicht nur veränderte Aufgabenstellungen. Vom AfL geschulte Fortbildnerinnen und Fortbildner sind in der Lage, Lehrkräfte zu befähigen, in ihrem Unterricht auf den Bildungsstandards basierende, Kompetenz fördernde Lernarrangements zu schaffen und einen Beitrag bei der Erarbeitung eines Schulcurriculums zu leisten.

Zentrale Aspekte der Fortbildungen sind: Bildungsstandards, Kerncurriculum, schuleigene Curricula, Diagnose und Förderung, fachdidaktische, methodische, lernpsychologische und lernstrategische Kompetenzen, Mediennutzung im Fachunterricht, Lese- und Sprachförderung, schriftsprachliche Kompetenz, neue Aufgaben und Prüfungsformen, Vergleichsarbeiten und Landesabitur, Qualitätssicherung und -entwicklung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Qualifizierung von Fortbildnern und Beratern (als Multiplikatoren) in den Domänen

- Deutsch (inklusive Lese- und Sprachförderung)
- Neue Sprachen (Englisch und Französisch)
- Mathematik und Naturwissenschaften der Sekundarstufen I und II
- Berufliche Bildung (Berufsfelder, Lernfeldinitiative)
- Gesellschaftswissenschaften (POWI und Gesellschaftslehre)
- Grundschule (Methoden- und Bildungsstandards)
- Hauptschule (Individuelle pädagogische Förderung, Umgang mit Heterogenität)
- Förderschule (Inklusion, Pädagogische Diagnostik online)

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind die Lehrkräfte im Buchungskreis Schulen (Buchungskreis 2300 - Schulen) ohne den Bereich der Erwachsenenbildung

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Lehrkräfte	Personen	56.246	56.073	52.618	54.395	53.222
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Lehrkraft	EUR	87,98	81,65	90,86	82,58	92,54

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	638.700	598.900	688.794
Sachkosten	3.638.500	3.237.900	3.377.364
Kalkulatorische Kosten	10.800	11.800	16.842
Sonstige Kosten *	660.500	729.500	697.977
Gesamtkosten	4.948.500	4.578.100	4.780.977
Erlöse	4.948.500	4.576.900	5.381.935
Produktabgeltung	–	1.200	–
Ergebnis	–	–	600.958

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Sachkostenanstieg liegt in der zusätzlichen Einplanung von 5 Abordnungsstellen für die Fortbildungen zu den Bildungsstandards im Bereich der Grundschulen begründet.

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Amt für Lehrerbildung (AfL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- HPVG

- HGLG

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Diese ZBL bildet die Unterstützungsleistung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Lehrerbildung für die Mitarbeit in den Vertretungsgremien des Ressorts, z.B. Hauptpersonalrat, ab.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützung von Vertretungsgremien auf Ressortebene

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ressorts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	144.400	126.400	118.157
Sachkosten	4.100	4.100	21.513
Kalkulatorische Kosten	-	-	49
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	148.500	130.500	139.719
Erlöse	148.500	130.500	156.567
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	16.848

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12:

Sonstige Service- und Unterstützungsleistungen

1. Erbringer

Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO
- HLbG
- HSchG

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

In diesem Leistungsbündel sind alle Tätigkeiten subsumiert, die zur Unterstützung anderer Buchungskreise und anderer Ressorts erfolgen. Hier sind die Abordnungen der Beschäftigten des AfL an andere Buchungskreise dargestellt. Die entstandenen Personalkosten werden aufnehmenden Buchungskreisen in Rechnung gestellt. Es handelt sich hierbei um Abordnungen z.B. zur Mitarbeit bei der Erstellung von Vorschlägen für das Landesabitur, Überarbeitung neuer Unterrichtsmaterialien und der Mitarbeit in Fortbildungsprojekten des Buchungskreises Schulen.

Darüber hinaus berechnet das AfL Fahrtkosten für den Buchungskreis Schulen. Das ausbildende Personal des AfL trägt in unterschiedlichem Ausmaß zur Unterrichtsversorgung bei. Die anfallenden Reisekosten sind vom Buchungskreis Schulen zu tragen, werden jedoch in Amtshilfe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AfL bearbeitet.

Hier finden sich zum anderen die Kosten für die Mitarbeit in Gremien wie z.B. Gesamtpersonalrat, die an den Staatlichen Schulämtern (SSÄ) angesiedelt sind. Ausbildendes Personal der Studienseminare arbeitet in ihrer Funktion als Lehrkraft in diesen Gremien mit.

Die zwischenbehördliche Leistung für die Ausbildung der Quereinsteiger durch die Studienseminare umfasst die administrative Bearbeitung aller eingehenden Bewerbungen, die Prüfung von Gleichstellungsmöglichkeiten der Prüfungen und Examen und die Weitergabe an die SSÄ. Die Schulen stellen dann aus den Listen für sie geeignete Quereinsteiger ein, die dann auch in den Studienseminaren über 3 Jahre mit ausgebildet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützungsleistung für die SSÄ
- Unterstützungsleistung für IQ
- Unterstützungsleistung für Schulen
- Unterstützungsleistung für das HKM

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Stunden	32.229	34.314	17.115	10.998	8.332
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Beratungseinheit	EUR	46,14	43,85	35,68	66,01	44,18

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.303.500	1.349.600	597.811
Sachkosten	170.500	142.800	11.302
Kalkulatorische Kosten	1.800	1.900	84
Sonstige Kosten *	11.400	10.400	1.425
Gesamtkosten	1.487.200	1.504.700	610.622
Erlöse	1.487.200	1.514.300	582.910
Produktabgeltung	–	-9.600	–
Ergebnis	–	–	-27.712

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 13:

Fortbildung im Zentralen Servicebereich Medien

1. Erbringer

Im Bereich der Organisationseinheit "Weitere Zentrale Serviceeinheiten" ist der Bereich Medien innerhalb des Amtes für Lehrerbildung (AfL) angesiedelt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hierbei handelt es sich um die zentralen Dienste des Amtes für Lehrerbildung für die Beschaffung von Unterrichtsmedien.

Darüber hinaus wird im Bereich der pädagogischen Online-Dienste der Betrieb des Hessischen Bildungsservers hinsichtlich technischer und inhaltlicher Aspekte gesichert. Dies schließt eine kontinuierliche Weiterentwicklung ein.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Beschaffung von Unterrichtsmedien, Betreuung des Bildungsservers, Fortbildungsangebote im Bereich e-learning, IT-Fachberaterinnen und -berater

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Lehrkräfte des Buchungskreises Schulen (BUKR 2300) inkl. der Schulen für Erwachsene

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Lehrkräfte	Personen	56.735	56.574	53.125	54.915	53.222
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten je Lehrkraft	EUR	66,32	43,32	52,43	55,22	50,79

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	459.700	488.700	352.809
Sachkosten	3.137.500	1.865.800	2.261.312
Kalkulatorische Kosten	20.200	18.900	69.327
Sonstige Kosten *	145.200	77.300	102.055
Gesamtkosten	3.762.600	2.450.700	2.785.503
Erlöse	3.762.600	2.455.000	3.363.383
Produktabgeltung	–	-4.300	–
Ergebnis	–	–	577.880

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der deutliche Anstieg der Sachkosten liegt darin begründet, dass für den Bereich Medien Mittel vom Buchungskreis Schulen (BUKR 2300) in den Buchungskreis AfL übertragen und zusätzliche Abordnungen (13,6 Vollzeitäquivalente) eingeplant wurden.

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 15:

Serviceleistungen der Tagungsstätten

1. Erbringer

- Fulda, Tagungsstätte Reinhardswaldschule
- Weilburg, Tagungsstätte
- Frankfurt a. M., Stuttgarter Straße
- Seeheim-Jugenheim, Schloß Heiligenberg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- AfLVO
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung des Tagungsstättenservice für Landesbehörden. Die Einrichtungen in Frankfurt und Seeheim-Jugenheim vermieten ausschließlich Tagungsräume.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung von Tagungsräumen sowie Verpflegung und Übernachtung für Landesbehörden. Hierzu zählen die Bearbeitung der Anfrage sowie die üblichen Tätigkeiten Facility Managements (u.a. Bestuhlung und mediale Ausstattung der Räume) Erstellung des Speiseplans, der Einkauf der Lebensmittel und Getränke, das Zubereiten und Ausgabe der Mahlzeiten, Säubern der Zimmer und Nasszellen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Teilnehmertage	Stück	18.000	21.710	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Resourceneinsatz optimieren</u>						
Kosten je Teilnehmertag	EUR	72,08	71,81	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	385.300	577.600	-
Sachkosten	729.900	808.300	-
Kalkulatorische Kosten	13.900	16.000	-
Sonstige Kosten *	168.300	157.200	-
Gesamtkosten	1.297.400	1.559.100	-
Erlöse	403.400	442.400	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-894.000	-1.116.700	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Kostenreduzierung resultiert aus den geringeren Nutzungsmengen der Tagungsstätten.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	13.639.000	11.618.400	12.799.429
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	13.494.800	11.474.200	12.612.296
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	144.200	144.200	187.133
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	179.964.300	225.353.300	206.020.133
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-78.491
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.182.800	1.148.400	3.282.915
		Betriebsertrag	194.786.100	238.120.100	222.023.986
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.315.200	1.677.200	1.938.110
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	4.400	4.400	317
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	4.100	4.200	7.236
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	530.100	458.900	511.871
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	39.700	39.900	29.198
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.736.900	1.169.800	1.389.488
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	201.507.000	225.839.900	202.919.588
	620-629	Entgelte	6.995.800	8.578.100	7.721.488
	630-639	Bezüge	102.703.700	125.121.200	123.142.956
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	91.807.500	92.140.600	72.055.144
7	660-669	Abschreibungen	402.200	403.700	490.667
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.270.300	33.867.100	32.287.990
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	2.496.000	2.376.100	3.004.557
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.909.900	30.309.800	28.089.863
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	794.500	1.111.200	1.102.968
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	69.900	70.000	89.536
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	1.066
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	228.494.700	261.787.900	237.636.355
		Eigenergebnis	-33.708.600	-23.667.800	-15.612.369

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	33.917.900	23.118.200	22.493.885
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	33.917.900	23.118.200	22.493.885
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.442.400	1.442.400	1.375.522
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	1.442.400	1.442.400	1.375.522
		Steuer- und Leistungsergebnis	32.475.500	21.675.800	21.118.363
		Verwaltungsergebnis	-1.233.100	-1.992.000	5.505.994
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.600	1.600	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	3.128
		Finanzertrag	1.600	1.600	3.128
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	387.000	-	509.069
		Finanzaufwand	387.000	-	509.069
		Finanzergebnis	-385.400	1.600	-505.941
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.618.500	-1.990.400	5.000.053
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	5.648.800	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	5.648.800	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	531.723
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	531.723
		Außerordentliches Ergebnis	-	5.648.800	-531.723
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	5.648.800	-531.723
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-1.618.500	3.658.400	4.468.330

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.971.600 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	700 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	6.140.000 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	122.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	766.900 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	737.000 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge geplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	89.294.400 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-2.113.600 EUR
Rückstellungen für AG-Anteil SV	-15.500 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	423.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	283.300 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500 - 509, 519:

Umsatzerlöse werden durch die folgenden vom Amt für Lehrerbildung erstellten zwischenbehördlichen und externen Leistungen erzielt:

- Erlöse von Externen für Serviceleistungen der Tagungsstätten (329.900 EUR) sowie aus Zuschüssen zu Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen (133.700 EUR)
- ZBL Serviceleistungen der Tagungsstätten: 403.400 EUR
- ZBL Serviceleistungen für andere Bukr des Ressorts: 294.800 EUR
- ZBL Fortbildung von Lehrkräften: 12.333.000 EUR (2011: 10.297.100 EUR)

Zu VKR 530 - 539:

In den Erlösen sind enthalten:

- Erlöse aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen: 30.000 EUR
- Erträge aus Vermietung und Verpachtung: 976.900 EUR
- sonst. Nebenerlöse, Erträge aus Schadensersatzleistungen u.a.: 175.900 EUR

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 610 - 615, 617, 619:

Die Kostensteigerung ist hauptsächlich auf Veränderungen im Fortbildungsbereich Medien zurück zu führen. Es erfolgte eine Mittelumsetzung aus dem Buchungskreis Schulen, die zu eine Erhöhung der geplanten Sachkosten führt.

Zu VKR 620 - 629 und 630 - 639:

Die Kostenreduzierung beim Personalaufwand von rd. 24 Mio. EUR ist hauptsächlich auf die Reduzierung der LiV-Ausbildungszahlen zurück zu führen.

Zu VKR 670 - 679:

Der Rückgang um ca. 9,4 Mio. EUR liegt ganz überwiegend an der Reduzierung der Abordnungen von Ausbildungsbeauftragten aus dem Bukr Schulen für die LiV-Ausbildung. Dies ist eine Folge der Reduzierung der LiV-Einstellungen.

Zu VKR 540 - 543, 545 - 549:

- sonstige Zuweisungen von Gemeinden zur Beschaffung von Medien - Schülercent: 1.442.400 EUR
- sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträger - BfA -: 60.600 EUR
- sonstige Erstattungen von Personalkosten für Personalüberlassungen außerhalb des Ressorts: 726.700 EUR
- ZBLV-Einnahmen aus Abordnungen an andere Buchungskreise: 31.688.200 EUR (HH-jahr 2011: 20.888.500 EUR)

Zu VKR 710 - 717, 719:

Unter dieser Position werden die Aufwendungen aus dem Schülercent zur Beschaffung von Medien ausgewiesen.

Zu VKR 750 - 769:

Diese Position in Höhe von 387.000 EUR betrifft die Aufzinsungen für Rückstellungen.

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	5.000	20.579
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	5.000	20.579
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	50.000	1.884
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	50.000	1.884
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		–	–	309.454
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	309.454
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		–	55.000	331.917
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	55.000	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		–	55.000	–

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	179.964.300	225.353.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	55.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	402.200	403.700
– Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit	–	311.800
+ Auflösung von Rückstellung für Altersteilzeit	2.113.600	–
– Zuführung von Rückstellung für AG-Anteile SV Entgelte	–	–
+ Auflösung von Rückstellung für AG-Anteile SV Entgelte	15.500	–
– Zuführung zu Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	423.000	866.700
– Zuführung von Rückstellung für Aufzinsung	387.000	–
+ Auflösung von Rückstellung für Erträge	37.300	–
– Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	283.300	283.200
+ Zuschuss für Verluste aus ext. und zwischenbeh. Leistungen (Tagungsstätten)	1.618.500	1.990.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	182.253.700	225.533.300

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 71	Lehrerbildung			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	154 Gebühren, sonstige Entgelte	257 500	260 300	131 642
119	154 Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 915 400	1 930 600	1 754 234
	1. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	2. Lehrgangsberichte und sonstige Veröffentlichungen des Amtes werden an einen vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Personenkreis unentgeltlich abgegeben. Darüber hinaus werden die Veröffentlichungen zum Selbstkostenpreis verkauft.			
124	154 Mieten und Pachten	976 900	976 900	1 045 653
	Das Kultusministerium ist gemäß § 63 Abs. 5 LHO ermächtigt, der Stiftung Schloss Heiligenberg und dem Kulturverein Schloss Heiligenberg Räume und Flächen im Schloss Heiligenberg, 64342 Seeheim-Jugenheim, für die Nutzung zu kulturellen Zwecken unentgeltlich zu überlassen (Wert der Verbilligung pro Jahr: 2.500 EUR).			
125	154 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—
129	154 Sonstige Einnahmen	—	—	530 420
	Nebenamtlich tätigen Lehrkräften, die kein Honorar erhalten, sowie Zivildienstleistenden kann Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt werden.			
132	154 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	3 787
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	154 Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
233	129 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 442 400	1 442 400	1 347 548
235	154 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	60 600	60 600	43 972
236	154 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	154 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	216 087
271	154 Erstattungen von der EU	—	—	—
272	154 Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	74 960
281	154 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	718 221

Kapitel 04 71
Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer					
282	154	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	46 643
286	154	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	—	—	—
287	154	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
342	154	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	—	—	—
346	154	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	30 000	30 000	—
382	991	Durchlaufende Posten.....	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	44 021 200	31 185 700	30 972 029
Gesamteinnahmen Kapitel 04 71			48 704 000	35 886 500	36 885 197

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	154	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
422	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter..... <small>Der Ansatz kann auch für die Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts für Ausbildungsaufträge im Rahmen der Referendarausbildung verwandt werden.</small>	103 714 700	123 485 000	125 378 715
425	154	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
426	154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
427	154	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	736 300	458 300	1 588 979
428	154	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	9 418 100	10 945 600	8 578 300
429	154	Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	25 600	25 600	—
443	154	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	154	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	376 800	40 600	514 242
459	154	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	456 900	435 900	750 635
514	154	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	335 300	325 600	292 148
517	154	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	145 300	145 200	2 196 812
518	154	Mieten und Pachten.....	7 565 400	7 167 200	4 963 124
519	154	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	13 000	13 000	5 580
523	154	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	—
525	154	Aus- und Fortbildung.....	2 275 800	2 366 200	2 562 215
526	154	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	26 100	29 900	9 041
527	154	Dienstreisen	407 400	617 700	592 033
529	154	Verfügungsmittel	—	—	1 064
531	154	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 500	10 500	8 754
533	154	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	2 830

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
537	154 Beförderungskosten.....	900	1 300	14 296
538	154 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	2 209 300	2 019 500	795 543
541	154 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.....	—	—	—
542	154 Steuern und Abgaben.....	—	—	46 155
544	154 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.....	—	—	—
545	154 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	3 900	3 900	—
546	154 Vermischter Sachaufwand.....	344 800	199 000	254 495
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
633	129 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1 442 400	1 442 400	1 422 862
671	154 Erstattungen an Inland.....	—	—	282 787
681	154 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	3 900	3 900	1 812
685	154 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.....	200	200	—
686	154 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	—	—	273
Baumaßnahmen				
711	154 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	154 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	—	93 185
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	89 365 200	89 752 700	69 938 700
982	991 Durchlaufende Posten.....	—	—	—
989	991 Sonstige Verrechnungen.....	12 079 900	21 930 600	19 916 813
Gesamtausgaben Kapitel 04 71.....		230 957 700	261 419 800	240 211 394

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 04 71

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 149 800	3 167 800	3 465 736
2	Übertragungseinnahmen	1 503 000	1 503 000	2 447 432
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	44 051 200	31 215 700	30 972 029
	Gesamteinnahmen	48 704 000	35 886 500	36 885 197
4	Personalausgaben	114 271 500	134 955 100	136 060 237
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 794 600	13 334 900	12 494 724
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 446 500	1 446 500	1 707 735
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	93 185
9	Besondere Finanzierungsausgaben	101 445 100	111 683 300	89 855 513
	Gesamtausgaben	230 957 700	261 419 800	240 211 394
	Zuschuss/Überschuss	-182 253 700	-225 533 300	-203 326 197

Abschluss für den Einzelplan 04
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 01	Ministerium	—	—	5.000	2.155.200	2.160.200
04 02	Fördermittel	—	—	2.000	1.255.000	1.257.000
04 03	Institut für Qualitätsentwicklung	—	31.500	11.400	14.207.000	14.249.900
04 40	Erwachsenenbildung	—	—	—	—	—
04 52	Staatliche Schulaufsicht	—	2.250.300	—	70.631.200	72.881.500
04 59	Schulen	—	4.090.500	9.971.400	40.504.200	54.566.100
04 71	Lehrerbildung	—	3.149.800	1.503.000	44.051.200	48.704.000
	Insgesamt:	—	9.522.100	11.492.800	172.803.800	193.818.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15.369.000	16.807.900 —	1.000	—	87.000	25.305.800	57.570.700	-55.410.500
—	— —	67.989.400	—	—	—	67.989.400	-66.732.400
5.524.800	2.515.800 —	—	—	50.000	6.117.400	14.208.000	+41.900
—	— —	—	—	—	—	—	—
35.210.400	10.541.900 —	—	—	96.600	27.089.800	72.938.700	-57.200
2.810.510.000	55.003.300 —	251.018.700	—	701.800	937.327.200	4.054.561.000	-3.999.994.900
114.271.500	13.794.600 —	1.446.500	—	—	101.445.100	230.957.700	-182.253.700
2.980.885.700	98.663.500 —	320.455.600	—	935.400	1.097.285.300	4.498.225.500	-4.304.406.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2012

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2012 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 04 01	Ministerium	700.000	700.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	700.000	700.000	—	—	—
Kap. 04 59	Schulen	7.100.400	4.350.400	2.750.000	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	1.600.400	1.600.400	—	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.500.000	2.750.000	2.750.000	—	—
Insgesamt		7.800.400	5.050.400	2.750.000	—	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 04 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6	(5)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	6		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	12	(14)	Ministerialrat/rätin davon: 0 (1) ku nach Kap. 04 59 - 422 00 Bes. Gr. A 13 (040) mit Beendigung der Tätigkeit als Projektleitung SV-Plus
A 16	(002)	24		Ministerialrat/rätin (schulfachliche Beamte)
A 16	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	24		Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 Bes. Gr. A 13 (040) mit Beendigung der Tätigkeit im Bereich "Runder Tisch Islamischer Religionsunterricht"
A 15	(002)	7	(5)	Regierungsdirektor/in (schulfachliche Beamte) davon: 2 (0) ku nach Kap. 04 59 - 422 00 Bes. Gr. A 11 (042) zum 01.01.2014
A 14	(001)	20		Regierungsoberrat/rätin davon können 2 Stellen auch mit Richtern/ Richterinnen oder Staatsanwälten/ -anwältinnen mit der Bes. Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(040)	2	(–)	Oberstudienrat/rätin davon: 1 (0) ku nach Kap. 04 59 - 422 00 Bes. Gr. A 14 (040) zum 01.01.2014 1 (0) ku nach Kap. 04 59 - 422 00 Bes. Gr. A 11 (042) zum 01.01.2014
A 13 h.D.	(001)	11		Regierungsrat/rätin davon: 2 Umsetzung nach Einzelplan 03 01 - 422 33 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 2,5 (0) kw zum 31.12.2013 3,0 (0) kw zum 31.12.2014
A 13 g.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	27		Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	20		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10,5	(11,5)	Amtmann/Amtfrau davon: 1,0 (0) kw zum 31.12.2013 2,0 (0) kw zum 31.12.2014
		176,5	(174,5)	

Kapitel 04 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	-	+	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-		+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
B 3	(001)	5,0											1,0							6,0
A 16	(001)	14,0												1,0		1,0				12,0
A 15	(002)	5,0														2,0				7,0
A 14	(040)	0,0														2,0				2,0
A 11	(001)	11,5										1,0								10,5
Versch.		139,0																		139,0
Zusammen		174,5										1,0	1,0	1,0	4,0	1,0				176,5

Zu Spalte 8:

Abgang:

1,0 A 11 (001) Wegfall infolge Stelleneinsparung bei den obersten Landesbehörden

Zu Spalte 9:

Zugang:

1,0 B 3 (001) von A 16 (001)

Abgang:

1,0 A 16 (001) nach B 3 (001)

Zu Spalte 10:

Zugang:

1,0 A 14 (040) von Kap. 04 59 - 422 00 A 11 (042)

1,0 A 14 (040) von Kap. 04 40 - 422 00

2,0 A 15 (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 11 (042)

Abgang:

1,0 A 16 (001) nach Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (040)

**Kapitel 04 01
Ministerium**

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(969)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		10	(10)	

Kapitel 04 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Höherer Dienst	(001)	5	(4)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	33		Gehobener Dienst davon: 1 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (057) Schwerbehinderte 1 (0) ku nach Kap. 04 59 - 428 00 zum 01.01.2014
Gehobener Dienst	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	49		Mittlerer Dienst davon: 1 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 m.D. Schwerbehinderte 2 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) Schwerbehinderte
Mittlerer Dienst	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	5,5	(6)	Einfacher Dienst davon: 1,5 (0) e.D. kw zum 31.12.2013 2,0 (0) e.D. kw zum 31.12.2014
Auszubildende	(001)	5		Auszubildende davon: 1 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 Bes. Gr. A 12 (401)
		98,5	(97,5)	

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

STELLENPLAN

422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Feste Gehälter				
B 2	(037)	1		Direktor/in des Instituts für Qualitätsentwicklung
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	–		Ministerialrat/rätin
A 16	(069)	3		Leitender/de Direktor/in am Institut für Qualitätsentwicklung
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(076)	40		Direktor/in am Institut für Qualitätsentwicklung
A 15	(054)	–		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(001)	–		Regierungsdirektor/in
A 15	(042)	11	(3)	Schulamtsdirektor/in davon: 3 (0) kw
A 14	(040)	–	(1)	Oberstudienrat/rätin
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(068)	11		Oberstudienrat/rätin am Institut für Qualitätsentwicklung
A 14	(067)	–		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 13 h.D.	(040)	1		Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(054)	–		Studienrat/rätin am Institut für Qualitätsentwicklung
A 12	(001)	–		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
		70	(63)	

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12				
A 15	(042)	3,0												8,0				11,0
A 14	(040)	1,0													1,0			0,0
Versch.		59,0																59,0
Zusammen		63,0												8,0	1,0			70,0

Zu Spalte 10:

Zugang:

8,0 A 15 (042) von Kap. 04 52 - 422 00

Abgang:

1,0 A 14 (040) nach Kap. 04 59 - 422 00

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	Stellen (2011)
----------	---------	-----------------	---------------------

Aufsteigende Gehälter

A 14	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	-	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)

1 (1)

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Gehobener Dienst (992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
	1	(1)	

Kapitel 04 40 Erwachsenenbildung

STELLENPLAN

422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	–		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	–		Regierungsobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–		Regierungsrat/rätin
A 11	(001)	–	(3)	Amtmann/Amtfrau Davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 10 (001) - (außer Fachschule Weilburg)
A 10	(001)	–	(1)	Oberinspektor/in
A 6 m.D.	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	(005)	–	(1)	Hauptwart/in 1 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
		–	(5,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 11	(001)	3,0											3,0		0,0				
A 10	(001)	1,0											1,0		0,0				
A 6 m.D.	(000)	0,5											0,5		0,0				
A 5	(005)	1,0											1,0		0,0				
Versch.		0,0													0,0				
Zusammen		5,5											5,5		0,0				

Zu Spalte 10:

Abgang:

Umsetzung der Stellen nach Kap. 04 59 - 422 00 wegen Reorganisation

Kapitel 04 40 Erwachsenenbildung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(049)	–	(1)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	–	(8)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(046)	–	(3)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in der Kollegs
A 15	(046)	–	(8)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(059)	–	(1)	Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(067)	–	(23)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(068)	–	(4)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin des Kollegs
A 15	(000)	–	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(073)	–	(3)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(071)	–	(3)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(070)	–	(1)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 14	(040)	–	(165,5)	Oberstudienrat/rätin
A 14	(056)	–	(1)	Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern
A 14	(000)	–	(10)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(028)	–	(3)	Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Haupt- und Realschule
A 14	(065)	–	(1)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(040)	–	(176)	Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(059)	–	(41)	Lehrer/in
A 13 h.D.	(000)	–	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(049)	–		Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern
A 13 g.D.	(000)	–	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(045)	–	(3)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(042)	–	(14)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer

Kapitel 04 40 Erwachsenenbildung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)
		-	(481,5)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch										12								
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-		
A 16	(000)	0,5														0,5					0,0
A 16	(044)	8,0														8,0					0,0
A 16	(046)	3,0														3,0					0,0
A 16	(049)	1,0														1,0					0,0
A 15	(000)	3,0														3,0					0,0
A 15	(046)	8,0														8,0					0,0
A 15	(059)	1,0														1,0					0,0
A 15	(067)	23,0														23,0					0,0
A 15	(068)	4,0														4,0					0,0
A 15	(070)	1,0														1,0					0,0
A 15	(071)	3,0														3,0					0,0
A 15	(073)	3,0														3,0					0,0
A 14	(000)	10,0														10,0					0,0
A 14	(028)	3,0														3,0					0,0
A 14	(040)	165,5														165,5					0,0
A 14	(056)	1,0														1,0					0,0
A 14	(065)	1,0														1,0					0,0
A 13 h.D.	(000)	5,0														5,0					0,0
A 13 h.D.	(040)	176,0														176,0					0,0
A 13 h.D.	(059)	41,0														41,0					0,0
A 13 g.D.	(000)	2,5														2,5					0,0
A 12	(045)	3,0														3,0					0,0
A 11	(000)	1,0														1,0					0,0
A 11	(042)	14,0														14,0					0,0
Versch.		0,0																			0,0
Zusammen		481,5														481,5					0,0

Zu Spalte 10:

Abgang:

1,0 A 14 (040) nach Kap. 04 01 - 422 00

Rest Umsetzungen nach Kap. 04 59 - 422 00 wegen Reorganisation

Kapitel 04 40 Erwachsenenbildung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(976)	-	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	-	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	-	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	-		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 10	(976)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		-	(11)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(976)	2,0												2,0				0,0	
A 14	(976)	3,0												3,0				0,0	
A 13 h.D.	(976)	5,0												5,0				0,0	
A 10	(976)	1,0												1,0				0,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		11,0												11,0				0,0	

Zu Spalte 10:

Abgang:

Umsetzungen nach Kap. 04 59 - 422 00 wegen Reorganisation

Kapitel 04 40 Erwachsenenbildung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung		Stellen 2012	(2011)	
Gehobener Dienst	(001)	-	(13)		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	-	(1)		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	-	(19)		Mittlerer Dienst
					1 Dienstwohnung für Wohnheimleiter/in 2 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Mittlerer Dienst	(000)	-	(2,5)		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	-	(11)		Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	-	(1,5)		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	-	(6)		Auszubildende
					davon: 4 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 A 12 (401)
		-	(54)		

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12	
G. Dienst	(001)	13,0																13,0	0,0
G. Dienst	(000)	1,0																1,0	0,0
M. Dienst	(001)	19,0																19,0	0,0
M. Dienst	(000)	2,5																2,5	0,0
E. Dienst	(001)	11,0																11,0	0,0
E. Dienst	(000)	1,5																1,5	0,0
Azubi	(001)	6,0																6,0	0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		54,0																54,0	0,0

STELLENÜBERSICHT

428 00

Zu Spalte 10:

Abgang:

1,0 gehobener Dienst (001) nach Kap. 04 01 - 428 00

Rest Umsetzungen nach Kap. 04 59 - 428 00 wegen Reorganisation

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

STELLENPLAN

422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(042)	15		Leitender/de Schulamtsdirektor/in Die Stellen können auch mit verwaltungsfachlichen Aufsichtsbeamtinnen und -beamten besetzt werden.
A 16	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(042)	51		Leitender/de Schulamtsdirektor/in
A 15	(042)	72	(92)	Schulamtsdirektor/in davon: 1 (0) kw
A 15	(001)	29		Regierungsdirektor/in
A 15	(009)	4		Psychologiedirektor/in
A 15	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(076)	–		Direktor/in am Institut für Qualitätsentwicklung als ständige/r Vertreter/in des/der Direktors/Direktorin des Instituts für Qualitätsentwicklung
A 14	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(068)	–		Oberstudienrat/rätin am Institut für Qualitätsentwicklung
A 14	(010)	48		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(001)	8	(9,5)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	3		Oberstudienrat/rätin davon: Umsetzung von 3 Planstellen nach Kap. 04 59 - 422 00 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 h.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(056)	2	(1)	Förderschullehrer/in davon: Umsetzung von 2 (1) Planstellen nach Kap. 04 59 - 422 00 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte.
A 13 h.D.	(001)	3,5	(5,5)	Regierungsrat/rätin davon: 3,5 ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 0 (2) kw
A 13 h.D.	(008)	41		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(040)	1		Studienrat/rätin Umsetzung von 1 Planstelle nach Kap. 04 59 - 422 00 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 h.D.	(044)	–		Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 13 h.D.	(057)	4		Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Förderschulen oder Gymnasien davon: Umsetzung von 1 Planstelle nach Kap. 04 59 - 422 00 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
A 13 g.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	8,5		Oberamtsrat/rätin davon: 0,5 ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
A 12	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	25,5		Amtsrat/rätin
A 12	(040)	1	(2)	Lehrer/in Umsetzung von 1 (2) Planstellen nach Kap. 04 59 - 422 00 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 11	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(041)	–		Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 11	(001)	62,5		Amtmann/Amtfrau 1 ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers (Schwerbehinderte)
A 10	(001)	59,5		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	30		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–		Obersekretär/in
		474	(498,5)	

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012			
			+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 15	(042)	92,0									11,0					9,0				72,0	
A 14	(000)	1,0							1,0												0,0
A 14	(001)	9,5									1,5										8,0
A 13 h.D.	(001)	5,5							2,0												3,5
A 13 h.D.	(056)	1,0													1,0						2,0
A 12	(040)	2,0														1,0					1,0
Versch.		387,5																			387,5
Zusammen		498,5							3,0		12,5				1,0	10,0					474,0

Zu Spalte 7:

Abgang:

2,0 A 13 h.D. (001) kw

Zu Spalte 8:

Abgang:

11,0 A 15 (042)

1,5 A 14 (001)

Zu Spalte 10:

Zugang:

1,0 A 13 (056) von Kap. 04 59 - 422 00

Abgang:

8,0 A 15 (042) nach Kap. 04 03 - 422 00

1,0 A 15 (042) nach Kap. 04 71 - 422 00 A 15 (037)

1,0 A 12 (040) nach Kap. 04 59 - 422 00

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(981)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		5	(4)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+		–	+	–	+	–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(992)	0,0			1,0												1,0	
A 13 h.D.	(976)	1,0									1,0						0,0	
A 9 g.D.	(976)	0,0			1,0												1,0	
Versch.		3,0															3,0	
Zusammen		4,0			2,0						1,0						5,0	

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
A 9 g.D.	(401)	18		Inspektoranwärter/in davon 12 nach 04 71 - 422 00 A 12 (401) umzusetzen
		18	(18)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Gehobener Dienst	(001)	16,5	(18,5)	Gehobener Dienst davon: 1 Umsetzung nach Kap. 04 59 - 428 00 g.D. (Schwerbehinderte) 1 ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
Mittlerer Dienst	(001)	185,5	(189,5)	Mittlerer Dienst davon: 3,0 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 g.D. (Schwerbehinderte) 7,5 (8,5) ku nach Kap. 04 59 - 428 00 m.D. (Schwerbehinderte) 3,5 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) (Schwerbehinderte) 1 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 11 (041) 1 ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
Mittlerer Dienst	(000)	1	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	57	(58)	Auszubildende davon: 14 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 A 12 (401)
		260	(268,5)	

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Ständige nicht voll beschäftigte Funktions- und Hauskräfte können mit zusammen höchstens 135 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				neue/weg- gefallene Stellen 2012	Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	-	+	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-		
2	3	4	5	6		7		8		9		10		11		12		
G. Dienst	(001)	18,5								2,0								16,5
M. Dienst	(001)	189,5								3,0				1,0				185,5
M. Dienst	(000)	2,5						1,5										1,0
Azubi	(001)	58,0															1,0	57,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		268,5						1,5		5,0				1,0			1,0	260,0

Zu Spalte 8:

Abgang:

2,0 gehobener Dienst (001)

3,0 mittlerer Dienst (001)

Zu Spalte 10:

Abgang:

1,0 mittlerer Dienst (001) nach Kap. 04 59 - 428 00

Zu Spalte 11:

Abgang:

1,0 Azubi nach Kap. 03 01

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Mittlerer Dienst	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	2,5	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		4,5	(2,5)	

Kapitel 04 59 Schulen

STELLENPLAN

422 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen des Kapitels nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb des Kapitels zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung, Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Abweichend von den Stellenplänen und -übersichten können für Lehrkräfte vorgesehene Stellen für die Besetzung mit anderem Personal, z.B. mit sozialpädagogischen bzw. psychologischen Kräften oder Verwaltungsbediensteten, benutzt werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 11	(001)	3	(-)	Amtmann/Amtfrau davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 10 (001) - (außer Fachschule Weilburg)
A 10	(001)	1	(-)	Oberinspektor/in
A 6 m.D.	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	(005)	1	(-)	Hauptwart/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister
		5,5	(-)	

Kapitel 04 59 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 11	(001)	0,0												3,0				3,0	
A 10	(001)	0,0												1,0				1,0	
A 6 m.D.	(000)	0,0												0,5				0,5	
A 5	(005)	0,0												1,0				1,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		0,0												5,5				5,5	

Zu Spalte 10:

Zugang:

Umsetzung der Stellen von Kap. 04 40 - 422 00 wegen Reorganisation

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(045)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen davon: 1 für private Förderschulen
A 16	(043)	99		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 15 (044)
A 16	(044)	28	(20)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien davon: 1 für die Internatsschule Hansenberg
A 16	(046)	3	(-)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in der Kollegs
A 16	(047)	46		Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 15 (060)
A 16	(048)	26	(29)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 6 (7) ku nach Bes. Gr. A 15 (060)
A 16	(049)	102	(101)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 16	(100)	20,5	(20)	Altersteilzeitstelle/n
A 15	(073)	6	(3)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern davon: 1 für private Förderschulen

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
A 15	(071)	6	(3)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern davon: 1 für private Förderschulen
A 15	(059)	20	(19)	Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 14 (058)
A 15	(049)	1		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen davon: 1 für private Förderschulen
A 15	(043)	8		Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(045)	99		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 15 (048)
A 15	(046)	27	(19)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien davon: 1 für die Internatsschule Hansenberg
A 15	(047)	8		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(057)	54	(53)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 8 ku nach Bes. Gr. A 14 (043)
A 15	(060)	135	(131)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(061)	46		Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 15 (063)
A 15	(062)	24	(28)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 5 (6) ku nach Bes. Gr. A 15 (063)
A 15	(063)	137	(133)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(064)	25	(29)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern -ku- nach Bes. Gr. A 14 (063) bei Freiwerden
A 15	(065)	39	(48)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern -ku- nach Bes. Gr. A 14 (063) bei Freiwerden
A 15	(066)	45		Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
A 15	(067)	1031	(1004)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 450 Stellen für den beruflichen Bereich (davon 1 für private Schulen); 454 Stellen für den gymnasialen Bereich (davon 3 für die Internatsschule Hansen- berg und 5 (4) für private Förderschulen), davon 9 ku nach Bes. Gr. A 13 (040); 104 (100) Stellen für den Bereich der Gesamtschulen (Fachbereichsleiter und Hes- senkoordinatoren), davon 4 ku nach Bes. Gr. A 13 (040)
A 15	(070)	103	(102)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(058)	81	(80)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern davon: 14 (3) ku nach Bes. Gr. A 14 (051); 8 für private Förderschulen
A 15	(068)	4	(-)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin des Kollegs
A 15	(100)	163	(160)	Altersteilzeitstelle/n
A 14	(061)	-		Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungs- aufgaben
A 14	(059)	1		Realschulkonrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(058)	1		Realschulrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(057)	8		Zweiter/e Realschulkonrektor/in von Realschulen mit mehr als 540 Schülern
A 14	(056)	20	(19)	Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Lei- ters/Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 14 (059)
A 14	(055)	40	(42)	Zweiter/e Förderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 150 Schülern davon: 2 ku nach Bes. Gr. A 13 (056) 7 für private Förderschulen
A 14	(049)	27	(28)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig und Real- schulzweig mehr als 360 Schüler angehören davon: 0 (1) ku nach Bes. Gr. A 13 (048) 6 (5) ku nach Bes. Gr. A 13 (057) 0 (1) ku nach Bes. Gr. A 14 (050)
A 14	(044)	9	(10)	Rektor/in einer Haupt- und Realschule mit bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (057) 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (044)
A 14	(040)	6842	(6675,5)	Oberstudienrat/rätin davon: 4 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
				14 für private Förderschulen 14 für die Internatsschule Hansenberg
A 14	(041)	23	(32)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 10 ku nach Bes. Gr. A 14 (042) 1 (2) ku nach Bes. Gr. A 14 (045) 0 (1) ku nach Bes. Gr. A 14 (043) 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (044)
A 14	(042)	23	(24)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 3 (2) ku nach Bes. Gr. A 13 (045) 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (044) 3 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (049)
A 14	(043)	51	(53)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: 3 ku nach Bes. Gr. A 14 (044) 0 (1) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(045)	130	(136)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 55 (28) ku nach Bes. Gr. A 13 (044) 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (049)
A 14	(050)	33	(35)	Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 9 (1) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(062)	–		Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern
A 14	(048)	24	(31)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 9 (5) ku nach Bes. Gr. A 13 (042) 2 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (043) 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (046) 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(054)	85	(86)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon: 6 (8) ku nach Bes. Gr. A 13 (056) 4 für private Förderschulen
A 14	(060)	–		Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben -ku- nach Bes. Gr. A 14 (063) bei Freiwerden
A 14	(063)	628	(625)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon: 15 (19) nach bes. Gr. A 13 (040) 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (057)

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
A 14	(064)	–		Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben -ku- nach Bes. Gr. A 14 (063) bei Freiwerden
A 14	(046)	49	(53)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 3 (10) ku nach Bes. Gr. A 14 (047)
A 14	(047)	56	(52)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Reals davon: 3 (0) ku nach Bes. Gr. A 14 (043) 2 ku nach Bes. Gr. A 13 (043) 0 (1) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(053)	81		Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern davon: 14 (11) ku nach Bes. Gr. A 14 (054) 8 für private Förderschulen
A 14	(052)	44	(41)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit bis zu 60 Schülern davon: 6 für private Förderschulen
A 14	(051)	85	(89)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon: 7 (10) ku nach Bes. Gr. A 14 (052) 4 für private Förderschulen
A 14	(100)	600	(590)	Altersteilzeitstelle/n
A 14	(028)	93	(89)	Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Haupt- und Realschule davon: 6 (2) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(053)	12	(10)	Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(052)	1	(3)	Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 360 Schülern davon: 0 (1) ku nach Bes. Gr. A 13 (053)
A 13 h.D.	(048)	9		Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 180 bis zu 360 Schüler angehören davon: 2 (3) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
A 13 h.D.	(047)	2	(3)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 3 ku nach Bes. Gr. A 13 (059) 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(043)	8	(11)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Haupt- und Realschule mit jeweils bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig
A 13 h.D.	(040)	13412	(13070)	Studienrat/rätin davon: 784 Stellen dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit Lehrkräfte nicht von den Regelungen des § 3 Abs. 2 oder 3 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über ein verpflichtendes Arbeitszeitkonto für Lehrkräfte und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen vom 23.07.07 (GVBl. I S 525) Gebrauch machen. 5 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte 17 ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 16 für private Förderschulen 11,5 (10) für die Internatsschule Hansenberg
A 13 h.D.	(044)	432	(433)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 72 (14) ku nach Bes. Gr. A 13 (049) 2 (0) ku nach Bes. Gr. A 12 (042)
A 13 h.D.	(045)	–		Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern
A 13 h.D.	(046)	120	(125)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 46 (18) ku nach Bes. Gr. A 12 (043)
A 13 h.D.	(049)	330	(325)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 58 (54) ku nach Bes. Gr. A 12 (042) 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(057)	6370,5	(6340,5)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Förderschulen oder Gymnasien davon: 2 ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 1 (0) mit einer Amtszulage
A 13 h.D.	(058)	37		Realschullehrer/in
A 13 h.D.	(059)	4244	(4203)	Lehrer/in
A 13 h.D.	(042)	23	(22)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 3 ku nach Bes. Gr. A 13 (059) 3 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (057) 2 ku nach Bes. Gr. A 13 (046) 3 (0) ku nach Bes. Gr. A 12 (043)
A 13 h.D.	(056)	2929,5	(2927,5)	Förderschullehrer/in davon: höchstens 422 (420) mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur BesGr. A 13 HAnpG 2. BesVNG

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
				1 Planstelle für die Vorsitzende des Hauptpersonalrates der Lehrerinnen und Lehrer 174 für private Förderschulen davon höchstens 17 mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur BesGr. A13 HAnpG 2 BesVNG
A 13 h.D.	(014)	54	(59)	Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Grund- und Hauptschule davon: 2 (4) nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(100)	5	(-)	Altersteilzeitstelle/n
A 13 g.D.	(100)	852,5	(850)	Altersteilzeitstelle/n
A 12	(040)	8155	(8103)	Lehrer/in davon: 4 ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
A 12	(041)	99		Fachlehrer/in
A 12	(042)	136	(127)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern
A 12	(044)	3	(4)	Zweiter/e Konrektor/in von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern
A 12	(045)	112	(109)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 12	(043)	411	(421)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 46 (6) ku nach Bes.Gr. A 12 (040)
A 12	(100)	310		Altersteilzeitstelle/n
A 12	(010)	83	(85)	Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Grundschule davon: 8 (10) ku nach Bes. Gr. A 12 (040)
A 11	(040)	467		Fachlehrer/in
A 11	(041)	348,5	(399,5)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer -ku- nach A 12 (Kennung 040) bei Freiwerden
A 11	(042)	569	(558)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 11	(043)	102		Jugendleiter/in im Schuldienst davon: 58 Fachlehrer/innen sozialpädagogischer Richtung
A 11	(100)	71	(70)	Altersteilzeitstelle/n
A 10	(040)	14		Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 10	(041)	19		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
		51081,5	(50452)	

In den veranschlagten Stellen bei Titel 422 00 sind enthalten:

- bis zu 20 Stellen für Beurlaubung zum Studium der Psychologie mit dem Berufsziel "Schulpsychologe"
- bis zu 25 Stellen für Beurlaubung zum Aufbau-/Zusatzstudium der Sonderpädagogik

Kapitel 04 59 Schulen

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13 h.D.	(048)	9,0					1,0									1,0		9,0	
A 13 h.D.	(049)	325,0				9,0	7,0			3,0	1,0					7,0	6,0	330,0	
A 13 h.D.	(052)	3,0					1,0										1,0	1,0	
A 13 h.D.	(053)	10,0				1,0										1,0		12,0	
A 13 h.D.	(056)	2927,5				1,0					2,0		2,0	5,0				2929,5	
A 13 h.D.	(057)	6340,5				3,0				26,0	1,0		4,0	14,0	8,0			6370,5	
A 13 h.D.	(059)	4203,0											41,0					4244,0	
A 13 h.D.	(100)	0,0											5,0					5,0	
A 13 g.D.	(100)	850,0											2,5					852,5	
A 12	(010)	85,0								8,0						10,0		83,0	
A 12	(040)	8103,0				31,0					11,0	1,0		33,0	2,0			8155,0	
A 12	(042)	127,0				6,0					3,0			7,0	1,0			136,0	
A 12	(043)	421,0				10,0	6,0			3,0	6,0			10,0	21,0			411,0	
A 12	(044)	4,0													1,0			3,0	
A 12	(045)	109,0											3,0					112,0	
A 11	(041)	399,5					25,0				26,0							348,5	
A 11	(042)	558,0											14,0	3,0				569,0	
A 11	(100)	70,0											1,0					71,0	
Versch.		1411,0																1411,0	
Zusammen		50452,0				107,0	107,0	150,0		76,0	76,0	494,5	15,0	127,0	127,0			51081,5	

Zu Spalte 8:

Zugang:

150 A 13 (040) ab 01.08.2012

Zu Spalte 9:

Veränderungen wegen geänderter Schülerzahlen

Zu Spalte 10:

Veränderungen wegen Schulorganisationsmaßnahmen und Reorganisation

Zugang:

1,0 A 14 (040) von Kap. 04 03 - 422 00
 1,0 A 13 (040) von Kap. 04 01 - 422 00 A 16 (001)
 1,0 A 12 (040) von Kap. 04 52 - 422 00

Abgang:

1,0 A 13 (056) nach Kap. 04 52 - 422 00
 2,0 A 11 (042) nach Kap. 04 01 - 422 00 A 15 (002)
 1,0 A 11 (042) nach Kap. 04 01 - 422 00 A 14 (040)

Zu Spalte 11

Stellenveränderungen ohne Haushaltsvermerke

Der Stellenplan enthält 250 Stellen für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Förder-
 schulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden.

Kapitel 04 59 Schulen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(968)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(969)	6		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	14		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	43		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n) davon: 1 Stelle für den Leiter der Buchhändlerschule in Frankfurt / Main
A 15	(974)	5,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	9	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 14	(965)	158		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	102		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	264		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	14		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	5	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	58,5		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 14	(990)	300		Leerstelle/n für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte
A 13 h.D.	(965)	1771		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(967)	15		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
A 13 h.D.	(968)	131		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(969)	421		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	6	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(974)	14		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(990)	300		Leerstelle/n für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte
A 13 h.D.	(981)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	31		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 g.D.	(992)	54	(38)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(969)	–		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	43	(39)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 12	(968)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 11	(969)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		3807	(3773)	

Kapitel 04 59 Schulen

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012			Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(976)	6,0		2,0		1,0			2,0									9,0	
A 14	(974)	14,0		1,0		1,0												14,0	
A 14	(976)	0,0		2,0					3,0									5,0	
A 14	(981)	4,0		1,0														5,0	
A 13 h.D.	(974)	14,0		1,0		1,0												14,0	
A 13 h.D.	(976)	1,0							5,0									6,0	
A 13 g.D.	(992)	38,0		21,0		5,0												54,0	
A 12	(981)	1,0				1,0												0,0	
A 12	(992)	39,0		13,0		9,0												43,0	
A 10	(976)	0,0							1,0									1,0	
Versch.		3656,0																3656,0	
Zusammen		3773,0		41,0		18,0			11,0									3807,0	

Zu Spalte 10:

Zugang:

Umsetzungen von Kap. 04 40 - 422 00 wegen Reorganisation

Die Inanspruchnahme der 75 (60) Leerstellen für in den Privatschuldienst beurlaubte (n) Bedienstete (n) ist von der Zahlung von Versorgungsbeiträgen durch die jeweiligen Ersatzschulen abhängig.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Höherer Dienst	(001)	2		Höherer Dienst davon: 2 für die Internatsschule Hansenberg
Gehobener Dienst	(001)	10		Gehobener Dienst davon: 9 für die Internatsschule Hansenberg 1 Dienstwohnung für Heimleiter
Mittlerer Dienst	(001)	8		Mittlerer Dienst davon: 3,5 für die Internatsschule Hansenberg
		20	(20)	

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 04 59 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
	Versch.	20,0																	20,0		
	Zusammen	20,0																	20,0		

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2012 (2011)		
Höherer Dienst	(001)	84	(85)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	714	(701)	Gehobener Dienst davon: 74 Fachlehrer/innen sozialpädagogischer Richtung 371,5 Stellen für ausländische Lehrkräfte 1 kw mit Ausscheiden einer aus dem Hessischen Ministerium für Wis- senschaft und versetzten Stelleninhaberin 1 ku nach Kap. 04 01 - 428 00 zum 01.01.2014
Gehobener Dienst	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	78	(57)	Mittlerer Dienst davon: 1 Stelle für ausländische Lehrkräfte 1 Dienstwohnung für Wohnheimleiter/in 2 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Mittlerer Dienst	(000)	2,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	11	(-)	Einfacher Dienst davon: 5 kw
Einfacher Dienst	(000)	1,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	6	(-)	Auszubildende davon: 4 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 A 12 (401)
		898	(843)	

Kapitel 04 59 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
H. Dienst	(001)	85,0															1,0		84,0
G. Dienst	(001)	701,0															13,0		714,0
G. Dienst	(000)	0,0															1,0		1,0
M. Dienst	(001)	57,0															21,0		78,0
M. Dienst	(000)	0,0															2,5		2,5
E. Dienst	(001)	0,0															11,0		11,0
E. Dienst	(000)	0,0															1,5		1,5
Azubi	(001)	0,0															6,0		6,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		843,0															56,0	1,0	898,0

Zu Spalte 10:

Umsetzungen von Kap. 04 40 wegen Reorganisation

Zugang:

1,0 mittlerer Dienst (001) von Kap. 04 52 - 428 00

1,0 mittlerer Dienst (001) von Kap. 04 71 - 428 00

1,0 gehobener Dienst (001) von Kap. 04 01 - 428 00

Abgang:

1,0 höherer Dienst (001) nach Kap. 04 01 - 428 00

Kapitel 04 59 Schulen

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Höherer Dienst	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
Höherer Dienst	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Gehobener Dienst	(972)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(992)	3,5	(4,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(993)	23		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		38,5	(39,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
H. Dienst	(992)	2,0		1,0			1,0						2,0					
G. Dienst	(992)	4,5		3,0			4,0						3,5					
Versch.		33,0											33,0					
Zusammen		39,5		4,0			5,0						38,5					

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENPLAN

422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(053)	1		Direktor/in des Amtes für Lehrerbildung
A 16	(050)	10		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 16	(051)	5		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 16	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(053)	6		Leitender/de Direktor/in am Amt für Lehrerbildung
A 15	(037)	15	(14)	Direktor/in am Amt für Lehrerbildung
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(050)	10		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(051)	6		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(053)	15		Direktor/in eines Studienseminars für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen
A 15	(054)	1		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 14	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(040)	4		Oberstudienrat/rätin
A 14	(066)	16		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in und ständiger/e Vertreter/in des/der Direktors/ Direktorin eines Studienseminars für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(067)	–		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 13 h.D.	(040)	3		Studienrat/rätin davon: 2 kw 1 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 Bes. Gr. A 13 (040) (Schwerbehinderte)
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	4		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach 04 71 - 422 00 A 13 (067)
A 12	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau davon: 2 ku nach 04 59 - 422 00 A 11 (041)
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
A 9 g.D.	(001)	1	(2)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	0,5		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in davon 1 ku nach 04 71 - 428 00 mittlerer Dienst für MA am StSem GHRF Rüsselsheim (Verwaltung)
		123	(123,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(037)	14,0												1,0				15,0	
A 14	(000)	0,5						0,5										0,0	
A 9 g.D.	(001)	2,0								1,0								1,0	
Versch.		107,0																107,0	
Zusammen		123,5						0,5		1,0				1,0				123,0	

Zu Spalte 8:

Abgang:

1,0 A 9 (001)

Zu Spalte 10:

Zugang:

1,0 A 15 (037) von Kap. 04 52 - 422 00

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(967)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	–		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(965)	100		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 12	(965)	50		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(975)	–		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		165	(164)	

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 14	(974)	3,0									1,0										2,0
A 14	(976)	3,0			5,0						4,0										4,0
A 13 h.D.	(981)	0,0			1,0																1,0
Versch.		158,0																			158,0
Zusammen		164,0			6,0						5,0										165,0

STELLENPLAN

422 00

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
A 13 h.D.	(410)	1864	(1958)	Studienreferendar/in für das Lehramt an Gymnasien davon: 124 (0) kw zum 30.06.2012
A 13 h.D.	(412)	610		Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Haupt- und Realschulen davon: 77 (0) kw zum 30.06.2012
A 13 h.D.	(411)	559	(600)	Studienreferendar/in für das Lehramt an beruflichen Schulen davon: 37 (0) kw zum 30.06.2012
A 13 h.D.	(413)	372	(600)	Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Förderschulen davon: 25 (0) kw zum 30.06.2012
A 12	(401)	1256	(1583)	Lehramtsreferendar/in davon: 47 (0) kw zum 30.06.2012
A 10	(402)	89		Fachlehreranwärter/in
		4750	(5440)	

1. Hieraus können zu Lasten freier Stellen auch Unterhaltsbeihilfen an bedürftige Referendare/innen und zu Lasten von bis zu 40 freien Stellen Unterhaltsbeihilfen für EU-Bewerber/innen, die an Anpassungslehrgängen teilnehmen, geleistet werden.

2. Auf freien Stellen der Bes. Gr. A 12 (Kennung 401) dürfen bei verändertem Ausbildungsbedarf auch Referendare für Lehramter an Gymnasien, an Haupt- und Realschulen, an beruflichen Schulen und an Förderschulen geführt werden.

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(410)	1958,0							94,0									1864,0
A 13 h.D.	(411)	600,0							41,0									559,0
A 13 h.D.	(413)	600,0							228,0									372,0
A 12	(401)	1583,0							327,0									1256,0
Versch.		699,0																699,0
Zusammen		5440,0							690,0									4750,0

Zu Spalte 8:

Abgang:

94,0	A 13 h.D. (410)
41,0	A 13 h.D. (411)
228,0	A 13 h.D. (413)
327,0	A 12 (401)

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Höherer Dienst	(001)	7		Höherer Dienst davon: 1 kw 2 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 A 15 (054) 1 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 A 14 (067)
Gehobener Dienst	(001)	27	(28)	Gehobener Dienst davon: 2 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) (Schwerbehinderte)
Mittlerer Dienst	(001)	104	(106)	Mittlerer Dienst davon: 3 (5) ku nach Kap. 04 59 - 428 00 1 ku nach e.D. für MA in der Tagungsstätte Weilburg (Tagungsmanagement) 1 ku nach e.D. (20 Std.) für MA in der Tagungsstätte Weilburg (Servicestelle) 2 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 g.D.
Mittlerer Dienst	(000)	0,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	16	(23)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	9	(3)	Auszubildende
		163,5	(168,5)	

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch										12								
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-			
G. Dienst	(001)	28,0											1,0								27,0
M. Dienst	(001)	106,0											1,0	1,0							104,0
M. Dienst	(000)	1,5											1,0								0,5
E. Dienst	(001)	23,0												1,0						6,0	16,0
Azubi	(001)	3,0																	6,0		9,0
Versch.		7,0																			7,0
Zusammen		168,5											2,0	3,0					6,0	6,0	163,5

Zu Spalte 7:

Abgang:

1,0 mittlerer Dienst (001) nach Kap. 04 59 - 428 00

Zu Spalte 8:

Abgang:

1,0 gehobener Dienst (001)

1,0 mittlerer Dienst (001)

1,0 einfacher Dienst (001)

Zu Spalte 11:

Zugang:

6,0 Azubi (001) von einfacher Dienst (001)

Abgang:

6,0 einfacher Dienst (001) nach Azubi (001)

Im Umfang von bis zu 836 (1.116) Stunden können ständig nicht Vollbeschäftigte als teilzeitbeschäftigte Kräfte im Tagungsstättenbetrieb sowie Funktions- und Hauskräfte beschäftigt werden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Höherer Dienst	(001)	1		Höherer Dienst
		1	(1)	

